

**Staatsarchiv**

**Hamburg**

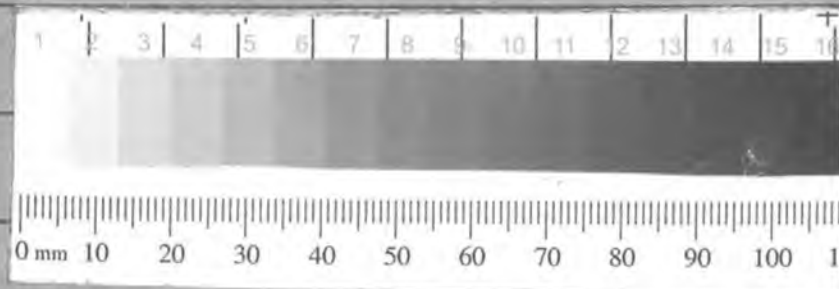
**Signatur**

**314-15\_F 1534**

# STAATSARCHIV HAMBURG

Oberfinanzpräsident

F 1534



F 1534

SIA HH/OPF 314-15 / F1534 - 0

Abraham Juverant

Palatin

~~Erantwortung mit  
in Baylen F.~~

Abraham Juverant

Palatin

2

Dr. Spitz — Dr. Ascher  
 Dozentenrat für jüdische Auswanderer  
 Berlin W 15, Kurfürstendamm 224

Berlin, 15.10.38
HW
17. OKT. 1938 Vm.

*Ant.* *F*

Betrifft:

Herrn Abraham LIWERANT,  
 H a m b u r g ,  
 Heilwigstrasse 39.

*118*

In der Anlage überreichen wir ergebenst:

1. Gutachten der Auswandererberatungs-  
 stelle vom 7.10.38 (Dev.Nr. 270/38),
2. zwei ausgefüllte Fragebogen,
3. zwei Vermögensverzeichnisse,
4. Vollmacht auf uns.

Der Antragsteller beabsichtigt mit Ehefrau  
 und vier Kindern nach Palästina auszuwan-  
 dern, um dort zu siedeln.

Namens und in seiner Vollmacht bitten wir  
 ergebenst um Erteilung einer verbindlichen  
 Zusage

- a) zum Erwerb von LP 1 000.-,
- b) zur Einzahlung von RM 37 500.- auf  
 Sonderkonto I der Bank der Tempelge-  
 sellschaft.

Dr. Spitz — Dr. Ascher  
 durch:

*←*

Anlagen.

*hier. not.*

An den  
 Herrn Oberfinanz-  
 präsidenten  
 H a m b u r g  
 Gr. Burstah 31.

*13.10.38*  
*Dr. Sp.*

3

Öffentliche  
Auskunfts- und Beratungsstelle  
für Auswanderer in Hamburg  
(frühere Zweigstelle des Reichswanderungsamts)

Sprechzeit v. 10—15, Sbd. bis 12 Uhr  
Postscheckkonto: Hamburg 306 90

Hamburg 36, den 7. Oktober 1938.  
Kaiser Wilhelmstr. 110  
Fernruf: Hamburg 34 86 35

Tgb. Nr. ....

Dev. Nr. 270/38.

Bescheinigung

auf Grund der Richtlinien für die Devisenbewirtschaftung vom 4. Februar 1935 Nr. IV. 56 zur Vorlage bei der Stelle für Devisenbewirtschaftung (Landesfinanzamt).

Herr Abraham Hersz Liwerant, Kaufmann, und Fabrikant, geb. 13. 7. 1896 zu Meseritsch (Ukraine), wohnhaft Hamburg, Heilwigstr. 39, ausgewiesen durch Aufenthaltbescheinigung der Polizeibehörde Hamburg vom 20. September 1938, hat hier durch seinen Vertreter, Herrn Devisenberater Dr. Spitz, Berlin W. 15, Kurfürstendamm 224, vorbehaltlich der Vorlage:

- a) des palästinensischen Einwanderungssichtvermerks nach Category A I,
  - b) des Nachweises über den Erwerb einer Fahrkarte nach einem Ort des Ziellandes,
  - c) der polizeilichen Dauerabmeldung,
- glaubhaft nachgewiesen, dass er zusammen mit seiner Ehefrau Kläre geb. Flecker, geb. 16. 2. 97 zu Lemberg und 4 Kindern im Alter von 1, 7, 11 und 15 Jahren nach Palästina auswandern will, um sich dort eine neue Existenz zu gründen. Herr Liwerant beantragt zu diesem Zweck die Ausfuhrgenehmigung für Rp 1000.- als Vorzeigegeld und ausserdem die Genehmigung zur Einzahlung von RM. 37.500.- auf Sonderkonto I.

Herr Liwerant muss sein hiesiges Strumpf- und Wäschegeschäft aus wirtschaftlichen Gründen aufgeben. Da er in Deutschland ein weiteres Fortkommen nicht findet, will er in Palästina durch landwirtschaftliche Siedlung sich eine neue Lebensgrundlage schaffen. Die Ansiedlung soll teilweise auf der Grundlage der Orangen- und auch in Form einer Gemischtwirtschaft erfolgen. Zu diesem Zweck soll ein kleiner Teil in einer fertigen Orangenanlage und ein weiterer Teil zur Neuanpflanzung und zur Gemüse-, Futter- und Milchwirtschaft angelegt werden. Der für das Vorhaben hier vorgelegte Kostenanschlag nebst Rentabilitätsberechnung weist in der Endsumme einen Gesamtkapitalbedarf von Rp 3930.- auf. Die für den Landbau, Vorbereitung des Bodens, Errichtung von Haus und Viehställen, Beschaffung von totem und lebenden Inventar, sowie Betriebskapital und Futtervorräte angesetzten Posten und Beträge entsprechen nach diesseitigem Ermessen den in Palästina zur Zeit üblichen Lebens- und Preisverhältnissen. Das Ausmaß der Siedlung wird als gerechtfertigt anerkannt.

Die

Die palästinensische Einwanderungsbehörde macht die Einwanderung nach Palästina nach Category A I von dem Nachweis abhängig, dass der Einwanderer Lp 1000.- mitbringt. Der Restbetrag von RM. 37.500.- soll auf das bei den Banken M. M. Warburg & Co., Hamburg und A. E. Wassermann, Berlin, errichtete Sonderkonto I der Bank of Temple Society Ltd., Jaffa, eingezahlt werden.

Die Auswandererberatungsstelle hält den erbetenen Betrag von Lp 1000.- (eintausend palästinensischen Pfund) als Vorzeigegeld sowie weitere RM. 37.500.- über Sonderkonto I zur Gründung einer neuen Existenz in Palästina

(siebenunddreissigtausendfünfhundert Reichsmark) für angemessen und das Auswanderungsvorhaben des Herrn Liwerant für wirtschaftlich durchführbar.

Öffentliche  
Zustunfts- und Beratungsstelle  
für Auswanderer in Hamburg  
(frühere Zweigstelle des Reichswanderungsamts)!

*Liwerant*

Aufenthaltsbescheinigung  
der Polizeibehörde Hamburg,  
Abt. VII vom 20. September 38.

4

Fragebogen für Auswanderer.  
(in doppelter Ausfertigung einzureichen)

**Anmerkung:** Der Fragebogen ist vollständig ausgefüllt und unterschrieben mit einem schriftlichen Antrag und den bei den Fragen bezeichneten Unterlagen einzureichen. Anträge, bei welchen ausreichende Unterlagen fehlen bzw. bei welchen der Fragebogen unvollständig ausgefüllt ist, müssen kurzerhand zurückgegeben werden.

- 1.) Name des Auswanderers: Abraham LIWERANT
- 2.) Geburtsdatum: 13.7.1896
- 3.) Arier oder Nichtarier: Nichtarier
- 4.) Sind Sie ledig, verheiratet, verwitwet oder geschieden?  
verheiratet
- 5.) Welche Personen wandern mit Ihnen aus? Ehefrau, Kinder, sonstige Angehörige (genaue Angaben sind erforderlich, vgl. Punkt 1 - 4).  
Ehefrau Kläre geb. Flecker (16.2.97)  
Kinder Manja (1923), Herbert (1937),  
Manfred (1927), Helga (1931)
- 6.) Sind Verwandte in auf- oder absteigender Linie seit dem 1.8.1931 ausgewandert und wohin? Oder sind von diesen in letzter Zeit Auswanderungsanträge gestellt worden? Gegebenenfalls sind Namen und letzte inländische Anschriften aufzuführen.  
Vater Sicko LIWERANT, Palästina
- 7.) Wohin wollen Sie answandern? Palästina
- 8.) Welchen Beruf haben Sie bisher gehabt oder waren Sie selbstständig und in welchem Geschäftszweige?  
Fabrikant für Strümpfe und Wäsche
- 9.) Wollen Sie Ihren bisherigen Beruf im Ausland ausüben oder beabsichtigen Sie, einen anderen Beruf zu ergreifen?  
ich beabsichtige zu siedeln
- 10.) Falls Sie einen anderen Beruf ergreifen, haben Sie die nötigen Vorkenntnisse, falls ja, wann und wo haben Sie diese erworben?  
ich werde mir die erforderl. Kenntnisse im Lande aneignen
- 11.) Welche Staatsangehörigkeit haben Sie? polnische  
Falls Ausländer a) seit wann sind Sie in Deutschland ansässig?  
seit 1912  
b) verlassen Sie Deutschland auf Grund eines polizeilichen Ausweisungsbefehls?  
nein



- 12.) Seit wann haben Sie Ihren ständigen Wohnsitz in <sup>Hamburg</sup> ~~Berlin~~ bzw. wo haben Sie seit dem 15.7.1931 gewohnt?  
Hamburg seit 1912, vorher Leipzig u. Chemnitz
- 13.) Welches Einkommen haben Sie im letzten Jahr gehabt?  
1937 RM 102 000.-
- 14.) An welches Finanzamt und unter welcher Steuernummer haben Sie Ihre Steuern bisher abgeführt?  
FAMt Neustadt 19/225
- 15.) In welcher Art und Höhe haben Sie zur Zeit Vermögen?
- a) Barvermögen keines
  - b) Bankguthaben bei keines
  - c) Wertpapiere s. Anlage  
(genaue Aufstellung)
  - d) Grundbesitz (genaue Bezeichnung und Adresse des evtl. zu be- stellenden Verwalters) s. Anlage
  - e) Hypotheken (Höhe und Adressen der Schuldner) keine
  - f) Forderungen, Aussenstände (Höhe und Adressen der Schuldner) s. Anlage
  - g) Sonstiges (Versicherungen, Renten, Pensionen u.s.w.) s. Anlage
- 16.) Haben Ihre Eltern und Schwiegereltern Vermögen, wenn ja, in welcher Art und Höhe (vgl. Pos. 15 a-g)? Vater des Antragstellers im Ausland, Vermögen der Schwiegermutter nicht vorhanden
- 17.) Haben Sie zwecks Beschaffung der Mittel zur Auswanderung Darlehen aufgenommen oder Schenkungen, Abfindungen etc. erhalten, wenn ja, von wem und in welcher Höhe? Genaue Anschrift ist erforderlich.  
nein

Die Positionen 15 a bis g, 16 und 17 sind im einzelnen nötigenfalls auf Anlagen in doppelter Ausfertigung zu erläutern. Werte, die nach der Auswanderung im Inlande verbleiben, sind besonders zu bezeichnen. Auswanderer ausländischer Staatsangehörigkeit haben evtl. nachzuweisen, welcher Teil des Vermögens seinerzeit nach dem Inlande überführt worden ist.

- 18.) Welche Vermögenswerte wollen Sie ausführen? LP 1 000.-

RM 37 500.- Sonderkonto I  
Die Richtigkeit und Vollständigkeit vorstehender Angaben versichere ich nach bestem Wissen und Gewissen. Die Strafbestimmungen (§§ 42/43) des Gesetzes über die Devisenbewirtschaftung vom 4.2.35 sind mir bekannt.

Berlin, den

vertreten durch:

Dr. Spitz - Dr. Ascher

(Eigenhändige Unterschrift des Auswanderers)

*Heinrich Linerant*  
(Wohnort, Strasse und Haus-Nr.)

Hamburg, Heilwigstr. 39



Fragebogen für Auswanderer.  
(in doppelter Ausfertigung einzureichen)

**Anmerkung:** Der Fragebogen ist vollständig ausgefüllt und unterschrieben mit einem schriftlichen Antrag und den bei den Fragen bezeichneten Unterlagen einzureichen. Anträge, bei welchen ausreichende Unterlagen fehlen bzw. bei welchen der Fragebogen unvollständig ausgefüllt ist, müssen kurzerhand zurückgegeben werden.

- 1.) Name des Auswanderers: **Abraham LIWERANT**
- 2.) Geburtsdatum: **13.7.1896**
- 3.) Arier oder Nichtarier: **Nichtarier**
- 4.) Sind Sie ledig, verheiratet, verwitwet oder geschieden?  
**verheiratet**
- 5.) Welche Personen wandern mit Ihnen aus? Ehefrau, Kinder, sonstige Angehörige (genaue Angaben sind erforderlich, vgl. Punkt 1 - 4).  
Ehefrau Kläre geb. Flecker (16.2.97)  
Kinder Manja (1923), Herbert (1937),  
Manfred (1927), Helga (1931)
- 6.) Sind Verwandte in auf- oder absteigender Linie seit dem 1.8.1931 ausgewandert und wohin? Oder sind von diesen in letzter Zeit Auswanderungsanträge gestellt worden? Gegebenenfalls sind Namen und letzte inländische Anschriften aufzuführen.  
Vater Sisko LIWERANT, Palästina
- 7.) Wohin wollen Sie answandern? **Palästina**
- 8.) Welchen Beruf haben Sie bisher gehabt oder waren Sie selbstständig und in welchem Geschäftszweige?  
**Fabrikant für Strümpfe und Wäsche**
- 9.) Wollen Sie Ihren bisherigen Beruf im Ausland ausüben oder beabsichtigen Sie, einen anderen Beruf zu ergreifen?  
**ich beabsichtige zu siedeln**
- 10.) Falls Sie einen anderen Beruf ergreifen, haben Sie die nötigen Vorkenntnisse, falls ja, wann und wo haben Sie diese erworben?  
**ich werde mir die erforderl. Kenntnisse im Lande aneignen**
- 11.) Welche Staatsangehörigkeit haben Sie? **polnische**  
Falls Ausländer a) seit wann sind Sie in Deutschland ansässig?  
**seit 1912**  
b) verlassen Sie Deutschland auf Grund eines polizeilichen Ausweisungsbefehls?  
**nein**

Hamburg

- 12.) Seit wann haben Sie Ihren ständigen Wohnsitz in ~~Berlin~~ bzw. wo haben Sie seit dem 15.7.1931 gewohnt?  
Hamburg seit 1920, vorher Leipzig u. Chemnitz
- 13.) Welches Einkommen haben Sie im letzten Jahr gehabt?  
1937 RM 102 000.-
- 14.) An welches Finanzamt und unter welcher Steuernummer haben Sie Ihre Steuern bisher abgeführt?  
F Amt Neustadt 19/225

- 15.) In welcher Art und Höhe haben Sie zur Zeit Vermögen?

- a) Barvermögen keines
- b) Bankguthaben bei keines
- c) Wertpapiere s. Anlage  
(genaue Aufstellung)
- d) Grundbesitz (genaue Bezeichnung und Adresse des evtl. zu be-  
stellenden Verwalters) s. Anlage
- e) Hypotheken (Höhe und Adressen der Schuldner)  
keine
- f) Forderungen, Aussenstände (Höhe und Adressen der Schuldner)  
s. Anlage
- g) Sonstiges (Versicherungen, Renten, Pensionen u.s.w.)  
s. Anlage

- 16.) Haben Ihre Eltern und Schwiegereltern Vermögen, wenn ja, in welcher Art und Höhe (vgl. Pos. 15 a-g)? Vater des Antragstellers im Ausland, Vermögen der Schwiegermutter nicht vorhanden

- 17.) Haben Sie zwecks Beschaffung der Mittel zur Auswanderung Darlehen aufgenommen oder Schenkungen, Abfindungen etc. erhalten, wenn ja, von wem und in welcher Höhe? Genaue Anschrift ist erforderlich.

nein

Die Positionen 15 a bis g, 16 und 17 sind im einzelnen nötigenfalls auf Anlagen in doppelter Ausfertigung zu erläutern. Werte, die nach der Auswanderung im Inlande verbleiben, sind besonders zu bezeichnen. Auswanderer ausländischer Staatsangehörigkeit haben evtl. nachzuweisen, welcher Teil des Vermögens seinerzeit nach dem Inlande überführt worden ist.

- 18.) Welche Vermögenswerte wollen Sie ausführen?

LP 1 000.-

RM 37 500.- Sonderkonto I

Die Richtigkeit und Vollständigkeit vorstehender Angaben versichere ich nach bestem Wissen und Gewissen. Die Strafbestimmungen (§§ 42/43) des Gesetzes über die Devisenbewirtschaftung vom 4.2.35 sind mir bekannt.

Berlin, den

vertreten durch:

(Eigenhändige Unterschrift des Auswanderers)

Dr. Spitz - Dr. Ascher

Graham Linerant  
(Wohnort, Strasse und Haus-Nr.)

Hamburg, Heilwigstr. 39

15/18/38 6

Vermögensverzeichnis von Herrn Abr. LIWERANT.

RM

## 1. Betriebsvermögen:

Gebr. Liwerant OHG., Hamburg, Kapitalkonto	185 670.65
Lindor Strumpfläden Lonnoy KG, Hamburg	444 335.05

## 2. Grundvermögen:

Hamburg, Billh. Röhrendamm 158/160, Geschäfts- grundstück, schätzungsw. RM 90 000.-, 1/2 Anteil	45 000.-
--	----------

Chemnitz, Lerchenstr. 1b, Mietwohngrundstück, schätzungsw. RM 30 000.-, 1/2 Anteil	15 000.-
---	----------

## 3. Wertpapiere:

	RM	
5 000.- Mexik. Irrig. Anl.	262.50	
1 000.- Mexik. Schatzbonds	306.75	
1 500.- Capco shares 15 St.	189.-	
		758.25

## 4. Kapitalforderungen:

Kapitalzinsen Lindor Strumpfläden Lonnoy KG.	12 144.15
Gewinn 1937/38 " " "	67 775.22

5. Lebensversicherung der Allianz und Stuttgarter  
Schein No. L 108890 / L 52288, Rückkaufswert

14 319.-✓

785 002.32

=====

Vorsorglich wird darauf hingewiesen, dass sich der Posten zu 1 durch den bereits eingeleiteten Verkauf des Unternehmens in absehbarer Zeit wesentlich verändern kann.

Die Richtigkeit und Vollständigkeit obiger Angaben versichere ich nach bestem Wissen und Gewissen.

Hamburg, den 20. IX. 38.  
Heilwigstr. 39

Unterschrift

*A. Liwerant*

Vermögensverzeichnis von Herrn Abr. LIVERANT.

## 1. Betriebsvermögen:

Gebr. Liverant OHG., Hamburg, Kapitalkonto	185 670.65
Lindor Strumpfläden Lonnoy KG, Hamburg	444 335.05

## 2. Grundvermögen:

Hamburg, Billh. Böhrendamm 158/160, Geschäftsgrundstück, schätzungsw. RM 90 000.-, 1/2 Anteil	45 000.-
---	----------

Chemnitz, Lerchenstr. 1., Mietwohngrundstück, schätzungsw. RM 30 000.-, 1/2 Anteil	15 000.-
--	----------

## 3. Wertpapiere:

RM	
5 000.- Mexik. Irrig. Anl.	262.50
1 000.- Mexik. Schatzbonds	306.75
1 500.- Capco shares 15 St.	189.-
	<hr/>
	758.25

## 4. Kapitalforderungen:

Kapitalzinsen Lindor Strumpfläden Lonnoy KG.	12 144.15
Gewinn 1937/38 "	67 775.22

## 5. Lebensversicherung des Allianz und Stuttgarter Schein No. L 108890/ L 52288, Rückkaufswert

14 319.-

---

785 002.32

---

Vorsorglich wird darauf hingewiesen, dass sich der Posten zu 1 durch den bereits eingeleiteten Verkauf des Unternehmens in absehbarer Zeit wesentlich verändern kann.

Die Richtigkeit und Vollständigkeit obiger Angaben versichere ich nach bestem Wissen und Gewissen.

Hamburg, den . 20. Sept. 1938.  
Heilwigstr. 39

Unterschrift .

*Liverant*

# VOLLMACHT

Hierdurch ermächtige ich

Dr. BERNHARD SPITZ

Dr. E. F. ASCHER

Devisenberater  
für jüd. Auswanderer

BERLIN W 15 / KURFÜRSTENDAMM 224 / FERNRUF 91 31 23-24

mich gegenüber

der Devisenstelle

rechts-gültig zu vertreten, Erklärungen für mich abzugeben und Anträge in meinem Namen zu stellen.

Hamburg

den

1.10.38

*Abraham Linerant*

Unterschrift und Adresse



Der Präsident  
des Landesfinanzamts Hamburg  
(Devisenstelle)

Hamburg 11, den 24. Nov. 1938  
Gr. Burstah 31, Hindenburghaus  
Fernsprecher: 31 20 03

Sachgebiet: F. 5

Bearbeiter: Fo.

Auf den Antrag vom 15. 10. 38

Anl. 1 X

An

H. Spitz - Dr. Ascher,

Berlin N. 15.

Kurfürstendamm 224.

Auswanderer - Vorbescheid 55/547/38.

Hierdurch stelle ich Ihnen eine Genehmigung zum Erwerb und zur Ausfuhr von Devisen im  
Gegenwert bis zu Lp. 1000.— zwecks Auswanderung mit fünf Personen  
nach Palästina, vorbehaltlich der Einsendung der auf der Rückseite dieses Schreibens verzeichneten

fünf Unterlagen verbindlich in Aussicht. Diese Zusage ist bei Einholung der  
endgültigen Genehmigung zurückzugeben. Ihre Geltungsdauer ist nicht befristet.

Ich weise schon jetzt darauf hin, daß die Ausnutzung der endgültigen Genehmigung zum Erwerb  
des Vorzeigegeldes für die Auswanderung nach anderen Ländern unter die Strafandrohung des  
§ 42 Abs. 1 Ziff. 7 DevG. fällt.

~~Im Auftrag~~



1. Unbedenklichkeitsbescheinigung des zuständigen Finanzamtes, aus welcher hervorgeht, daß Steuer-rückstände nicht bestehen.

2. Vermögensverzeichnis in doppelter Ausfertigung.

Aus dem Vermögensverzeichnis muß im einzelnen ersichtlich sein, welche Werte nach der Auswanderung im Inland verbleiben. Die Richtigkeit der Vermögensaufstellung ist nach bestem Wissen und Gewissen zu versichern.

3. Erklärung über Schuldenregelung.

Diese Erklärung muß ergeben, daß der Antragsteller Schulden gegenüber inländischen Gläubigern nicht besitzt oder daß sein im Inland befindliches Vermögen zur Befriedigung seiner inländischen Gläubiger ausreicht. Unrichtigkeit der Versicherung zieht die Gefahr strafrechtlicher Verfolgung wegen Erleichung einer Genehmigung (§ 42 Abs. 1 Ziff. 7 DesG.) nach sich.

4. Vorlage des Abbruchschreibens der Reichsbank.

5. Nachweis, wie das Kapital beschafft worden ist.

Der Nachweis ist durch eine Bescheinigung des zuständigen Finanzamtes zu führen, aus der hervorgeht, daß der Antragsteller über das zum Erwerb des Vorzeigegeldes notwendige Kapital als eigenes Vermögen verfügt. Sofern das Kapital schenk- oder darlehnsweise beschafft worden ist, ist die Vorlage einer Bescheinigung des Finanzamtes notwendig, aus der hervorgeht, daß das zu schenkende oder darlehnsweise zur Verfügung zu stellende Kapital eigenes Vermögen des Darlehnsgebers oder Schenkers ist und daß der Verdacht einer Kapitalflucht nicht begründet ist. Soweit das Kapital darlehnsweise zur Verfügung gestellt wird, braucht sich die Erklärung, daß das zurückbleibende Vermögen zur Befriedigung der inländischen Gläubiger ausreicht (Ziff. 3), nicht auf diese Darlehnschuld zu erstrecken.

Ich verweise im übrigen auf das anliegende Merkblatt.

**Der Präsident  
des Landesfinanzamts Hamburg  
(Devisenstelle)**

Hamburg 11, den 24. Nov. 1938  
Gr. Burstah 31, Hindenburghaus  
Fernsprecher: 31 20 03

Sachgebiet: F 5

Bearbeiter: Jo

Auf den Antrag vom 15.10.38.

Anf.

2/ An

Hu zu i.

**Verbindlicher Vorbescheid**

#5/548/38.

Auf den Antrag vom 15. Oktober 1938 wird  
Herrn/Frau/Fräulein Abraham Liverant Hamburg, Heilwign. 39  
die Einzahlung von Reichsmarkbeträgen in Höhe bis zu RM: 32.500.- (in Worten:

— — — — — auf das Sonderkonto I der Bank der Tempelgesellschaft  
in Jaffa bei den Banken M. M. Warburg & Co., Hamburg, Ferdinandstraße 75, und A. E. Wasser-  
mann, Berlin W 8, Wilhelmplatz 7  
für Herrn/Frau/Fräulein Abraham Liverant  
zwecks Uebertragung nach Palästina vorbehaltlich der auf der Rückseite dieses Schreibens bezeich-  
neten vier Anlagen verbindlich in Aussicht gestellt.

Auf Grund dieses verbindlichen Vorbescheides müssen Sie sich bei der Palästina Treuhand-Stelle  
vormerken lassen. Die Palästina Treuhand-Stelle wird Ihnen die über den weiteren Gang des Trans-  
ferverfahrens notwendigen Aufklärungen geben. Diese Zusage gilt nur für die Dauer der mit den  
jüdischen Transferorganisationen vereinbarten Transferverfahrens nach Palästina.

3/3. d. d. F/Äm.

Akte neu anlegen! Karti u. o. p.

Im Auftrag:

Abraham Liverant,  
Palästina.

7 a.

OR

3 NOV 1938

1. Unbedenklichkeitsbescheinigung des zuständigen Finanzamtes, aus welcher hervorgeht, daß Steuerrückstände nicht bestehen.
2. Vermögensverzeichnis in doppelter Ausfertigung.

Aus dem Vermögensverzeichnis muß im einzelnen ersichtlich sein, welche Werte nach der Auswanderung im Inlande verbleiben. Die Richtigkeit der Vermögensaufstellung ist nach bestem Wissen und Gewissen zu versichern.

3. Erklärung über Schuldenregelung.

Diese Erklärung muß ergeben, daß der Antragsteller Schulden gegenüber inländischen Gläubigern nicht besitzt oder daß sein im Inlande befindliches Vermögen zur Befriedigung seiner inländischen Gläubiger ausreicht. Unrichtigkeit der Versicherung zieht die Gefahr strafrechtlicher Verfolgung wegen Erbscheidung einer Genehmigung (§ 42 Abs. 1 Ziff. 7 Dev.G) nach sich.

4. Nachweis, wie das Kapital beschafft worden ist.

Der Nachweis ist durch eine Bescheinigung des zuständigen Finanzamtes zu führen, aus der hervorgeht, daß der Antragsteller über das zur Einzahlung in das Sonderkonto I bestimmte Kapital verfügt. Sofern das Kapital schenk- oder darlehnsweise beschafft worden ist, ist die Vorlage einer Bescheinigung des Finanzamtes notwendig, aus der hervorgeht, daß das zu schenkende oder darlehnsweise zur Verfügung zu stellende Kapital eigenes Vermögen des Darlehnsgebers oder Schenkers ist und daß der Verdacht einer Kapitalflucht nicht begründet ist. Soweit das Kapital darlehnsweise zur Verfügung gestellt wird, braucht sich die Erklärung, daß das Vermögen zur Befriedigung der inländischen Gläubiger ausreicht (Ziff. 3) nicht auf diese Darlehnschuld zu erstrecken.

Dr. Spitz — Dr. Ascher  
Devisenberater für jüdische Ausländer  
Berlin W15, Kurfürstendamm 224

StA HH/OFP 314-15 / F1534 - 10

Berlin, den 18. November 1938  
W/Bz

Betr.: Herrn Abraham LIWERANT  
Hamburg,  
Heilwigstr. 39.

In obiger Angelegenheit nehmen wir ergebenst Bezug auf unsere Schreiben vom 15.10. und 1.11.38.

Da wir noch keinerlei Bescheid in der Angelegenheit bekommen haben, wären wir dankbar, wenn die Angelegenheit nun baldigst zur Entscheidung kommen könnte.

Dr. Spitz - Dr. Ascher  
durch:

An den Herrn  
Oberfinanzpräsidenten

H a m b u r g  
Gr. Burstah 31

R/6 22. Nov. 1938

an den Herrn  
Herrn Ascher  
Ich habe hier keine  
Vorgänge.

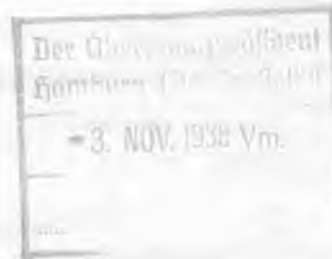
La  
Herrn Ascher (Kontenbuch 547  
und 548/38 Buchst.)  
2.12. d. a. Fl. Büro. Ascher  
Abraham Liwerant  
Pälarbina  
28 NOV 1938

**Dr. Spitz — Dr. Ascher**  
Devisenberater für jüdische Auswanderer  
Berlin W15, Kurfürstendamm 224

Berlin, 1.11.38  
HW

Betrifft:

Herrn Abraham LIWERANT,  
H a m b u r g,  
Heilwigstrasse 39.



Unter dem 15.10.38 reichten wir Anträge  
ein wegen Palästina-Auswanderung.  
Da uns ein Bescheid bis jetzt noch nicht  
erteilt wurde, erlauben wir uns die Sache  
ergebenst in Erinnerung zu bringen.

Dr. Spitz — Dr. Ascher  
durch:

*M. Kungen. Jr. bereits u. d. Z.  
21 z. d. a. F. / Ausw. Abt. u. n.  
Abraham Liwerant,  
Palästina*

An den  
Herrn Oberfinanz-  
präsidenten  
H a m b u r g  
Gr. Burstah 31.

*T. H. OR*

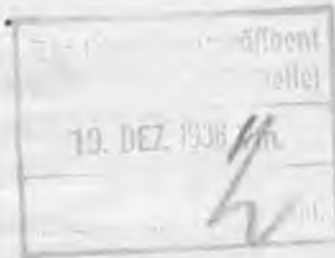
5. NOV. 1938  
*Le.*



Dr. Bernhard S p i t z

Berlin W 15, den 17. Dezember 38  
Kurfürstendamm 224.

Ma/Me.



10  
Betr. Herrn Abraham LIWERANT  
H a m b u r g  
Heilwigstr. 39.

In obiger Angelegenheit überreiche ich ergebenst den verbindlichen Vorbescheid vom 24. November 38 -Sachgebiet F 5 - nochmals zurück, da leider nicht darauf vermerkt wurde, dass die B 1 000- für Herrn Liwerant verbindlich in Aussicht gestellt wurden.

Ich bitte daher höflichst, den Namen des Transfereuten in dem Genehmigungsbescheid noch zu vermerken und ihn mir umgehend einzureichen.

Dr. Bernhard S p i t z

i. A.

An den Herrn  
Oberfinanzpräsidenten  
(Devisenstelle)

H a m b u r g.  
Gr. Burstah 31



Hamburg, den 28. Dezember 1938

F 29/Ausw.Akte

1.) Schreiben an Herrn

Dr. Bernhard Spitz,

B e r l i n

Kurfürstendamm 224

1. Anlage

Betr: Herrn Abraham Liwerant, Hamburg.

Den mir mit Ihrem Schreiben vom 17. 12.38. zurückgereichten Auswanderer-Vorbescheid F 5/547/38 vom 24.11.38. übersende ich in der Anlage, nachdem ich denselben mit dem Namen des Transferenten ergänzt habe, zurück.

2.) z.d.A./F-Aus.

Akte: Abraham Liwerant.

I.A.

27.12.38.

Fr.

---

am	von (Name bzw. Firma)	mit Genehmigungs- bescheid Nr.	<b>Zahlungsart:</b> (Scheck, Barzahlung, Konto- überweisung usw.)	<i>RM</i>

**Zur Beachtung:** Die Weiterleitung ist möglichst in der gleichen Währung vorzunehmen, in der die Zahlung empfangen wurde.

Firmenstempel

Gemeindeverwaltung der Hansestadt Hamburg

Kämmerei

- Steuerverwaltung -

Hamburg, den 28. März 1939.

Der Oberfinanzpräsident	
Hamburg (71)	70/10
+ 30. MRZ. 1939 Vm.	
Anl.	

## Bescheinigung.

Es wird hiermit bescheinigt, daß

Herr Abraham H. L i w e r a n t, geb. am 13. Juli 1896,  
seine Ehefrau Kläre geb. Flecker, " " 16. Februar 1896,  
sowie deren Kinder x)

zuletzt wohnhaft in Hamburg, Heilwigstr. 39,

mit keinen öffentlich-rechtlichen Umlagen, Abgaben oder Beiträgen, die die Gemeinde Stadt Hamburg für sich und andere öffentliche Körperschaften zu erheben hat, im Rückstand ~~ist~~ sind.

- x) Manja, geb. am 1.10.1923,  
Manfred, " " 19. Mai 1926,  
Herbert, " " 26. Juni 1931,  
~~Manfred~~ Helga, " 26. Juni 1931,

An den Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg  
Devisenstelle;

Hamburg.

Gr. Burstah 31.

Im Auftrage:



Stadtspektor

den Liwerant  
Auf ~~ihrem~~ Antrag vom 16. III. 39.

# Der Oberfinanzpräsident Hamburg (Devisenstelle)

Geschäftsstunden  
(auch für fernmündliche Anfragen)  
verfügbar von 9 bis 13 Uhr

Geschäftszettel

In Kopie für den gr. Amtsbau

Hamburg 11.

Abschrift:

Großer Burflab 31 Hindenburghaus / Fernsprecher 36 10 03  
Postanschrift: Hamburg 18, Magdalenenstr. 12a

Die Postzustellungsnummer ist

- a) Herrn Abraham Liverant i/Pa. Liverant Gebrüder  
b) Firma Liverant Gebrüder  
c) Firma Lindor Strampfladen Lönney K.G.

Adr.: Hamburg 36, Fuhlenstwierte 51/3

Sicherungsanordnung

Auf Grund des § 37a des Devisengesetzes in der Fassung  
vom 1.12.1936 - 1937. I 1.1000 - erlaube ich mit sofortiger Wirkung  
folgendes:

1) Herr Abraham Liverant darf über seine Kapitalkonten  
bei den Firmen Liverant Gebr., Hamburg, und Lindor Strampfladen  
Lönney K.G., Hamburg, nur mit meiner schriftlichen, mit dem obigen  
Zeichen versehenen Genehmigung verfügen. Über das bei der  
Firma Liverant Gebr., Hamburg, eingerichtete Privatkonto und das  
bei der Firma Lindor Strampfladen Lönney K.G., Hamburg, einge-  
richtete Kreditoren-Konto Abraham Liverant kann Herr Liverant  
frei verfügen.

2) Herr Abraham Liverant darf über seinen mittelfristigen Erlös  
bei den Firmen Liverant Gebr. und Lindor Strampfladen  
Lönney K.G. nur in der Weise ohne Genehmigung verfügen, dass der  
ihm zukommende Betrag auf ein gesichertes Konto bei einer deut-

schischen Devisenbank eingezahlt wird. Ich bitte die Devisenbank, die den Betrag auf dem Konto einträgt, mir dies mitzuteilen. Ich bitte die Devisenbank, die den Betrag auf dem Konto einträgt, mir dies mitzuteilen. Ich bitte die Devisenbank, die den Betrag auf dem Konto einträgt, mir dies mitzuteilen.

3) Herr Abraham Liverant darf über seine bei der Allianz- und  
Versicherungsbank A.G. laut Police 2 108 890 und  
2 108 890 ohne meine Genehmigung nur in der Form verfügen, dass  
der Marktwert der Versicherungen auf ein gesichertes Konto  
bei einer deutschen Devisenbank eingezahlt wird.

Verfügungen, die gegen diese Sicherungsanordnung verstoßen,  
sind nach § 38 Abs. 1 des Devisengesetzes von 4.2.35 nichtig.

Zusicherungen gegen diese Sicherungsanordnung sind nach  
§ 42 Abs. 1 Ziffer 3 des Devisengesetzes von 4.2.35 mit Gefängnis  
und Geldstrafe, in besonders schweren Fällen mit Lebens- und

*Handwritten note:*  
Herrn Abraham Liverant  
21/9 38

205  
16

II grundm...

Grundm... (unlesbar)

und Geldstrafe strafbar.

**STERN**

Herr Abraham Liwerant ist Jude und Mitglied der beiden Firmen, Liwerant, Behr und Liwerant, Strassenkassen, Lennoy 2.8. Die beiden Firmen sollen im **Kaufvertrags** werden. Nach dem Verkauf beabsichtigt Herr Liwerant zusammenzulegen. Nachdem in letzter Zeit mit verschiedenen Juden gesuchten Erfahrungen war es notwendig, die vorliegende Sicherungsanordnung zu ergreifen.

Gegen diese Sicherungsanordnung ist die Beschwerde an den Herrn Reichswirtschaftsminister gegeben. Die Beschwerde ist - in doppelter Ausfertigung - bei mir eingebracht, hat jedoch keine schließende Wirkung.

Die Kosten dieser Sicherungsanordnung fallen gemäß § 2 Abs. 2 Durchführungsverordnung zum Vertriebsgesetz vom 20.2.37 Herrn Abraham Liwerant zur Last.

Im Auftrag

gez: Klesper

Hamburg, den 16. September 1938

An das Sachgeb. F/Ausw.

Ich bitte mich sofort zu benachrichtigen, sofern der Kaufvertrag über die Firma dort genehmigt wird, damit ich die Zahlungen des Kaufpreises überwachen kann. Ich bitte ferner, einen Verkauf der für Abraham Liwerant entstandenen Sperrmark an die Deutsche Golddiskontbank, Berlin, nur nach Einholung meiner Zustimmung zu genehmigen. Ich beabsichtige, meine Zustimmung erst dann zu geben, wenn sämtliche Export-Aussenstände, die für Rechnung der alten Inhaber gehen, hereingekommen sind.

Im Auftrag

gez: Klesper

*[Handwritten signature]*



Mönckebergstr. 9  
Tel. 33 61 45

StA HH/OPF 314-15 / E1534 - 16

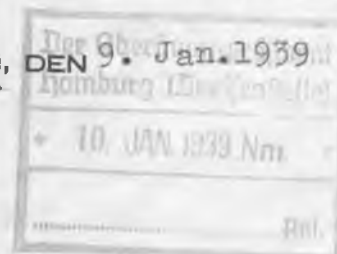


# LIWERANT GEBRÜDER STRUMPF FABRIKEN

HAMBURG  
Rödingsmarkt 39, Ruf: 30 25 90/97  
CHEMNITZ  
Senefelderstr. 40 - Ruf: 51444-45  
NIEDERZWÖNITZ  
Schulstrasse 153 - Fernruf: 106

BANKKONTO: COMMERZ- UND PRIVAT-BANK A.-G. - POSTSCHECKKONTO: HAMBURG 244 85 - TELEGRAMM-ADRESSE: LIWERANT

GR. HAMBURG, DEN 9. Jan. 1939  
RÖDINGSMARKT 39



f29  
An den Herrn  
Oberfinanzpräsidenten Hamburg  
Devisenstelle  
H a m b u r g

Betr. Feststellung der devisenrechtlichen Eigenschaft des H  
Herrn A. Liwerant.

Herr L. werant hat seinen Wohnsitz noch in Hamburg, Heilwigs  
39. Die Wohnung ist ihm gekündigt worden, zum 30. Juni 1939  
mit der Bitte, dieselbe schon zum 1.4.1949 freizugeben.

Herr A. Liwerant ist Anfang November 1938 nach der Schweiz  
gefahren, um seine dort zur Erholung weilende Familie wieder  
abzuholen. Es kam dann der 10. November, und blieb Herr Liwe-  
rant, da sein Kind inzwischen auch an Scharlach erkrankt  
ist, in der Schweiz, besuchte dann seinen Bruder in Brüssel  
und befindet sich jetzt auf einer Besuchs und Geschäftsrei-  
se nach Palästina.

Wir bitten, auf Grund dieses Tatbestandes zu prüfen, ob  
Herr A. Liwerant devisenrechtlich ein Ausländer ist.

Ferner bitten wir, uns einen Feststellungsbescheid zu ertei-  
len.

Hochachtungsvoll  
Liwerant Gebrüder

i. V. *[Signature]*

*Henry Altm. Liwerant Gebrüder*





# LIWERANT GEBRÜDER STRUMPFFABRIKEN

**HAMBURG**  
Rödingsmarkt 10 - Ruf: 36 25 56/57  
**CHEMNITZ**  
Senefelderstr. 10 - Ruf: 51444-45  
**NIEDERZWÖNITZ**  
Schulstrasse 153 - Fernruf: 106

BANKKONTO: COMMERZ- UND PRIVAT-BANK A.-G. - POSTSCHECKKONTO: HAMBURG 244 95 - TELEGRAMM-ADRESSE: LIWERANT

HAMBURG, DEN 25. Januar 1939

Mönckebergstraße 9  
Tel. 33 67 45

26. JAN 1939 m.

An den  
Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg  
(Devisenstelle),  
H a m b u r g .

R.6 1515a/37

Betr. Feststellung der devisa-rechtlichen  
Eigenschaft des Herrn A. Liwerant:

Wir kommen zurück auf unser Schreiben vom 9.1.39 sowie auf  
Ihren diesbezüglichen telephonischen Anruf und haben inzwischen  
bei Herrn A. Liwerant schriftlich um die Erklärung gebeten,  
ob er die Absicht hat, nach Hamburg zurückzukehren.

Wir erhalten heute von Herrn Josef Liwerant beifolgendes Schrei-  
ben vom 24. ds. Mts. und bitten höflichst um gefl. Kenntnisnahme.

Hochachtungsvoll  
Liwerant Gebrüder

i. V. *[Handwritten Signature]*

Anlage.

24. Januar 1939

JOSEPH LIWERANT

BRUXELLES

Liwerant Gebrüder

Eing. 25 JAN 1939

Erliegt

Firma Liwerant Gebrüder  
H a m b u r g

19

Herr A.L. teilt mit heute aus Palästina mit,  
dass er seine Rückreise etwa Mitte Februar  
antreten wird und also in Hamburg Anfang März  
erwartet werden kann. Dies zu Ihrer gefl. Kennt-  
nissnahme.

Hochachtungsvoll,

*[Handwritten signature]*



# LIWERANT GEBRÜDER STRUMPF FABRIKEN

**H A M B U R G**  
Rödingsmarkt 69, Ruf: 26 25 56/57  
**C H E M N I T Z**  
Senefelderstr. 40, Ruf: 51444-45  
**N I E D E R Z W O N I T Z**  
Schulstrasse 153 - Fernruf: 106

BANKKONTO: COMMERZ- UND PRIVAT-BANK A.-G. - POSTSCHECKKONTO: HAMBURG 244 96 - TELEGRAMM-ADRESSE: LIWERANT

HAMBURG, DEN 1. März 1939  
RÖDINGSMARKT 69

Mönckebergstraße 9  
Tel. 33 67 45

An den  
Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg  
(Devisenstelle)  
H a m b u r g .

R.6 1515a/37.  
Betr. Feststellung der devisenrechtlichen Eigenschaft  
des Herrn A. Liwerant:

Im Anschluss an unser Schreiben vom 9.1. sowie vom 25.1.39 teilen wir Ihnen höflichst mit, dass wir aus der eingegangenen Korrespondenz des Herrn A. Liwerant entnehmen, dass derselbe sich entschlossen hat, seine Einwanderung nach Palästina zu beantragen. Herr Liwerant teilt uns mit, dass er nicht nach Hamburg zurückzukommen gedenkt und bittet uns, die Schritte zu seiner Auswanderung vorzunehmen.

Wir bitten Sie höflichst um gefl. Mitteilung, ob uns genehmigt wird, einige Neuanschaffungen zwecks Ergänzung des Haushaltes des Herrn A. Liwerant zu Lasten seines Kapital-Kontos vorzunehmen.

Hochachtungsvoll

Liwerant Gebrüder  
i. V. *[Signature]*

3/3 39

H. F. m. r. z.

*[Handwritten mark]*

R/6

Hamburg, den 16. März 1939.

An den Herrn

Oberfinanzpräsidenten Hamburg  
( Devisenstelle )H a m b u r g 11.

Gr, Burstah 31.

Betr: Ihre Abteilung F. Auswanderung.

In der Anlage reiche ich der Devisenstelle Listen in dreifacher Ausfertigung für die Auswanderung nach Palästina ein.

Gleichzeitig füge Rechnungen für diejenigen Güter welche für die Auswanderung gekauft worden sind anbei.

Die Bescheinigungen von der Kämmerlei, Finanzamt Hbg, und der Reichsbank sind bereits von mir beantragt und werde ich dieselben nach Erhalt sofort nachreichen.

Bemerken möchte ich, dass Herr Lieferant sich bereits im Ausland befindet und die Angelegenheit von Frau Rommelt erledigt wird.

*f. Abraham Lieferant**Rommelt*

# Fragebogen für Auswanderer.

**Anmerkungen:** Der Fragebogen ist in dreifacher Ausfertigung vollständig ausgefüllt und unterschrieben mit einem schriftlichen Antrag und den bei den Fragen bezeichneten Unterlagen einzureichen. Anträge, bei welchen ausreichende Unterlagen fehlen bzw. bei welchen der Fragebogen unvollständig ausgefüllt ist, müssen kurzerhand zurückgegeben werden.

1. Name des Auswanderers: Abraham H. Liwerant
2. Geburtsdatum: 13. 6.1896 Geburtsort: Meseritz
3. Arier oder Nichtarier: Nichtarier
4. Sind Sie ledig, verheiratet, verwitwet oder geschieden? verheiratet
5. Welche Personen wandern mit Ihnen aus? (Ehefrau, Kinder, sonstige Angehörige) (genaue Angaben [insbes. Geburtsdatum] sind erforderlich). Ehefrau Klara geb. Flecker geb. 16.2.96  
Kinder; Manja geb. 31.10.23  
Manfred 19.5.27  
Helga 26.6.31  
Herbert 26.6.31
6. Sind Verwandte in auf- oder absteigender Linie seit dem 1. 8. 31 ausgewandert und wohin? (Gebenfalls sind Namen und letzte inländische Anschriften aufzuführen).  
Icko Liwerant, Vater letzte Anschrift Hallerstr. 25  
Josef Liwerant, Bruder " " Rödingsmarkt 69
7. Wohin wollen Sie auswandern? Palästina
8. Welchen Beruf haben Sie bisher gehabt oder waren Sie selbständig und in welchem Geschäftszweige? Selbständig als Strumpf-Wäsche Fabrikant, Exporteur, Kleinhändler  
 Sind Sie Inhaber (Mitinhaber) einer Firma; wenn ja, welcher? Liwerant Gebrüder, zu 50% die Firma befindet sich in Arisierung
9. Wollen Sie Ihren bisherigen Beruf im Ausland ausüben oder beabsichtigen Sie einen anderen Beruf zu ergreifen? Ich beabsichtige mich mit dem Import deutscher Erzeugnisse zu befassen
10. Falls Sie einen anderen Beruf ergreifen, haben Sie die nötigen Vorkenntnisse, falls ja, wann und wo haben Sie diese erworben?
11. Welche Staatsangehörigkeit haben Sie? Falls Ausländer, seit wann sind Sie in Deutschland anässig? Polnische Staatsangehörigkeit, in Deutschland seit 1912
12. Seit wann haben Sie Ihren ständigen Wohnsitz in Hamburg, bzw. wo haben Sie seit dem 15. 7. 1931 gewohnt? seit 1921 wohne ich ständig in Hamburg
13. Welches Einkommen haben Sie im letzten Jahre gehabt? nicht bekannt
14. An welches Finanzamt haben Sie Ihre Steuern bisher abgeführt? früher Neustadt, jetzt Altstadt



15. Haben Sie bzw. die mit Ihnen Auswandernden Vermögen, wenn ja, welcher Art und welcher Höhe?

a) Barvermögen: ~~meine~~Anteile bei der Firma Liwerant Gebrüder, (siehe Bilanz)

b) Bankguthaben bei -----

Guthaben am ----- RM -----

c) Wertpapiere (genaue Aufstellung): \$ 5.000.-- 4 1/2% Mex.Irrig.Anl. & 1000.--6%  
Mex.Schatzbonds v.13

d) Grundbesitz (genaue Bezeichnung und Adresse des evtl. zu bestellenden Verwalters): Hamburg  
Billh Röhrendamm 158/160 Verwalter; Hamburgische Grundstücksverwaltungsgesellsch  
v.1938 G.m.B.H. (mein Anteil 50%)

Chemnitz Lerchenstr.1 b Verwalter; Rich.Müller & Co, Chemnitz (mein Anteil 50%)

e) Hypotheken (Höhe und genaue Adressen der Schuldner): keine

f) Forderungen, Außenstände (Höhe und genaue Adressen der Schuldner): ~~keines~~ Darlehenskonto bei  
der Firma Liwerant Gebrüder Mk. 75.000.-- / Zinsen Mk 1.665.15

g) Sonstiges (Versicherungen, Renten, Pensionen usw.), genaue Angaben sind erforderlich Allianz & Stuttgarter  
Lebensversicherung Police L 108890 1.9.28-1.9.44 über Mk 16.275.--  
Police 52288 1.2.1924 - 1.2.1944 " " 12.420.--

h) Juwelen, Gold und Silber, Kunstgegenstände (nur Angabe des Gesamtwertes; Verzeichnis ist als  
Anlage beizufügen): siehe Verzeichnis

16. Haben Sie Schulden? (Nähere Angaben über Höhe, Gläubiger usw.) nein

17. Haben Sie zwecks Beschaffung der Mittel zur Auswanderung Darlehen aufgenommen oder Schenkungen,  
Abfindungen etc. erhalten, wenn ja, von wem und in welcher Höhe? (Anschrift ist erforderlich.) nein

Die Positionen 15 a bis g, 16 und 17, sind im einzelnen, nötigenfalls auf Anlagen in doppelter  
Ausfertigung, zu erläutern.

Auswanderer ausländischer Staatsangehörigkeit haben evtl. nachzuweisen, welcher Teil des Ver-  
mögens seinerzeit nach dem Inlande überführt worden ist.

Die Richtigkeit und Vollständigkeit vorstehender Angaben versichere ich nach bestem Wissen und  
Gewissen. Die Strafbestimmungen (§§ 69/70) des Gesetzes über die Devisenbewirtschaftung vom 12. 12. 1938  
sind mir bekannt.

Hamburg, den 16.März 1939 1939.

Eigenhändige Unterschrift des Auswanderers:  
für Abraham Liwerant

Hamburg

Bohnort: Heilwigstr.39 jetzt Palätsina

Straße und Hausnummer:



# Fragebogen für Auswanderer.

23

**Anmerkungen:** Der Fragebogen ist in dreifacher Ausfertigung vollständig ausgefüllt und unterschrieben mit einem schriftlichen Antrag und den bei den Fragen bezeichneten Unterlagen einzureichen. Anträge, bei welchen ausreichende Unterlagen fehlen bzw. bei welchen der Fragebogen unvollständig ausgefüllt ist, **müssen kurzerhand zurückgegeben werden.**

1. Name des Auswanderers: **Abraham H. Liwerant**
2. Geburtsdatum: **13. 6.1896** Geburtsort: **Meseritz**
3. Arier oder Nichtarier: **Nichtarier**
4. Sind Sie ledig, verheiratet, verwitwet oder geschieden? **verheiratet**
5. Welche Personen wandern mit Ihnen aus? (Ehefrau, Kinder, sonstige Angehörige) (genaue Angaben [insbes. Geburtsdatum] sind erforderlich). **Ehefrau Klara geb. Flecker geb. 16.2.96**  
**Kinder; Manja geb. 31.10.23**  
**Manfred 19.5.27**  
**Helga 26.6.31**  
**Herbert 26.6.31**
6. Sind Verwandte in auf- oder absteigender Linie seit dem 1. 8. 31 ausgewandert und wohin? Geben Sie ebenfalls Namen und letzte inländische Anschriften aufzuführen.  
**Ioko Liwerant, Vater letzte Anschrift Hallerstr. 25**  
**Josef Liwerant, Bruder " " Rödingsmarkt 69**
7. Wohin wollen Sie auswandern? **Palästina**
8. Welchen Beruf haben Sie bisher gehabt oder waren Sie selbständig und in welchem Geschäftszweige? **Selbständig als Strumpf-Wäsche Fabrikant, Exporteur, Kleinhändler**  
Sind Sie Inhaber (Mitinhaber) einer Firma; wenn ja, welcher? **Liwerant Gebrüder, zu 50% die Firma befindet sich in Arisierung**
9. Wollen Sie Ihren bisherigen Beruf im Ausland ausüben oder beabsichtigen Sie einen anderen Beruf zu ergreifen? **Ich beabsichtige mich mit dem Import deutscher Erzeugnisse zu befassen**
10. Falls Sie einen anderen Beruf ergreifen, haben Sie die nötigen Vorkenntnisse, falls ja, wann und wo haben Sie diese erworben?
11. Welche Staatsangehörigkeit haben Sie? Falls Ausländer, seit wann sind Sie in Deutschland anässig? **Polnische Staatsangehörigkeit, in Deutschland seit 1912**
12. Seit wann haben Sie Ihren ständigen Wohnsitz in Hamburg, bzw. wo haben Sie seit dem 15. 7. 1931 gewohnt? **seit 1921 wohne ich ständig in Hamburg**
13. Welches Einkommen haben Sie im letzten Jahre gehabt? *siehe Bilanz*
14. An welches Finanzamt haben Sie Ihre Steuern bisher abgeführt? **früher Neustadt, jetzt Altstadt**

15. Haben Sie bzw. die mit Ihnen Auswandernden Vermögen, wenn ja, welcher Art und welcher Höhe?

a) Barvermögen: ~~meine~~ Anteile bei der Firma Liwerant Gebrüder, (siehe Bilanz)

b) Bankguthaben bei \_\_\_\_\_

Guthaben am \_\_\_\_\_ RM \_\_\_\_\_

c) Wertpapiere (genaue Aufstellung): \$ 5.000.-- 4 1/2% Mex. Irrig. Anl. & 1000.-- 6%  
Mex. Schatzbonds v. 13

d) Grundbesitz (genaue Bezeichnung und Adresse des evtl. zu bestellenden Verwalters): Hamburg  
Billh Röhrendamm 158/160 Verwalter; Hamburgische Grundstücksverw. l. tungs-gesellsch.  
v. 1938 G.m.B.H. (mein Anteil 50%)

e) Hypotheken (Höhe und genaue Adressen der Schuldner): Chemnitz Lerchenstr. 1 b Verwalter; Rich. Müller & Co, Chemnitz (mein Anteil 50%)  
keine

f) Forderungen, Außenstände (Höhe und genaue Adressen der Schuldner): ~~keines~~ Darlehenskonto bei  
der Firma Liwerant Gebrüder Mk. 75.000.-- + Zinsen Mk 1.665.15

g) Sonstiges (Versicherungen, Renten, Pensionen usw.), genaue Angaben sind erforderlich Allianz & Stuttgarter  
Lebensversicherung Police L 108890 1.9.28-1.9.44 über Mk 16.275.--  
Police 52288 1.2.1924 - 1.2.1944 " " 12.420.--

h) Juwelen, Gold und Silber, Kunstgegenstände (nur Angabe des Gesamtwertes; Verzeichnis ist als  
Anlage beizufügen): siehe Verzeichnis

16. Haben Sie Schulden? (Nähere Angaben über Höhe, Gläubiger usw.) nein

17. Haben Sie zwecks Beschaffung der Mittel zur Auswanderung Darlehen aufgenommen oder Schenkungen,  
Abfindungen etc. erhalten, wenn ja, von wem und in welcher Höhe? (Anschrift ist erforderlich.) nein

Die Positionen 15 a bis g, 16 und 17, sind im einzelnen, nötigenfalls auf Anlagen in doppelter  
Ausfertigung, zu erläutern.

Auswanderer ausländischer Staatsangehörigkeit haben evtl. nachzuweisen, welcher Teil des Ver-  
mögens seinerzeit nach dem Inlande überführt worden ist.

Die Richtigkeit und Vollständigkeit vorstehender Angaben versichere ich nach bestem Wissen und  
Gewissen. Die Strafbestimmungen (§§ 69/70) des Gesetzes über die Devisenbewirtschaftung vom 12. 12. 1938  
sind mir bekannt.

Hamburg, den 16. März 1939 1939.

Eigenhändige Unterschrift des Auswanderers:

für Abraham Liwerant

Hamburg

Wohnort: Heiligstr. 39 jetzt Paltsina

Straße und Hausnummer:

# Fragebogen für Auswanderer.

**Anmerkungen:** Der Fragebogen ist in dreifacher Ausfertigung vollständig ausgefüllt und unterschrieben mit einem schriftlichen Antrag und den bei den Fragen bezeichneten Unterlagen einzureichen. Anträge, bei welchen ausreichende Unterlagen fehlen bzw. bei welchen der Fragebogen unvollständig ausgefüllt ist, müssen kurzerhand zurückgegeben werden.

1. Name des Auswanderers: **Abraham H. Liwerant**
2. Geburtsdatum: **13. 6.1896** Geburtsort: **Meseritz**
3. Arier oder Nichtarier: **Nichtarier**
4. Sind Sie ledig, verheiratet, verwitwet oder geschieden? **verheiratet**
5. Welche Personen wandern mit Ihnen aus? (Ehefrau, Kinder, sonstige Angehörige) (genaue Angaben [insbes. Geburtsdatum] sind erforderlich). **Ehefrau Klara geb.Flecker geb.16.2.96**  
**Kinder; Manja geb.31.10.23**  
**Manfred 19.5.27**  
**Helga 26.6.31**  
**Herbert 26.6.31**
6. Sind Verwandte in auf- oder absteigender Linie seit dem 1. 8. 31 ausgewandert und wohin? Geben Sie ebenfalls Namen und letzte inländische Anschriften aufzuführen.  
**Icko Liwerant, Vater letzte Anschrift Hallerstr.25**  
**Josef Liwerant, Bruder " " Rödtingsmarkt 69**
7. Wohin wollen Sie auswandern? **Palästina**
8. Welchen Beruf haben Sie bisher gehabt oder waren Sie selbständig und in welchem Geschäftszweige? **Selbständig als Strumpf-Wäsche Fabrikant, Exporteur, Kleinhändler**  
Sind Sie Inhaber (Mitinhaber) einer Firma; wenn ja, welcher? **Liwerant Gebrüder, zu 50% die Firma befindet sich in Arisierung**
9. Wollen Sie Ihren bisherigen Beruf im Ausland ausüben oder beabsichtigen Sie einen anderen Beruf zu ergreifen? **Ich beabsichtige mich mit dem Import deutscher Erzeugnisse zu befassen**
10. Falls Sie einen anderen Beruf ergreifen, haben Sie die nötigen Vorkenntnisse, falls ja, wann und wo haben Sie diese erworben?
11. Welche Staatsangehörigkeit haben Sie? Falls Ausländer, seit wann sind Sie in Deutschland anässig? **Polnische Staatsangehörigkeit, in Deutschland seit 1912**
12. Seit wann haben Sie Ihren ständigen Wohnsitz in Hamburg, bzw. wo haben Sie seit dem 15. 7. 1931 gewohnt? **seit 1921 wohne ich ständig in Hamburg**
13. Welches Einkommen haben Sie im letzten Jahre gehabt? *nicht bekannt*
14. An welches Finanzamt haben Sie Ihre Steuern bisher abgeführt? **früher Neustadt, jetzt Altstadt**

15. Haben Sie bzw. die mit Ihnen Auswandernden Vermögen, wenn ja, welcher Art und welcher Höhe?

a) Barvermögen: ~~meine~~Anteile bei der Firma Liwerant Gebrüder, (siehe Bilanz)

b) Bankguthaben bei -----

Guthaben am ----- RM -----

c) Wertpapiere (genaue Aufstellung): \$ 5.000.-- 41/2% Mex.Irrig.Anl. & 1000.--6%  
Mex.Schatzbonds v.13

d) Grundbesitz (genaue Bezeichnung und Adresse des evtl. zu bestellenden Verwalters): Hamburg  
Billh Röhrendamm 158/160 Verwalter; Hamburgische Grundstücksverwaltungsgesellsch  
v.1938 G.m.B.H. (mein Anteil 50%)  
Chemnitz Lerchenstr.1 b Verwalter; Rich.Müller & Co, Chemnitz (mein Anteil 50%)

e) Hypotheken (Höhe und genaue Adressen der Schuldner): keine

f) Forderungen, Außenstände (Höhe und genaue Adressen der Schuldner): ~~keines~~ Darlehenskonto bei  
der Firma Liwerant Gebrüder Mk. 75.000.-- / Zinsen Mk 1.665.15

g) Sonstiges (Versicherungen, Renten, Pensionen usw.), genaue Angaben sind erforderlich Allianz & Stuttgarter  
Lebensversicherung Police L 108890 1.9.28-1.9.44 über Mk 16.275.--  
Police 52288 1.2.1924 - 1.2.1944 " " 12.420.--

h) Juwelen, Gold und Silber, Kunstgegenstände (nur Angabe des Gesamtwertes; Verzeichnis ist als  
Anlage beizufügen): siehe Verzeichnis

16. Haben Sie Schulden? (Nähere Angaben über Höhe, Gläubiger usw.) nein

17. Haben Sie zwecks Beschaffung der Mittel zur Auswanderung Darlehen aufgenommen oder Schenkungen,  
Abfindungen etc. erhalten, wenn ja, von wem und in welcher Höhe? (Anschrift ist erforderlich.) nein

Die Positionen 15 a bis g, 16 und 17, sind im einzelnen, nötigenfalls auf Anlagen in doppelter  
Ausfertigung, zu erläutern.

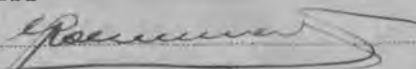
Auswanderer ausländischer Staatsangehörigkeit haben evtl. nachzuweisen, welcher Teil des Ver-  
mögens seinerzeit nach dem Inlande überführt worden ist.

Die Richtigkeit und Vollständigkeit vorstehender Angaben versichere ich nach bestem Wissen und  
Gewissen. Die Strafbestimmungen (§§ 69/70) des Gesetzes über die Devisenbewirtschaftung vom 12. 12. 1938  
sind mir bekannt.

Hamburg, den 16.März 1939 1939.

Eigenhändige Unterschrift des Auswanderers:

für Abraham Liwerant

  
Hamburg  
Bohnort Heilwigstr.39 jetzt Palätsina

Straße und Hausnummer:

25

## Schuldenregelungserklärung!

Ich erkläre,

- 1) daß ich keinerlei Auslandsforderungen habe und daß kein im Ausland befindlicher Wertpapierbesitz besteht;
- 2) daß ich Schulden gegenüber inländischen Gläubigern nicht besitze bzw. daß mein im Inland befindliches Vermögen zur Befriedigung meiner inländischen Gläubiger ausreicht. Es ist mir bekannt, daß ich mich bei Abgabe einer unrichtigen Schuldenerklärung der Gefahr strafrechtlicher Verfolgung aussetze.  
(§ 69/70 des Devisen-Gesetzes vom 12. 12. 38)

Hamburg den, 16. März 1939

*J. Abraham Linerius*  
(Eigenhändige Unterschrift)

*grüner*



Gemeindeverwaltung der Hansestadt Hamburg  
- K ä m m e r e i -  
Steuerverwaltung

den

26  
16. März 1939

Es wird hierdurch bescheinigt, daß

Herr

wohnhaft

*Abraham H. Lernerant*

*Hamburg*

*Wilwigsstr. 39 pfl. 4 Palästina*

heute für sich und seine Ehefrau einen Antrag auf Ausstellung  
einer Unbedenklichkeitsbescheinigung <sup>8 Kinder</sup> gestellt hat.

Im Auftrage

*[Signature]*

Stadinspektor

1894  
Pay To the order of  
Cash

Aufstellung der zur Auswanderung mitzunehmenden Gegenstände, die vor 1933 erworben oder ergänzt worden sind.

---

1 Esszimmer bestehend aus :

- 1 Büfett, 1 Kredenz, 1 Vitrine,
- 1 runder Tisch, 10 Stühle,
- 2 Sessel, 1 Teewagen, 1 3teiliger Tisch,
- 1 Rückwand f. Büfett.

1 Herrenzimmer bestehend aus :

- 1 runder Tisch, 1 Ecksofa, 4 Sessel,
- 1 2teiliger Bücherschrank, mit ca. 300 Bücher,
- 1 Baar, 1 Radio ( Körting ) mit Tisch, *(nach 1933)*
- 2 kl. Schreibtischuhren, 1 Götzenfigur m. Untersatz.

1 Musikzimmer bestehend aus :

- 1 gr. Flügel (nSteinweg ) mit Klavierbock,
- 1 Gramophon mit versch. Platten u. Kasten,
- 1 Radio (Volksempfänger) 1 kl. Tischuhr,
- 1 versenkbare Nähmaschine ( Singer )
- 1 Sofa ( Schlafcouchs) 1 Akordium m- Kasten,
- 1 Laute mit Überzug, 1 Kopf ( Wandbild)

1 Flur ( Diele) bestehend aus :

- 1 Flursofa ( Strohgeflecht ) 3 Sessel,
- 1 Tisch mit Glasplatte, 1 Marmorschale  
mit Bronzefigur, 1 Spiegel, 1 Garderobentisch,
- 1 Marmorschale mit 3 Figuren, 5 Garderobenwandhalter,
- 2 Handtuchhalter, 2 Spiegel, 1 Uhr, 1 Wetterglas.

1 Schlafzimmer bestehend aus :

- 2 kompl. Betten, 1 Frisiertoilette mit Spiegel,
- 2 Nachtschränke, 2 Kleider- Wäscheschränke,
- 4 Sessel, 2 Stühle, 1 Tisch, 1 gr. Waage,
- 1 Stiefelbock, 1 Papierkorb, 1 Fusskissen

1 Badezimmer bestehend aus :

- 1 Wickeltisch, 1 Fussbank.

Aufstellung<sup>1</sup> der zur Auswanderung mitzunehmenden Gegenstände, die vor 1933 erworben oder ergänzt worden sind.

*Statt 1.*

1 Kinderzimmer( Manja) bestehend aus : 1 Sofabett

- 1 Sofabett kompl. , 1 Frisiertoilette m. Spiegel,
- 1 Kleiderschrank, 1 Waschbecken m. Schrank,
- 2 Abflusshähne, 1 Spiegel, 1 Glasplatte,
- 1 Tisch mit Glasplatte, 1 Frisierhocker,
- 4 Holzstuhl, 1 comb. Schreibtisch,
- 1 Papierkorb, 1 Handtuchhalter,
- 1 Rückwand f. Fenster.

1 Kinderzimmer f. (Herbert u. Helga) bestehend aus :

- 2 Klappbetten kompl., 1 Tisch, 3 Stühle,
- 2 Sessel, 3 1 Schrank, 1 Spiegel,
- 1 Waschbecken mit Konsole, 1 Glasplatte.

1 Kinderzimmer( Manfred) bestehend aus :

- 1 Bettcouchs kompl., 1 Nachtschrank,
- 3 Schränke, 3 Sessel, 1 Tisch, 1 Uhr,
- 1 Waschbecken mit Schrank, Spiegel,
- 1 Glasplatte f. Toilettedinge,

1 Küche weiss, bestehend aus :

- 2 Tische, 2 Hocker, 2 Stühle,
- 1 Eisschrank el. 1 kl. Werkzeugschrank mit Inhalt,
- 1 Schuhkasten, 1 Küchenwaage, 1 el. Plätteisen.

Einzelmöbel und andere Gegenstände :

- 2 Reiseschreibmaschinen ( Conti u. Erika) 1 Couchs,
- 1 Kodak Filmapparat m. Stativ, 1 vers. Nähmaschine (Pfaff)
- 1 Rauchtisch, 1 kompl. Schreibtischgarnitur, 4 Keulen,
- 2 Kraftgewichte, 1 Schreibmappe, 2 Badetuchhalter,
- Wassergarnitur f. Toilette, 1 Tennisschläger,
- 1 Staubsauger(Elektro) 1 Schrank(Glastür) 1 Schaukel,
- 2 Liegestühle, 1 Eismaschine, 1 el. Brotröster,
- 1 Pimbontisch, 1 Wäschemangel, 1 Nähkasten,

29 3

A b r a h a m L l e w e r a n t , Hamburg, Heilwigstr. 39

Aufstellung der zur Auswanderung mitzunehmenden Gegenstände, die  
vor 1933 angeschafft oder ergänzt worden sind.  
Blatt 3.

Einzelmöbel und andere Gegenstände :

1 Globus, 1 Kiste mit Betten, 1 Glockenshalter,  
4 Nussknacker, mit Kasten, 2 Tischuntersätze aus Holz,  
1 gr. Taschenmesser, 8 Serviettenringe, 5 kl. Büchleins  
mit Bank, 2 Aschenbecher (Schuhform) 9 Musikanten  
Elfenbein, 2 kl. Holzelefanten, 1 Papierkorb,  
1 Zigarrenabschneider, 1 Feuerzeug, 2 Zigarettenkasten,  
1 Zigarettenständer, 1 Kecksdose, 1 Korkenzieher,  
4 Aschbecher, 1 Streichholzständer, div. Kartenspiele,  
2 Keramikschalen, div. Notizbücher f. Karten,  
1 Bronzefigur, 1 Bonbere, 2 Götzenfiguren (Schmidt Hover)  
Spielsachen unter anderen, el. Eisenbahn mit Motor,  
1 Puppenwagen mit Puppen, Kinderbücher, und div. andere  
Spielsachen. 1 Antenne, 1 el. Bohnerbese, 1 Koffergramofon,  
1 Kabel, 1 Hausantenne ca. 46 m. 1 Wringmaschine, 1 Leseglas,  
1 Punktröhrer, 1 Feldstecher, 1 Fotoapparat, Koffer,  
sowie verschiedene Kleinigkeiten. *Konigl. Hauptmann*

Küchengeräte u.s.w.

Versch. Kannen, Töpfe, Pfannen, Kessel, Eimer,  
Kuchenformen, Terrien, Platten, Hausteller,  
flache und tiefe Teller, Fleischmaschine,  
Brotkorb, Trittleiter, Waschtöpfe, Bege Balgen,  
Ruffel, Feule, Schaufel, Leine. Plättbrett,  
Termosflaschen, Waage und div. kl. Küchenteile.

Porzellan, Glas und Kristall :

1 Tablett mit Milchkanne und Zuckerdose,  
2 Gedecke, Milchtöpfe, 26 Sammelgedecke,  
27 Moccataßchen, und Unterteller,  
2 Bonbojeren, 3 Vasen, 2 Aschteller.  
und kleine Teilchen ohne besonderen Wert.



StA HH/OF 314-15 / F1534 - 29

Aufstellung der zur Auswanderung mitzunehmenden Gegenstände, die  
vor 1933 erworben oder ergänzt worden sind.  
Blatt 4.

Porzellan, Glas und Kristall :

1 Glasuntersatz, 1 Konfettbehälter, 3 Wasserkaraffen,  
1 gr. Obstaschale mit 12 kl. Teller, 2 Marmeladendosen,  
2 Glasbackformen, 1 Eierpfanne, 12 Obstteller,  
2 Untersätze, ca 300 Wein - Bier - Wasser - Likör - Gläser,  
ca 30 Obstschalen mit Untersätze, 1 Obstschale,  
1 Wärme Untersatz f. Speisen, 1 Teekanne, 1 Bonbeter, 1  
4 Glasbecher, 1 Limonadenkaraffe, 1 Glasschale.  
1 gr. Fruchtschale, 1 Fruchtschiffchen, 4 Wasser u.  
Wein - Karaffen, 1 gr. u. kl. Vase, 1 Milch u. Zucker Napf,  
1 Likörflasche, 2 Konfettkörbe, 15 versch. Obstschalen,  
4 gr. Obstschalen, 1 Konfettdose, 23 Obstteller, 2 Zuckerstreuer,  
10 Unterschalen, 1 Senftglas, 1 Boule mit 24 Schalen, u. Löffel,  
1 kl. Flasche, 1 Aschenbecher mit Untersatz, 1 Schale,  
1 Kristallnäpfchen mit Stöpsel, 1 Vase und kleinere Teile.

Teppiche, Brücken und Läufer :

1 Teppich (Esszimmer) 3 Brücken, 1 Teppich (Herrenzimmer)  
1 Brücke, 3 Brücken (Musikzimmer) 1 Teppich (Musik)  
1 Teppich 1 Brücke (comb. Zimmer) 1 Teppich 1 Läufer  
4 Brücken (Diele) 2 Flurläufer, 1 Schlafzimmerteppich,  
1 Umrandung, 1 Teppich (Kinderzimmer und 1 Läufer.

Teppiche und Läufer sind alle "Echte Fabrikate"

Gardinen, Decken und Kissen :

20 Fach Gardinen, 4 Vorhänge u Übergardinen,  
2 Küchengardinen, sehr viele Decken und Deckchen,  
2 Reisedecken, 6 Daunendecken, Oberbetten u. Unterbetten,  
ca. 18 Kissen, 9 Flurkissen f. Möbel und kl. Kissen.

Bilder u.s.w. :

1 Gobelinbild Oelgem. 2 mal 3 m. 1 Liebermannbild (Oel Wert 3600.-)  
9 Oelgemälde, 2 Bilder (Meuchlen) 2 kl. Radierungen, 1 Gobelinbild,  
1 Zierbilder, 2 biblische Bilder, 6 Bilder (Diele) div. Fotoaufnahmen.  
u. kleinere Bilder ohne besonderen Wert.

31 5

A b r a h a m   L i e w e r a n t ,   Hamburg, Heilwigstr. 39

~~SIA HH/OF 314-15 / F1534 - 30~~

Aufstellung der zur Auswanderung mitzunehmenden Gegenstände, die  
vor 1933 angeschafft oder ergänzt worden sind.

Blatt 5.

Lampen :

1 Esszimmerlampe, 2 Herrenzimmerlampen,  
1 Stehlampe, 1 Leuchter, 2 Stehlampen,  
1 Fur und 3 Dielenlampen, 1 Klavierlampe,  
1 Schlafzimmerlampe, 2 Nachtschränklampen,  
1 Wandlampe, 2 Kinderhängelampen, 3 Lampen(Schlafz)  
3 Nachtschränklampen(Kinder) div. Birnen dazu.

Wäsche und Bettwäsche :

50 Tischtücher, 34 Betttücher, 28 Bettbezüge,  
46 Kissenbezüge, 15 kl. Kissenbezüge,  
8 Überschlaglaken, 95 Küchenhandtücher u. Geschirr,  
152 Servietten(Kaffee u, kl. Seidene)  
18 Frottierhandtücher, 60 Handtücher, 1 Brotbeutel,  
1 schw. Servierkleid, 1 w. Leinenrock, 16 Servierschürzen,  
1 Kittel, 2 kl. Batistschürzen, 11 Maniceurtücher,  
2 Waffeldecken, 2 Bademäntel ohne Besatz, 2 Untersätze,  
div. alte Wäsche, Tücher, Kasten mit Flickern, u.s.w.

Verchromte, versilberte und vernickelte Gegenstände :

14 Vorlegegabel, 3 Kuchenzangen, 6 Krebsgabeln, 1 Butter u.  
1 Käsemesser, 1 gr. Suppenlöffel, 1 Kartoffellöffel,  
2 Tortenheber, 1 Spargelschippe, 1 Zigarrenabschneider,  
2 messing Nussknacker, 1 kl. Spitze, 8 gr. u. 24 kl. Untersätze,  
1 Tablett mit Kaffee, Tee und Milchkanne, an versilbertes Porzel-  
lan ist vorhanden- 1 Kaffeekeanne, Tee, Zuckerkeanne und Milchtopf,  
12 Teegläser mit Untersätze, 15 Teegläser, 1 Tischdehplatte mit  
Glasplatte, 1 Untersatz mit Glasbehälter, 1 Kaffeekeanne,  
versilberte Umhüllung, 15 kl. Tablett, 2 Glasuntersätze,  
1 Zuckerschale, 4 Tischhalter, 1 Tischaufel mit Besen,  
1 el. Topf, 1 Kaffeekeanne, 1 Kaffeemaschine, 13 Zierlöffel,  
6 kl. Bücher mit Bank, 5 kl. Andenken, 1 Klifenbeinfächer,  
18 kl. Aschteller in Messing, Kühler und Schüttler u.  
versch. kleine Teilchen.

32 6

A b r a h a m   L i e w e r a n t ,   Hamburg,   Heilwigstr. 39

STA HR/OPF 314-157/F1534 - 31

Ausstellung der zur Auswanderung mitzunehmenden Gegenstände, die  
vor 1933 angeschafft oder ergänzt worden sind.  
Blatt 6.

Verschiedene Sachen :

1 Posten Briefmarken versiegelt u. geschätzt Wert: RM 60,-

1 Höhensonne, 2 kl. Kasten für Nähmaschine,  
2 Kabel f. Leitung, 2 Scheren, Briefpapier u.s.w.

Bekleidungsstücke für den Ehemann Abraham Liewerant :

12 Oberhemden, div. Kragen, sowie Sommerunterwäsche,  
Taschentuchbehälter, 3 Herrenmäntel, 2 Anzüge, 1 w. Hose,  
1 chieanzug, 1 bl. Hemd, 2 Stöcke, 1 Herrenhut, versch.  
Paar Stiefel alte ca. 12 Paar, 10 Paar Sommerschuhe alte,  
Sandalen, Hausschuhe, 1 Badetasche .

Bekleidungsstücke für die Ehefrau Clara Liewerant :

3 teiges Kostüm, 22 Kleider, 10 Blusen, 4 Mäntel,  
3 Röcke, 2 Komplet, 4 Kostüme, 1 Strickjacke, Bettjacken,  
seid. Hemdchen, Gürtel, Handtaschen, Korsett, Spitzen,  
Handschuhe, Badeanzug, Chieanzug, Wollblusen, Schals, Brautschleier,  
1 Kasten Flicker, 1 Kasten Pelzreste, und versch. Kleinigkeiten.

Bekleidungsstücke für Helga und Herta sowie andere:

8 Hemdchen, 2 Nachtanzüge, 1 Leibchen, 4 v. Lätzchen,  
4 Kleidchen, 3 Schürzen, 2 Kinder - Kostüme,  
5 Waschanzüge, 2 Leinenhosen, 4 Kinderanzüge,  
und kleine Bekleidungsstücke.

Bekleidungsstücke für Mutter Flecker: sowie Sachen:

2 gr. Holzkasten, Inhalt:

1 Kasten mit Briefsachen, 1 Nähkastendose, mit Inhalt,  
1 Plättuch, 1 Kasten Wolle, Knöpfe, Nähzeug u.s.w.  
1 Vase (Kristall) Spiegel, 2 Bilderrahmen, Schreibzeug,  
1 Kaffeefilter, 1 Heizkissen, 1 Bürste und verschieden  
wertlose, alte unbrauchbare Sachen.  
4 Kissen, 1 Leintuch, 2 Tischdecken, 1 Federbett, 1 Steppdecke,  
versch. Bilder u.s.w.

Silberliste  
=====

StA HH/OF 314-15 / F1534 - 32

12 Esslöffel, 12 Teelöffel, 12 Fischbestecke, 12 kl. Gabeln,  
12 kl. Messer, 12 gr. Fischbestecke, 12 gr. Gabel, 12 gr. Messer,  
1 Fischbeilegegabel, 2 gr. Servierlöffel, 2 Kompottlöffel,  
2 Beilegegabel, 1 gr. Löffel, 1 gr. Butter u. Käsemesser,  
1 kl. Fülllöffel, 12 Suppenlöffel, 12 gr. Messer, 12 Gabel,  
12 kl. Löffel, 12 Eislöffel, 12 Mocalöffel, 12 Messer u. Gabel  
Dessert, 12 Kaffeelöffel, 12 Küchengabel, 12 Obstmesser,  
1 Zuckerzange, 1 Fleischmesser u. Gabel, 1 Suppenfüller,  
1 Tortenheber, 2 gr. Löffel, 1 Kuchenheber, 1 Fischbeilegebesteck,  
4 Kompottlöffel, 4 Füller, 2 Vorlegegabel, 1 Käse u. Brotmesser,  
4 besondere Löffel, 1 Forke, 1 Auffülllöffel, 12 Hummergebel,  
8 Grätenheber, 2 Kinderlöffel, mit 2 Schieber, 1 Kuchenzange,  
8 versch. Löffel oder Schieber, 1 Tortenheber, 3 Serviettenringe,  
8 Mocalöffel, 1 Traubenscheere, 1 Apfelsinenschäler, 12 Mocalöffel,  
1 Tablett mit Rahmen und Zuckerdose, 1 Kaffeefilter mit Einsatz,  
17 kl. Umrandungen für Tischkarten, 2 gr. silb. Leuchter,  
25 Becher davon 2 mit Fuss, 2 Zierlöffel, 2 Rahmenkummchen,  
1 Hahnekaleuchter, 2 kl. Körbchen, 1 Spardose, 2 silb. Türme,  
1 kl. Wagen, 1 Rolle, 1 Körbchen mit Untersatz, 1 Zigarettenbehälter  
und 3 Aschbecher.  
=====

348

A b r a h a m L i e w e r a n t , Hamburg, Heilwigstr. 39.

Aufstellung der zur Auswanderung angeschafften Gegenstände.Blatt 7.

1 el. Herd	siehe Rechnung Nr.1	Hohmann	RM 218,55
1 el. Eisen	" "	Nr. 2 Schüler	" 20.-
2 Schränke <i>sonstiges</i>	" "	" 3 Alsterhaus	" <sup>263.62</sup> 130.-
2 Kamelhaardecken	" "	" 4	" 24.-
2 Wolldecken	" "	" 5.	" 32.-

SA.....RM <sup>563.17</sup> 424,55.

1 Tisch, 6 Stühle, 2 Sessel, 5 Schränke (von Barta)	RM 954.-
1 Couchs <i>Kulpa</i>	" 365.-
1 Schirm (Lampe)	" 30.-

Sa.....RM ~~1773,55.-~~Nicht zur Auswanderung angeschafft:

Mr. 19.12.17

1 Auto (Wanderer geschätzt RM 2800.- H.H. 23742)

Fahrgestell Nr 260014, Motor No 1900245 Rechnungen



Hamburg, den 16. März 1939. 2  
35

An den Herrn

Oberfinanzpräsidenten Hamburg  
( Devisenstelle )H a m b u r g 11.

Gr, Burstah 31.

Betr: Ihre Abteilung F. Auswanderung.

In der Anlage reiche ich der Devisenstelle Listen in dreifacher Ausfertigung für die Auswanderung nach Palästina ein.

Gleichzeitig füge Rechnungen für diejenigen Güter welche für die Auswanderung gekauft worden sind anbei.

Die Bescheinigungen von der Kammerei, Finanzamt Hbg, und der Reichsbank sind bereits von mir beantragt und werde ich dieselben nach Erhalt sofort nachreichen.

Bemerken möchte ich, dass Herr Liewerant sich bereits im Ausland befindet und die Angelegenheit von Frau Rommelt erledigt wird.

*J. Abraham Liewerant*  
*Graunert*

Aufstellung der zur Auswanderung mitzunehmenden Gegenstände, die vor 1933 erworben oder ergänzt worden sind.

1 Esszimmer bestehend aus :

- 1 Büfett, 1 Kredenz, 1 Vitrine,
- 1 runder Tisch, 10 Stühle,
- 2 Sessel, 1 Teewagen, 1 3teiliger Tisch,
- 1 Rückwand f. Büfett.

1 Herrenzimmer bestehend aus :

- 1 runder Tisch, 1 Ecksofa, 4 Sessel,
- 1 2teiliger Bücherschrank, mit ca. 300 Bücher,
- 1 Baar, 1 Radio ( Körting ) mit Tisch,
- 2 kl. Schreibtischuhren, 1 Götzenfigur m. Untersatz.

1 Musikzimmer bestehend aus :

- 1 gr. Flügel ( Steinweg ) mit Klavierbeck,
- 1 Gramophon mit versch. Platten u. Kasten,
- 1 Radio ( Volksempfänger ) 1 kl. Tischuhr,
- 1 veräbbare Nähmaschine ( Singer )
- 1 Sofa ( Schlafcouchs ) 1 Akordium m- Kasten,
- 1 Laute mit Überzug, 1 Kopf ( Wandbild )

1 Flur ( Diele ) bestehend aus :

- 1 Flursofa ( Strohgeflecht ) 3 Sessel,
- 1 Tisch mit Glasplatte, 1 Marmorschale  
mit Bronzefigur, 1 Spiegel, 1 Garderobentisch,
- 1 Marmorschale mit 3 Figuren, 5 Garderobenwandhalter,
- 2 Handtuchhalter, 2 Spiegel, 1 Uhr, 1 Wetterglas.

1 Schlafzimmer bestehend aus :

- 2 kompl. Betten, 1 Frisiertoilette mit Spiegel,
- 2 Nachtschränke, 2 Kleider- Wäscheschränke,
- 4 Sessel, 2 Stühle, 1 Tisch, 1 gr. Waage,
- 1 Stiefelbock, 1 Papierkorb, 1 Fusskissen

1 Badezimmer bestehend aus :

- 1 Wickeltisch, 1 Fussbank.

37

Abraham Lieferant, Hamburg, Heilwigstr. 39.

Aufstellung der zur Auswanderung mitzunehmenden Gegenstände, die  
vor 1933 erworben oder ergänzt worden sind.

1 Kinderzimmer (Manja) bestehend aus :

- 1 Sofabett kompl., 1 Frisiertoilette m. Spiegel,
- 1 Kleiderschrank, 1 Waschbecken m. Schrank,
- 2 Abflusshähne, 1 Spiegel, 1 Glasplatte,
- 1 Tisch mit Glasplatte, 1 Frisierhocker,
- 4 Holzstuhl, 1 comb. Schreibtisch,
- 1 Papierkorb, 1 Handtuchhalter,
- 1 Rückwand f. Fenster.

1 Kinderzimmer f. (Herbert u. Helga) bestehend aus :

- 2 Klappbetten kompl., 1 Tisch, 3 Stühle,
- 2 Sessel, 3 1 Schrank, 1 Spiegel,
- 1 Waschbecken mit Konsole, 1 Glasplatte.

1 Kinderzimmer (Manfred) bestehend aus :

- 1 Bettcouchs kompl., 1 Nachtschrank,
- 3 Schränke, 3 Sessel, 1 Tisch, 1 Uhr,
- 1 Waschbecken mit Schrank, Spiegel,
- 1 Glasplatte f. Toilettensachen,

1 Küche weiss, bestehend aus :

- 2 Tische, 2 Hocker, 2 Stühle,
- 1 Eisschrank el. 1 kl. Werkzeugschrank mit Inhalt,
- 1 Schuhkasten, 1 Küchenwaage, 1 el. Plätteisen.

Einzelmöbel und andere Gegenstände :

- 2 Reiseschreibmaschinen (Conti u. Erika) 1 Couchs,
- 1 Kodak Filmapparat m. Stativ, 1 vers. Nähmaschine (Pfaff)
- 1 Rauchtisch, 1 compl. Schreibtischgarnitur, 4 Keulen,
- 2 Kraftgewichte, 1 Schreibmappe, 2 Badetuchhalter,
- Wassergarnitur f. Toilette, 1 Tennisschläger,
- 1 Staubsauger (Elektro) 1 Schrank (Glastür) 1 Schaukel,
- 2 Liegestühle, 1 Eismaschine, 1 el. Brotröster,
- 1 Pambontisch, 1 Wäschemangel, 1 Nähkasten,

38

Abraham Liverant, Hamburg, Heilwigstr. 39

Aufstellung der zur Auswanderung mitzunehmenden Gegenstände, die  
vor 1933 angeschafft oder ergänzt worden sind.

Blatt 3.

Einzelmöbel und andere Gegenstände :

1 Globus, 1 Kiste mit Betten, 1 Glockenschalter,  
4 Nussknacker, mit Kasten, 2 Tischuntersätze aus Holz,  
1 gr. Taschenmesser, 8 Serviettenringe, 5 kl. Büchleins  
mit Bank, 2 Aschenbecher (Schuhform) 9 Musikanten  
Elfenbein, 2 kl. Holzelefanten, 1 Papierkorb,  
1 Zigarrenabschneider, 1 Feuerzeug, 2 Zigarettenkasten,  
1 Zigarettenständer, 1 Kecksdose, 1 Korkenzieher,  
4 Aschbecher, 1 Streichholzständer, div. Kartenspiele,  
2 Keramikschalen, div. Notizbücher f. Karten,  
1 Bronzefigur, 1 Bombe, 2 Götzenfiguren (Schmidt Hover)  
Spielsachen unter anderen, el. Eisenbahn mit Motor,  
1 Puppenwagen mit Puppen, Kinderbücher, und div. andere  
Spielsachen. 1 Antenne, 1 el. Bohnenbesen, 1 Koffergramofon,  
1 Kabel, 1 Hausantenne ca. 46 m. 1 Wringmaschine, 1 Leseglas,  
1 Punktröhrer, 1 Feldstecher, 1 Fotoapparat, Koffer,  
sowie verschiedene Kleinigkeiten. *Konigl. Schatzkammer*

Küchengeräte u. s. w.

Versch. Kannen, Töpfe, Pfannen, Kessel, Eimer,  
Kuchenformen, Teller, Platten, Hausteller,  
flache und tiefe Teller, Fleischmaschine,  
Brotkorb, Trittleiter, Waschtöpfe, Bege Balgen,  
Ruffel, Feule, Schaufel, Leine. Plättbrett,  
Termosflaschen, Waage und div. kl. Küchenteile.

Porzellan, Glas und Kristall :

1 Tablett mit Milchkanne und Zuckerdose,  
2 Gedecke, Milchtöpfe, 26 Sammelgedecke,  
27 Mokkaasschen, und Unterteller,  
2 Bonbojeren, 3 Vasen, 2 Aschteller.  
und kleine Teilchen ohne besonderen Wert.

Abraham Lieferant, Hamburg, Heilwigstr. 39.

Aufstellung der zur Auswanderung mitzunehmenden Gegenstände, die  
vor 1933 erworben oder ergänzt worden sind.

Blatt 4.

Porzellan, Glas und Kristall :

1 Glasuntersatz, 1 Konfettbehälter, 3 Wasserkaraffen,  
1 gr. Obstaschale mit 12 kl. Teller, 2 Marmeladendosen,  
2 Glasbackformen, 1 Eierpfanne, 12 Obstteller,  
2 Untersätze, ca 300 Wein - Bier - Wasser - Likör - Gläser,  
ca 30 Obstschalen mit Untersätze, 1 Obstschale,  
1 Wärme Untersatz f. Speisen, 1 Teekanne, 1 Bonbeterie,  
4 Glasbecher, 1 Limonadenkaraffe, 1 Glasschale.  
1 gr. Fruchtschale, 1 Fruchtschiffchen, 4 Wasser u.  
Wein - Karaffen, 1 gr. u. kl. Vase, 1 Milch u. Zucker Napf,  
1 Likörflasche, 2 Konfettkörbe, 15 versch. Obstschalen,  
4 gr. Obstschalen, 1 Konfettdose, 23 Obstteller, 2 Zuckerstreuer,  
10 Unterschalen, 1 Senftglas, 1 Boule mit 24 Schalen, u. Löffel,  
1 kl. Flasche, 1 Aschenbescher mit Untersatz, 1 Schale,  
1 Kristallnäpfchen mit Stöpsel, 1 Vase und kleinere Teile.

Teppiche, Brücken und Läufer :

1 Teppich (Esszimmer) 3 Brücken, 1 Teppich (Herrenzimmer)  
1 Brücke, 3 Brücken (Musikzimmer) 1 Teppich (Musik)  
1 Teppich 1 Brücke (comb. Zimmer) 1 Teppich 1 Läufer  
4 Brücken (Diele) 2 Flurläufer, 1 Schlafzimmerteppich,  
1 Umrandung, 1 Teppich (Kinderzimmer und 1 Läufer.

Teppiche und Läufer sind alle "Echte Fabrikate"

Gardinen, Decken und Kissen :

20 Fach Gardinen, 4 Vorhänge u Übergardinen,  
2 Küchengardinen, sehr viele Decken und Deckchen,  
2 Reisedecken, 6 Daunendecken, Oberbetten u. Unterbetten,  
ca. 18 Kissen, 9 Flurkissen f. Möbel und kl. Kissen.

Bilder u. s. w. :

1 Gobelinbild Oelgem. 2 mal 3 m. 1 Liebermannbild (Oel Wert 3600.-)  
9 Oelgemälde, 2 Bilder (Meuchlen) 2 kl. Radierungen, 1 Gobelinbild,  
5 Zierbilder, 2 biblische Bilder, 6 Bilder (Diele) div. Fotoaufnahmen.  
u. kleinere Bilder ohne besonderen Wert.



40

Abraham Lieferant, Hamburg, Heilwigstr. 39

Aufstellung der zur Auswanderung mitzunehmenden Gegenstände, die vor 1933 angeschafft oder ergänzt worden sind.

Blatt-5.-----

Lampen :

- 1 Esszimmerlampe, 2 Herrenzimmerlampen,
- 1 Stehlampe, 1 Leuchter, 2 Stehlampen,
- 1 Fur und 3 Dielenlampen, 1 Klavierlampe,
- 1 Schlafzimmerlampe, 2 Nachtschranklampen,
- 1 Wandlampe, 2 Kinderhängelampen, 3 Lampen(Schlafz)
- 3 Nachtschranklampen(Kinder) div. Birnen dazu.

Wäsche und Bettwäsche :

- 50 Tischtücher, 34 Bettücher, 28 Bettbezüge,
- 46 Kissenbezüge, 15 kl. Kissenbezüge,
- 8 Überschlaglaken, 95 Küchenhandtücher u. Geschirr,
- 152 Servietten(Kaffee u, kl. Seidene)
- 18 Frottiertierhandtücher, 60 Handtücher, 1 Brotbeutel,
- 1 schw. Servierkleid, 1 w. Leinenrock, 16 Servierschürzen,
- 1 Kittel, 2 kl. Batistschürzen, 11 Manieurtücher,
- 2 Waffeldecken, 2 Bademäntel ohne Besatz, 2 Untersätze,
- div. alte Wäsche, Tücher, Kasten mit Flickern, u.s.w.

Verschromte, versilberte und vernickelte Gegenstände :

- 14 Vorlegegabel, 3 Kuchenzangen, 6 Krebsgabeln, 1 Butter u.
- 1 Käsemesser, 1 gr. Suppenlöffel, 1 Kartoffellöffel,
- 2 Tortenheber, 1 Spargelschippe, 1 Zigarrenabschneider,
- 2 messing Nussknacker, 1 kl. Spitze, 8 gr. u. 24 kl. Untersätze,
- 1 Tablett mit Kaffee, Tee und Milchkanne, an versilbertes Porzellan ist vorhanden- 1 Kaffee-kanne, Tee, Zuckerkanne und Milchtopf,
- 12 Teegläser mit Untersätze, 15 Teegläser, 1 Tischdreherplatte mit Glasplatte, 1 Untersatz mit Glasbehälter, 1 Kaffee-kanne,
- versilberte Umhüllung, 15 kl. Tablett, 2 Glasuntersätze,
- 1 Zuckerschale, 4 Tischhalter, 1 Tischschaufel mit Besen,
- 1 el. Topf, 1 Kaffee-kanne, 1 Kaffeemaschine, 13 Zierlöffel,
- 6 kl. Bücher mit Bank, 5 kl. Andenken, 1 Elfenbeinfächer,
- 18 kl. Aschteller in Messing, Kühler und Schüttler u.
- versch. kleine Teilchen.

41

Abraham Liewerant, Hamburg, Heilwigstr. 39

Angstellung der zur Auswanderung mitzunehmenden Gegenstände, die  
vor 1933 angeschafft oder ergänzt worden sind.  
Blatt 6.

Verschiedene Sachen :

1 Posten Briefmarken versiegelt u. geschätzt Wert: RM

1 Höhensonne, 2 kl. Kasten für Nähmaschine,  
2 Kabel f. Leitung, 2 Scheren, Briefpapier u.s.w.

Bekleidungsstücke für den Ehemann Abraham Liewerant :

12 Oberhemden, div. Kragen, sowie Sommerunterwäsche,  
Taschentuchbehälter, 3 Herrenmäntel, 2 Anzüge, 1 w. Hose,  
1 Chieanzug, 1 bl. Hemd, 2 Stöcke, 1 Herrenhut, versch.  
Paar Stiefel alte ca. 12 Paar, 10 Paar Sommerschuhe alte,  
Sandalen, Hausschuhe, 1 Badetasche .

Bekleidungsstücke für die Ehefrau Clara Liewerant :

3 teiges Kostüm, 22 Kleider, 10 Blusen, 4 Mäntel,  
3 Röcke, 2 Komplet, 4 Kostüme, 1 Strickjacke, Bettjacken,  
seid. Hemdchen, Gürtel, Handtaschen, Korsett, Spitzen,  
Handschuhe, Badeanzug, Chieanzug, Wollblusen, Schals, Brautschleier,  
1 Kasten Flicker, 1 Kasten Pelzreste, und versch. Kleinigkeiten.

Bekleidungsstücke für Helge und Herta sowie andere:

8 Hemdchen, 2 Nachtanzüge, 1 Leibchen, 4 vLätzchen,  
4 Kleidchen, 3 Schürzen, 2 Kinder - Kostüme,  
5 Waschanzüge, 2 Leinenhosen, 4 Kinderanzüge,  
und kleine Bekleidungsstücke.

Bekleidungsstücke für Mutter Flecke : ~~sowie~~ Sachen:

2 gr. Holzkasten, Inhalt:

1 Kasten mit Briefsachen, 1 Nähkastendose, mit Inhalt,  
1 Plättuch, 1 Kasten Wolle, Knöpfe, Nähzeug u.s.w.  
1 Vase (Kristall) Spiegel, 2 Bilderrahmen, Schreibzeug,  
1 Kaffeefilter, 1 Heizkissen, 1 Bürste und verschieden  
wertlose, alte unbrauchbare Sachen.  
4 Kissen, 1 Leintuch, 2 Tischdecken, 1 Federbett, 1 Steppdecke,  
versch. Bilder u.s.w.

42

Abraham Liewerant, Hamburg, Heilwigstr. 39.

Silberliste

12 Esslöffel, 12 Teelöffel, 12 Fischbestecke, 12 kl. Gabeln,  
 12 kl. Messer, 12 gr. Fischbestecke, 12 gr. Gabel, 12 gr. Messer,  
 1 Fischbeilegegabel, 2 gr. Servierlöffel, 2 Kompottlöffel,  
 2 Beilegegabel, 1 gr. Löffel, 1 gr. Butter u. Käsemesser,  
 1 kl. Fülllöffel, 12 Suppenlöffel, 12 gr. Messer, 12 Gabel,  
 12 kl. Löffel, 12 Eislöffel, 12 Mocalöffel, 12 Messer u. Gabel  
 Dessert, 12 Kaffeelöffel, 12 Küchengabel, 12 Obstmesser,  
 1 Zuckerzange, 1 Fleischmesser u. Gabel, 1 Suppenfüller,  
 1 Tortenheber, 2 gr. Löffel, 1 Kuchenheber, 1 Fischbeilegebesteck,  
 4 Kompottlöffel, 4 Füller, 2 Vorlegegabel, 1 Käse u. Brotmesser,  
 4 besondere Löffel, 1 Forke, 1 Auffülllöffel, 12 Hummergabel,  
 8 Grätenheber, 2 Kinderlöffel, mit 2 Schieber, 1 Kuchenzange,  
 8 versch. Löffel oder Schieber, 1 Tortenheber, 3 Serviettenringe,  
 8 Mocalöffel, 1 Traubenscheere, 1 Apfelsinenschäler, 12 Mocalöffel,  
 1 Tablett mit Rahmen und Zuckerdose, 1 Kaffeefilter mit Einsatz,  
 17 kl. Umrandungen für Tischkarten, 2 gr. silb. Leuchter,  
 25 Becher davon 2 mit Fuss, 2 Zierlöffel, 2 Rahmenkummen,  
 1 Hahnekaleuchter, 2 kl. Körbchen, 1 Spardose, 2 silb. Tüme,  
 1 kl. Wagen, 1 Rolle, 1 Körbchen mit Untersatz, 1 Zigarettenbehälter  
 und 3 Aschbecher.

43

Abraham Lieferant, Hamburg, Heilwigstr. 39.

Aufstellung der zur Auswanderung angeschafften Gegenstände.

Blatt 7.

1 el. Herd	ziehe Rechnung	Nr. 1	Hohmann	RM 218,55
1 el. Eisen	"	"	Nr. 2 Schüler	" 20.-
2 Schränke <i>sonstiges</i>	"	"	3 Alsterhaus	" <del>160.-</del> <sup>168.62</sup>
2 Kamelhaardecken	"	"	4	" 24.-
2 Wolldecken	"	"	5.	2 32.-

SA.....RM 424,55.

*563.17*

1 Tisch, 6 Stühle, 2 Sessel, 5 Schränke (von Barth)	RM 954.-
1 Couchs	" 365.-
1 Schirm (Lampe)	" ----- 30.-

SA.....RM 1773,55.-

~~6666~~-----

*1.912.17*

Nicht zur Auswanderung angeschafft:

1 Auto (Wanderer) geschätzt RM 2800.-



# LIWERANT GEBRÜDER STRUMPFFABRIKEN

**HAMBURG**  
Rödingsmarkt 69 - Ruf: 36 25 56/57  
**CHEMNITZ**  
Senefelderstr. 40 - Ruf: 51444-45  
**NIEDERZWÖNITZ**  
Schulstrasse 153 - Fernruf: 106

BANKKONTO: COMMERZ- UND PRIVAT-BANK A.-G. - POSTSCHECKKONTO: HAMBURG 244 95 - TELEGRAMM-ADRESSE: LIWERANT

GR. **HAMBURG, DEN 18. März 1939**

**RÖDINGSMARKT 69**  
Tel, 33 67 45

An den  
Herrn Oberfinanzpräsidenten  
Devisenstelle  
H a m b u r g

F 5  
Betr. Auswanderung des Herrn Abraham Liwerant.

Einliegend überreichen wir Ihnen;

- 1.) Vermögenserklärung
  - 2.) Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes
  - 3.) Unbedenklichkeitsbescheinigung der Reichsbank
- zur gefl. Bedienung *(folgt schnellstens)*

3 Anlagen

Hochachtungsvoll  
**Liwerant Gebrüder**  
*L.V. [Signature]*



Hamburg-Altstadt

Reichsfinanzamt

Beachte!

- I. In doppelter Ausfertigung abgeben:
- II. Unvollständige Erklärungen werden zurückgewiesen.
- III. Falls die Antwortfelder nicht ausreichen, sind die Antworten auf besonderen Anlagen zu vermerken. Auf diese Anlagen ist bei Ausfüllung des Fragebogens zu verweisen.

Finanzamt **Altstadt,**

**Hamburg**

Ort

**17. März 1939**

193

Steuernummer: **38/88**

## Vermögenserklärung

des Auswanderers

**Abraham H. Liwerant**

und seiner Ehefrau

**Klara**

geb

**Flecker** **nebst vier Kindern**

Wohnung:

**Heilwigstr. 39**

nach dem Stand vom

**31. Dez. 1938**

193

1. Bargeld (Art der Währung, Betrag, Ort der Aufbewahrung):
2. Guthaben (Art der Währung, Betrag, Name und Anschrift der Bank, Sparkasse oder des sonstigen Schuldners):  
**Darlehensforderung Liwerant Gebrüder Hamburg Mk 75.000.—**  
**Zinsenforderung bis zum 31.12.1938 " 1.665.15**
3. Wertpapiere (Art, genaue Bezeichnung — Nummern mit allen Unterscheidungsmerkmalen wie Lit, Ausgabejahr, Gruppe — Ort der Aufbewahrung — Name und Anschrift der Depotbank):  
**§ 5.000.— 4 1/2%ige Mex. Irrig. Anl. ) z. b. d. Zollfahndungsstelle**  
**1.000.— 6% Mex. Schatzbonds v. 13 ) Poggendorf**
4. Grundvermögen (Art und Lage der Grundstücke, Grundbuchbezeichnungen, derzeitige Einheitswerte):  
**1) zu 50% Hamburg Billh. Röhrendamm 158/160 Verwalter: Hamburgische Grundstücksver-**  
**Einheitswert 1.1.35 Mk 76.900.— waltung v. 1938 G.m.b.H.**  
**2) zu 50% Chemnitz, Lerchenstr. 1 a Verwalter: Rich. Müller & Co, Chemnitz**  
**Einheitswert 1.1.35 Mk. 29.400.—**  
**Das Grundstück zu 1.) ist verkauft, die Genehmigung steht noch aus**
5. Hypotheken, Grundschuldforderungen und dergl. (Namen und Anschriften der Schuldner, Lage und Grundbuchbezeichnungen, Rangnummern im Grundbuch — bei Zinsfögen über 7 % mit allen Vorbelastungen —, Kapitalbeträge, Höhe der Zinsföge bis zum 31. 12. 1931 und ab 1. 1. 1932, Fälligkeit der Zinsen):  
**keine**
6. Darlehensforderungen (Namen und Anschriften der Schuldner, Kapitalbeträge, Höhe der Zinsföge bis zum 31. 12. 1931 und ab 1. 1. 1932, Fälligkeit der Zinsen):  
**keine**

7. Beteiligungen an Firmen [offene Handelsgesellschaften, G m b H, Kommanditgesellschaften, Genossenschaften, Reedereien usw] (Namen und Anschriften der Firmen, Form und Höhe der Beteiligungen): .....

1.) 50% bei Lieferant Gebrüder, Hamburg-Chennitz-Zwönitz, Zentrale Hamburg

2.) 45% bei Lennox & Co, K.G. i/Liquidation

3. Lebens-, Kapital-, Renten- usw Versicherungen (Namen und Anschriften der Versicherungsgesellschaften, Nummern der Policen, Abschlußdaten, Versicherungssummen, derzeitige Rückkaufswerte): .....

Lebensversich. Police L 108890 v. 1.9.28-1.9.44 über Mk. 16.275.-- vers. Wert

" " L 52288 " 1.2.1924 - 1.2.44 " 12.420.-- "

beide Versicherungen laufen bei der Allianz & Stuttgarter Lebensvors.

9. Waren [ohne edle Metalle -- vergl Ziff 10] (Arten, Werte, Lagerorte): ..... keine

10. Edle Metalle:

a) Gold [außer Kurs gesetzte Goldmünzen, Feingold und legiertes, roh oder als Halbfabrikat] (Arten, Werte, Lagerorte): .....

keine

b) Edelmetalle [Silber, Platin und Platinmetalle in den im Handel mit solchen Metallen üblichen Formen] (Arten, Werte, Lagerorte): .....

keine

11. Einrichtungsgegenstände für Betrieb oder Beruf (Arten, Werte, Standorte): ..... keine

12. Sonstige Vermögenswerte, Forderungen, Nießbrauchrechte, sonstige Rentenrechte usw (genaue Angaben): .....

keine

13. Schulden und Lasten [zB Werte, die zur Auswanderung geliehen werden] (Arten, Namen und Anschriften der Gläubiger, Höhe oder Wert der Schulden): ..... keine

14. [Nur für Auswanderer ausländischer Nationalität!] Welche Vermögensteile sind bei der Einwanderung nach Deutschland in das Inland überführt worden? .....

15. Welche Vermögenswerte befinden sich im Ausland? ..... keine

16. Welche Vermögenswerte sollen nach der Auswanderung im Inland zurückbleiben? .....

Ich versichere, daß ich die vorstehenden Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht, insbesondere mein -- und meiner Ehefrau -- Vermögen vollständig angegeben habe.

für Abraham H. Lieferant

Rechtsverbindliche Unterschrift



46

Finanzamt Hamburg-Altstadt.

Hamburg, ... 17.3.1939 .....  
Steinstrasse 10, I. Stock,  
Zimmer 175.

Reichsfluchtsteuerstelle.

S. 1915/I

38/88

Unbedenklichkeitsbescheinigungfür die Devisenstelle Hamburg, Zoll und Spediteur.

Jederzeit widerruflich!

~~Gültig bis~~ .....Herr und Frau Abraham Liwerant .....in Fa. Liwerant Gebrüder Strumpffabriken, Hamburg, Mönckebergstr 3geboren am 13.7.1896 ..... zu Meseritz (Ukraine) .....und seine Ehefrau Kläre Sara geb. Flecker .....geboren am 20.2.1897 ..... zu Lemberg (Ukraine) .....~~hat~~ - haben - gegenwärtig keine Reste an Steuern, Zuschlägen,  
Strafen und Gebühren sowie Kosten.Reichsfluchtsteuer und Sühneabgabe entfallen (Ausländer) .....Bemerkungen: Gegen die Versendung des Hausstandes in das Ausland  
.....und gegen eine Transferierung nach Palästina bestehen steuerlich  
keine Bedenken. .....

Im Auftrage

47-

Eidesstattliche Erklärung.

Ich erkläre hiermit, dass ich gelegentlich meines Umzuges  
nach *Palästina*.....  
über den zugelassenen Betrag hinaus, Zahlungsmittel, Wertpapiere,  
Gold oder Edelmetall in meinem Umzugsgut, Gepäck oder sonstige  
nicht mit mir führe.

.....*Hamburg*....., den *16. März*..... 193*9*

*J. Abraham Liner aus  
Grenada*

48

E i d e s s t a t t l i c h e E r k l ä r u n g

Ich erkläre hiermit, dass ich gelegentlich meines Umzuges  
nach *Palästina*.....  
über den zugelassenen Betrag hinaus, Zahlungsmittel, Wertpapiere,  
Gold oder Edelmetall in meinem Umzugsgut, Gepäck oder sonstwie  
nicht mit mir führe.

.....*Hamburg*....., den *16. März*..... 1939

*J. Abraham Kinnerack*  
*[Signature]*



# Oskar Schitteck

## Briefmarken

en gros — en detail

Bank-Konten: Hamburger Bank von 1926  
Vereinsbank in Hamburg, Abtlg. Mohlenhof

Postscheck-Konto: Hamburg 393 66

Fernsprecher: 33 49 92  
nach Geschäftsschluß 58 11 58

Sch/K

Hamburg 1, den 17.3.1939  
Schmiedestr. 24-26

Herrn

Abraham Liwerant

Hamburg  
Heilwigstr. 39

Auftragsgemäss habe ich heute Ihre  
diversen Briefumschläge mit Marken  
geschätzt. Der Sammlerwert beläuft sich auf

RM 60.00 (Sechszig)

Die Marken sind von mir verpackt  
und mit 10 Siegeln versehen worden.  
Siegeldruck nebenstehend.  
Die Urkunde wurde 4 fach ausgefertigt.



Hamburg, den 17. März 39

Vereidigter Sachverständiger.

# Oskar Schittek

## Briefmarken

en gros — en detail

Bank-Konten: Hamburger Bank von 1926  
Vereinsbank in Hamburg, Abtlg. Mohlenhof

Postscheck-Konto: Hamburg 393 66

Fernsprecher: 33 49 92  
nach Geschäftsschluss 58 11 58

Hamburg 1, den 17.3.1939  
Schmiedestr. 24-26

50

Herrn

Abraham L i w e r a n t

H a m b u r g  
Heilwigstr. 39

Sch/K

Auftragsgemäss habe ich heute Ihre  
diversen Briefumschläge mit Marken  
geschätzt. Der Sammlerwert beläuft sich auf

RM 60.00 (Sechszig)

Die Marken sind von mir verpackt  
und mit 10 Siegeln versehen worden.  
Siegeldruck nebenstehend.  
Die Urkunde wurde 4 fach ausgefertigt.



Hamburg, den 17. März 39

*[Signature]*  
Vereidigter Sachverständiger.

[illegible]

# Freyholz & Schwabel

Das Haus für Beleuchtung und Kunstgewerbe

HAMBURG 36

NEUERWALL 69

FERNSPRECHER: 35 05 75

Bank-Konto: Vereinsbank / Postcheck-Konto: Hamburg 20416

## Beleuchtungskörper

in klassischem und modernem Stil



Spezialleuchten für jeden Zweck



Elektrische Heiz- u. Kochgeräte



Kunstgewerbe- und  
Geschenkartikel

MULPA

52

# AUGUST BERGER CELLERSTR. 9 · HANNOVER

## GEGRÜNDET 1878

Verkaufsstelle Hamburg:  
Neuerwall 68 / Fernruf 34 30 92

RECHNUNG FÜR Frau Uläre Liwenrant, Hamburg, Heilwigstrasse 39

1	Mulpa-Couch, Gestellgrösse 80 x 180 cm. ....RM	365.—
<p>Betrag dankend erhalten</p> <p><b>MULPA</b> August Berger, Hannover Gegründet 1878 Verkaufsst. in Hamburg: Neuerwall 68/75, Tel.: 34 30 92</p> <p>Hamburg, den 17. Dezember 1938</p> <p><i>V. M. Hahn</i></p>		

POSTSCHECK HANNOVER 5922 · BANK: DEUTSCHE BANK, FILIALE HANNOVER  
FERNRUF HANNOVER 22860



**MÖBELHAUS ERNST BARZ - HAMBURG**Neuerwall 63-67

Bankkonto: Vereinsbank in Hamburg

Postcheckkonto: Hamburg 533 03

Fernruf: 34 08 97

53  
Moderne und Stil - Herren,  
Speise- und Schlafzimmer  
Dielen, Klein- und Polstermöbel

**Bestellschein**Hamburg, den 17. 12. 193 7

für

Frau Linnerant

lieferbar:

Wohnung Schöneberg

jetztige Wohnung:

Herlingstr. 29

spätere Wohnung:

Ich bestelle zu umstehenden von mir gelesenen und genehmigten Bedingungen die nachstehend verzeichneten Waren:

Zahlbar rein netto

RM Pf

1 Halbschrank85.-1 Schrank Nr. 444145.-1 Hochschrank 444 K110.-1 Schreibtisch 444 H137.-1 Kleiderschrank 444 E132.-1 Klappstuhl 10085.-1 Stühlea 25.-150.-2 Tischea 50.-100.-Boxe10.-Bekleidungsstücke954.-p. 10. 12.

Der Verkäufer wird erst gebunden, wenn er das Kaufangebot angenommen hat. Die Annahme erfolgt durch besondere Erklärung (Auftragsbestätigung) oder stillschweigend. Eine stillschweigende Annahme liegt vor, wenn nicht innerhalb 3 Tagen durch schriftliche Erklärung die Annahme der Verkaufsangebote abgelehnt wird.

Zahlbar rein netto!

Unterschrift des Bestellers

## Allgemeine Verkaufs- und Lieferungsbedingungen des Deutschen Möbelfachverbandes, Ortsgruppe Groß-Hamburg E. V.

### 1. Die Preise verstehen sich netto ohne jeden Abzug.

Auf Wunsch angefertigte Zeichnungen, Entwürfe und Modelle werden mit mindestens 3% des Kostenanschlages berechnet, sofern der Auftrag auf Lieferung nicht erteilt wird. Zeichnungen, Entwürfe, Modelle und Kataloge bleiben Eigentum der beauftragten Firma und dürfen dritten Personen und Konkurrenzfirmen nicht zugänglich gemacht, abgezeichnet oder kopiert werden.

Preisstellung und Fakturierung erfolgt in der Regel in Reichsmark. Soweit bei länger laufenden Verträgen eine Preisstellung in Goldmark nicht entbehrt werden kann, gilt als Berechnungsgrundlage: 1 Goldmark = dem Gegenwert von 1/1000 kg Feingold (§ 3 des Münzgesetzes vom 30. 8. 24).

### 2. Bezahlung: Bei Auftragserteilung ist eine angemessene Anzahlung zu leisten, der Rest ist innerhalb 14 Tagen zu entrichten, jedoch vor der Lieferung.

Bei anzufertigenden Waren ist ein Drittel bei Auftragserteilung, ein Drittel im Laufe der Ausführung, Restbetrag bei Fertigstellung zu zahlen. Unpünktliche Zahlung verlängert die Lieferzeit und verpflichtet den Käufer, die Mehrkosten, Bankspesen und Auslagen zu tragen.

Schecks, Rimessen etc. gelten erst nach Einlösung als bezahlt.

Bei unpünktlicher Zahlung, d. h. nach vorausgegangenem, erfolgloser, schriftlicher Mahnung, hat der Verkäufer das Recht, vom Vertrage zurückzutreten und eine Entschädigung in Höhe von mindestens 40% des Kaufpreises zu verlangen, unbeschadet der sonstigen Ansprüche und weiter entstandener Schäden.

### 3. Die Lieferung erfolgt innerhalb Groß-Hamburgs frei Haus.

Bahn- und Transportschäden außerhalb Groß-Hamburgs gehen zu Lasten des Käufers.

Verpackungsspesen werden zum Selbstkostenpreis berechnet.

Lieferungen nach dem Auslande unterliegen besonderen Vereinbarungen.

Abgelieferte Waren bleiben, sofern nicht vollständige Bezahlung erfolgt ist, Eigentum des Verkäufers; der Käufer bzw. Empfänger hat solange kein Verfügungsrecht darüber.

Die Abnahme und Behandlung von Beipacks geschieht ohne Gewähr für Beschädigung oder Verlust. Sind Waren in mehreren Verträgen verkauft, so gelten diese Kaufverträge bezüglich des Eigentums vorbehalten als ein einheitlicher Vertrag, so daß das Eigentum an den sämtlichen gelieferten Waren erst mit der Bezahlung des in verschiedenen Verträgen vereinbarten gesamten Kaufpreises auf den Käufer übergeht. Dies gilt auch dann, wenn die einzelnen Kaufverträge zeitlich auseinanderfallen.

### 4. Die Lagerung gekaufter Möbel erfolgt nach dem Verkaufsabschluß bzw. nach der Fertigstellung auf Gefahr des Käufers. Die Aufnahme von Versicherungen liegt diesem ob.

Die Lagerung geschieht bis zu drei Monaten kostenlos, darüber hinaus gegen Berechnung einer Lagermiete, deren Höhe vom Verkäufer für jeden Monat gesondert festgesetzt wird.

### 5. Störungen im Geschäftsbetriebe, insbesondere in der Fabrikation, Arbeiterausstände und Aussperrungen und höhere Gewalt sowohl beim Verkäufer wie bei dessen Lieferanten entbinden von der Einhaltung der Lieferzeit. Der Besteller hat weder Schadenersatz-Ansprüche noch ein Rücktrittsrecht.

### 6. Erfüllungsort und Gerichtsstand für Lieferung und Zahlung ist der Ort der gewerblichen Niederlassung des Verkäufers, soweit sich aus Ziffer 9 dieser Bedingungen nicht ein anderes ergibt.

### 7. Mitteilungen des Verkäufers an den Käufer, welche an die letzte dem Verkäufer bekanntgegebene Adresse abgesandt wurden, gelten als zugegangen, auch wenn sie als unbestellbar zurückkommen. Es ist somit jeder Wohnungswechsel dem Verkäufer sofort mitzuteilen.

### 8. Garantie wird geleistet für die Brauchbarkeit der in das Eigentum des Käufers übergegangenen Waren. Für Schäden, die infolge mangelhafter Ausführung entstanden sind und welche die Brauchbarkeit des gelieferten Stückes beeinträchtigen, wird insofern Ersatz geleistet, als das Stück nach Ermessen des Lieferanten entweder durch ein neues ersetzt oder auf Kosten des Lieferanten repariert wird. Ein weiterer Anspruch hat der Besteller nicht. Maser-, Wurzel- und bunte Fourniere sind von der Ersatzpflicht ausgeschlossen.

Ein Recht auf Wandlung oder Preisminderung steht dem Käufer nicht zu.

Mängelfrühen bei Spiegeln, Gläsern, Marmor, Leder, Bezugstoffen, Teppichen, Vorhängen usw. können, sofern die Lieferanten der betr. Erzeugnisse sie nicht anerkennen, nicht berücksichtigt werden. Bei Arbeiten nach Farb- und Beizproben sowie Lieferung von Ergänzungsstücken wird eine Garantie für völlig gleiche Tönung und Holzstruktur nicht übernommen.

Insbesondere wird die Haftung für irgendwelchen Schaden (auch hervorgerufen durch Motten, naturgemäße Abnutzung, Feuchtigkeit oder zu starke Erwärmung der betr. Räume) abgelehnt.

Werden Reklamationen berücksichtigt, ohne daß eine Rechtspflicht hierzu besteht, so können aus diesem Entgegenkommen Rechte irgendwelcher Art nicht hergeleitet werden.

### 9. Gerichtsstand und Erfüllungsort für alle sich aus diesem Vertrage ergebenden Verpflichtungen oder Streitigkeiten ist Hamburg, oder das Schiedsgericht der Detaillistenkammer.

### 10. Außer den vorstehenden Bedingungen werden nur solche Bestimmungen zum Vertragsbestandteil, die schriftlich niedergelegt sind.

Die Mitglieder des Verbandes sind gehalten, Ihren Verkaufsabschlüssen vorstehende Verkaufs- und Lieferungsbedingungen zugrunde legen zu lassen. Verstöße hiergegen unterliegen einer vom Verbandsvorstand festzusetzenden Strafe.

**ALSTERHAUS**

WAREN- UND KAUFHAUS GESELLSCHAFT MIT BESCHRÄNKTER HAFTUNG, HAMBURG

ALSTERHAUS HAMBURG, JUNGFERNSTIEG / POSTSTRASSE

**HAMBURG 36**

Telegramm-Adresse: Alsterhaus

Fernsprecher: Hamburg Nummer 351 221

Postscheck-Konto: Hamburg Nummer 66973

Bank-Konto: Dresdner Bank in Hamburg

Ihre Zeichen

Ihre Bestellung vom

Unsere Zeichen

Versandanzeige Nr.

Belastungstag

**RECHNUNG**

Durch

Anzahl	Gegenstand	Einzelpreis	Gesamtpreis
1938			
12	2 Schränke	75 —	150 —
12	1 Schrank		8 50
1	"		5 90
1	Stauraum		3 30
1	Stauraum		3 35
1	"		2 25
2	Kissen	1 80	3 60
36	Teegläser	— 22	7 92
24	Getränkgläser	— 20	4 80
14	2 Mäntel	39 50	79 —
		Rnw	268 62
Sie haben oben einmal die Rechnung zugeordnet gehabt. Bitte <u>noch</u> doppelt zahlen.			



(Raum für Vermerke des Absenders für seinen eigenen Geschäftsbetrieb; falls erforderlich, hier auch Kontonummer und Postfachnummer des Empfängers vermerken)

Rech. 21/12.38 v. 55

218, Gürtellieferungsschein  
— Sorgfältig aufbewahren —

218 -  
(12 Stücken)

Reichsmark 55 Rpf

Fa

Albert Ripakewitz

Hamburg

2389

Aufgabennummer

Uy

Postannahme



SIA HH/OFP 314-15 / F1534 - 54

Postvermerk



ALBERT RIPAKEWITZ, HAMBURG *Nr. 1*

ELEKTRISCHE ANLAGEN / RADIO / ELEKTRISCHE HERDE UND SPEICHER

Fa.  
Gebr. LiwerantHamburg  
Fuhlentwiete 51/53

56

## RECHNUNG

VEREINSBANK, ABT. BARMBECK / HAMBURGER SPARCASSE v. 1827, KONTO-NR. 12/535 / POSTSCHECK: HAMBURG 250 23 / RUF: 22 34 08 / 22 21 09

UNS ZCHN. P. / He.

ANSCHRIFT: HAMBURG 21,

LEIPZIGERSTRASSE 113

DEN 21.12.38.

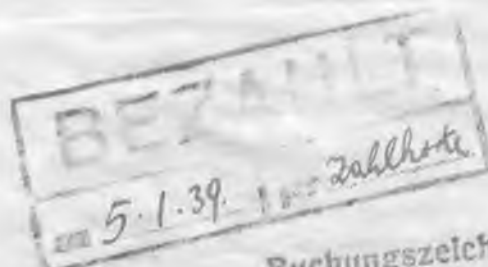
1 Elektroherd Homann Nr. 2/3628/4  
 1 Grillpfanne  
 2 Abstellplatten

210. --

5. --

8. --

RM 223. --



Buchungszeichen: 881594  
 (Bei Zahlung an ... anzugeben!)

2%  
 4 45  
 218.55

Liwerant Gebrüder

Eing: 18. MRZ. 1969. \*

Weight:

57

## Der Oberfinanzpräsident Hamburg

(Deutscher)

Gefch.-3.: N. 6/11/36

Einzelgenehmigung vom 6. ~~24~~ 8. 1968.

Ich genehmige im Hinblick auf die Bildungsanordnung vom 13. d. Bzgl. v. 9. II. 53  
die <sup>nur</sup>folgend beantragte Verfügung über den <sup>in</sup> Bes.-... zum Ankauf eines  
L. W.: RM. ... Kaufpreis.

Diese Genehmigung bedarf noch Ihrer Heuer Ihre Billigkeit und macht die nach dem obigen Bestimmungen der Devisen-Verordnung ertheilten besondern Genehmigungen nicht überflüssig, sie veranlaßt und befördert nur zum Theil. Im Auftrag *Ergebenst der Wegweiser in der heim. Land.*

*J. F. Kennedy*

# LIWERANT GEBRÜDER STRUMPF FABRIKEN



HAMBURG  
Rödingsmarkt 89, Ruf: 36 25 56/67  
CHEMNITZ  
Senefelderstr. 40 - Ruf: 51444-45  
NIEDERZWÖNITZ  
Schulstrasse 153 - Fernruf: 106

BANKKONTO: COMMERZ- UND PRIVAT-BANK A.-G. - POSTSCHECKKONTO: HAMBURG 24495 - TELEGRAMM-ADRESSE: LIWERANT

GR. HAMBURG, DEN 14. März 1939  
RÖDINGSMARKT 89  
Mönckebergstraße 9  
Tel. 33 67 45

An den  
Herrn Oberfinanzpräsidenten  
Devisenstelle  
H a m b u r g

Betr. R 6/1515/38 Sicherungsanordnung gegen Herrn Abraham Liwerant

Einliegend überreichen wir Ihnen eine Schätzungsurkunde No 313/1078  
für einen Wandererwagen No H 23742 laut welcher der Wagen einen  
Wert von Rmk 2.800.-- hat.

Dieser Wagen gehört dem Geschäftsvermögen der Firma Lonnoy & Co.  
K.G. i.L. Wir bitten höflichst um Genehmigung, den Wagen zum ge-  
schätzten Wert aus dem Vermögen der genannten Firma herauszuneh-  
men, zu Lasten des Kapital Kontos des Herrn Abraham Liwerant.  
Herr Liwerant möchte nach Palästina auswandern und den Wagen  
seinem Haushalt mitnehmen.

1 Anlage

Hochachtungsvoll  
Liwerant Gebrüder

*L. V. Liwerant*



Achtung!

Index 102 Enaythron.



Ich beziehe mich auf mein Schreiben  
mit welchem ich für die Zeit vom 1.  
Aufstellung über die von mir eingezins  
gab. Der jetzige Saldo in  
ist auf meinem Verwalterkonto, bei  
Hamburg, belegt.

Ich beantrage, mir zu g

Der Oberfinanzpräsident Hamburg  
(Devisenstelle)

Hamburg, den 19. April 1938  
Großer Burstah 31 (Hindenburghaus)

Geschäftszeichen: F/ 30

N<sup>o</sup> 1383 \*

Herrn  
Frau

Fr. Abrah. Linewant  
z. Zt. des Fr. Roemmelt  
Hamburg  
Mönkebergstr. 9

Ich habe heute gemäß § 57 des Gesetzes über die Devisenbewirtschaftung vom 12. Dezember 1938 die Genehmigung zur Verbringung Ihres zollamtlich zu verschließenden Umzugsguts in das Ausland an das unten bezeichnete Hauptzollamt\*) abgesandt. Die Genehmigung wird drei Monate nach Erteilung unwirksam.

~~Ich habe die auf der Rückseite aufgeführten Sachen aus dem eingereichten Verzeichnis gestrichen.~~  
Diese Sachen dürfen daher nicht in das Ausland mitgenommen oder versandt werden.

Im Auftrag

\*) Hauptzollamt

St. Annen

*mit abg  
8/9-38*

*Ja*

Der Oberfinanzpräsident Hamburg  
(Devisenstelle)

Hamburg, den August 31 1939  
Großer Burstah 31 (Hindenburghaus)

Geschäftszeichen: F/ 30

N<sup>o</sup> 1383 \*

Betrifft Umzugsgut für

Herrn  
Frau

früher Leberk Linverant  
30. der Frau Roemann  
Hamburg  
Möbelbrg. 9

Die Verbringung des auf anliegender Aufstellung bezeichneten Umzugsguts in das Ausland wird gemäß § 57 des Gesetzes über die Devisenbewirtschaftung vom 12. Dezember 1938 genehmigt. Die Genehmigung wird drei Monate nach ihrer Erteilung unwirksam.

An

das Hauptzollamt

Im Auftrag

Abraham Lieverant, Hamburg, Heilwigstr. 39.

Aufstellung der zur Auswanderung mitzunehmenden Gegenstände, die vor 1933 erworben oder ergänzt worden sind.

1 Esszimmer bestehend aus :

- 1 Büfett, 1 Kredenz, 1 Vitrine,
- 1 runder Tisch, 10 Stühle,
- 2 Sessel, 1 Teewagen, 1 3teiler Tisch,
- 1 Rückwand f. Büfett.

1 Herrenzimmer bestehend aus :

- 1 runder Tisch, 1 Ecksofa, 4 Sessel,
- 1 2teiler Bücherschrank, mit ca. 300 Bücher,
- 1 Baar, 1 Radio ( Körting ) mit Tisch,
- 2 kl. Schreibtischuhren, 1 Götzenfigur m. Untersatz.

1 Musikzimmer bestehend aus :

- 1 gr. Flügel (nSteinweg ) mit Klavierbock,
- 1 Gramophon mit versch. Platten u. Kasten,
- 1 Radio (Volksempfänger) 1 kl. Tischuhr,
- 1 veräkbare Nähmaschine ( Singer )
- 1 Sofa ( Schlafcouchs) 1 Akordium m- Kasten,
- 1 Laute mit Überzug, 1 Kopf ( Wandbild)

1 Flur ( Diele) bestehend aus :

- 1 Flursofa ( Strohgeflecht ) 3 Sessel,
- 1 Tisch mit Glasplatte, 1 Marmorschale  
mit Bronzefigur, 1 Spiegel, 1 Garderobentisch,
- 1 Marmorschale mit 3 Figuren, 5 Garderobenwandhalter,
- 2 Handtuchhalter, 2 Spiegel, 1 Uhr, 1 Wetterglas.

1 Schlafzimmer bestehend aus :

- 2 kompl. Betten, 1 Frisiertoilette mit Spiegel,
- 2 Nachtschränke, 2 Kleider- Wäscheschränke,
- 4 Sessel, 2 Stühle, 1 Tisch, 1 gr. Waage,
- 1 Stiefelbock, 1 Papierkorb, 1 Fusskissen

1 Badezimmer bestehend aus :

- 1 Wickeltisch, 1 Fussbank.

Aufstellung der zur Answanderung mitzunehmenden Gegenstände, die  
vor 1933 erworben oder ergänzt worden sind.

*Plan n.*

1 Kinderzimmer( Manja) bestehend aus : 1 Sofabett

- 1 Sofabett kompl. , 1 Frisiertoilette m. Spiegel,
- 1 Kleiderschrank, 1 Waschbecken m. Schrank,
- 2 Abflusshähne, 1 Spiegel, 1 Glasplatte,
- 1 Tisch mit Glasplatte, 1 Frisierhocker,
- 4 Holzsessel, 1 comb. Schreibtisch,
- 1 Papierkorb, 1 Handtuchhalter,
- 1 Kiekwand f. Fenster.

1 Kinderzimmer f. (Herbert u. Helga) bestehend aus :

- 2 Klappbetten kompl., 1 Tisch, 3 Stühle,
- 2 Sessel, 3 1 Schrank, 1 Spiegel,
- 1 Waschbecken mit Konsole, 1 Glasplatte.

1 Kinderzimmer( Manfred) bestehend aus :

- 1 Bettcouche kompl., 1 Nachtschrank,
- 3 Schränke, 3 Sessel, 1 Tisch, 1 Uhr,
- 1 Waschbecken mit Schrank, Spiegel,
- 1 Glasplatte f. Toilettedachen,

1 Küche weiss, bestehend aus :

- 2 Tische, 2 Hocker, 2 Stühle,
- 1 Kitchenschrank el. 1 kl. Werkzeugschrank mit Inhalt,
- 1 Schuhkasten, 1 Küchenwaage, 1 el. Plätteisen.

Einzelmöbel und andere Gegenstände :

- 2 Reiseschreibmaschinen ( Conti u. Erika) 1 Couchs,
- 1 Kodak Filmapparat m. Stativ, 1 vers. Nähmaschine (Pfaff)
- 1 Rauchtisch, 1 compl. Schreibtischgarnitur, 4 Keulen,
- 2 Kraftgewichte, 1 Schreibmappe, 2 Badetuchhalter,
- Wassergarnitur f. Toilette, 1 Tennisschläger,
- 1 Staubsauger(Elektro) 1 Schrank(Glastür) 1 Schaukel,
- 2 Liegestühle, 1 Kismaschine, 1 el. Brotröster,
- 1 Pimbontisch, 1 Wäschemangel, 1 Nähkasten,



Anstellung der zur Auswanderung mitzunehmenden Gegenstände, die  
vor 1933 angeschafft oder ergänzt worden sind.  
Blatt 3.

Einzelmöbel und andere Gegenstände :

1 Globus, 1 Kiste mit Betten, 1 Glockenschalter,  
4 Nussknacker, mit Kasten, 2 Tischuntersätze aus Holz,  
1 gr. Taschenmesser, 8 Serviettenringe, 5 kl. Büchleins  
mit Bank, 2 Aschenbecher (Schuhform) 9 Musikanten  
Elfenbein, 2 kl. Holzelefanten, 1 Papierkorb,  
1 Zigarrenabschneider, 1 Feuerzeug, 2 Zigarettenkasten,  
1 Zigarettenständer, 1 Kecksdose, 1 Korkenzieher,  
4 Aschbecher, 1 Streichholzständer, div. Kartenspiele,  
2 Keramikschalen, div. Notizbücher f. Karten,  
1 Bronzefigur, 1 Bonbere, 2 Götzenfiguren (Schmidt Hover)  
Spielsachen unter anderen, el. Eisenbahn mit Motor,  
1 Puppenwagen mit Puppen, Kinderbücher, und div. andere  
Spielsachen. 1 Antenne, 1 el. Bohnenbesen, 1 Koffergramofon,  
1 Kabel, 1 Hausantenne ca. 46 m. 1 Wringmaschine, 1 Leseglas,  
1 Punktröller, 1 Feldstecher, 1 Photoapparat, Koffer,  
sowie verschiedene Kleinigkeiten. *Konst. Obergelber*

Küchengeräte u. s. w.

Versch. Kannen, Töpfe, Pfannen, Kessel, Eimer,  
Kuchenformen, Teller, Platten, Hausteller,  
flache und tiefe Teller, Fleischmaschine,  
Brotkorb, Trittleiter, Waschtöpfe, Bege Balgen,  
Raffel, Feule, Schaufel, Leine. Plattbratt,  
Thermosflaschen, Waage und div. kl. Küchenteile.

Porzellan, Glas und Kristall :

1 Tablett mit Milchkanne und Zuckerdose,  
2 Gedecke, Milchtöpfe, 26 Sammelgedecke,  
27 Mescatassen, und Unterteller,  
2 Bonbojeren, 3 Vasen, 2 Aschteller.  
und kleine Teilchen ohne besonderen Wert.

Aufstellung der zur Auswanderung mitzunehmenden Gegenstände, die  
vor 1933 erworben oder ergänzt worden sind.

Blatt 4.

Porzellan, Glas und Kristall :

1 Glasuntersatz, 1 Konfettbehälter, 3 Wasserkaraffen,  
1 gr. Obstschale mit 12 kl. Teller, 2 Marmeladendosen,  
2 Glasbackformen, 1 Eierpfanne, 12 Obstteller,  
2 Untersätze, ca 300 Wein - Bier - Wasser - Likör - Gläser,  
ca 30 Obstschalen mit Untersätze, 1 Obstschale,  
1 Wärme Untersatz f. Speisen, 1 Teekanne, 1 Bonbeterie,  
4 Glasbecher, 1 Limonadenkaraffe, 1 Glasschale.  
1 gr. Fruchtschale, 1 Fruchtschiffchen, 4 Wasser u.  
Wein - Karaffen, 1 gr. u. kl. Vase, 1 Milch u. Zucker Napf,  
1 Likörflasche, 2 Konfettkörbe, 15 versch. Obstschalen,  
4 gr. Obstschalen, 1 Konfettdose, 23 Obstteller, 2 Zuckerstreuer,  
10 Unterschalen, 1 Senftglas, 1 Boule mit 24 Schalen, u. Löffel,  
1 kl. Flasche, 1 Aschenbecher mit Untersatz, 1 Schale,  
1 Kristallnapfchen mit Stöpsel, 1 Vase und kleinere Teile.

Teppiche, Brücken und Läufer :

1 Teppich (Esszimmer) 3 Brücken, 1 Teppich (Herrenzimmer)  
1 Brücke, 3 Brücken (Musikzimmer) 1 Teppich (Musik)  
1 Teppich 1 Brücke (comb. Zimmer) 1 Teppich 1 Läufer  
4 Brücken (Diele) 2 Flurläufer, 1 Schlafzimmerteppich,  
1 Umrandung, 1 Teppich (Kinderzimmer und 1 Läufer.

Teppiche und Läufer sind alle "Echte Fabrikate"

Gardinen, Decken und Kissen :

20 Fach Gardinen, 4 Vorhänge u Übergardinen,  
2 Küchengardinen, sehr viele Decken und Deckchen,  
2 Reisedecken, 6 Daunendecken, Oberbetten u. Unterbetten,  
ca. 18 Kissen, 9 Flurkissen f. Möbel und kl. Kissen.

Bilder u. s. w. :

1 Gobelinbild Oelgem. 2 mal 3 u. 1 Liebermannbild (Oel Wert 3600.-)  
9 Oelgemälde, 2 Bilder (Menschchen) 2 kl. Radierungen, 1 Gobelinbild,  
5 Zierbilder, 2 biblische Bilder, 6 Bilder (Diele) div. Fotoaufnahmen.  
u. kleinere Bilder ohne besonderen Wert.

Der Oberfinanzpräsident Hamburg  
(Hefenstall)

65

5

Abraham Lieverant, Hamburg, Heilwigstr. 39

Anstellung der zur Auswanderung mitzunehmenden Gegenstände, die vor 1933 angeschafft oder ergänzt worden sind.

~~Blatt 5.~~

Lampen :

- 1 Esszimmerlampe, 2 Herrenzimmerlampen,
- 1 Stehlampe, 1 Leuchter, 2 Stehlampen,
- 1 Fur und 3 Dielenlampen, 1 Klavierlampe,
- 1 Schlafzimmerlampe, 2 Nachtschranklampen,
- 1 Wandlampe, 2 Kinderhängelampen, 3 Lampen (Schlafz)
- 3 Nachtschranklampen (Kinder) div. Birnen dazu.

Wäsche und Bettwäsche :

- 50 Tischtücher, 34 Betttücher, 28 Bettbezüge,
- 46 Kissenbezüge, 15 kl. Kissenbezüge,
- 8 Überschlaglaken, 95 Küchenhandtücher u. Geschirr,
- 152 Servietten (Kaffee u. kl. Seidene)
- 18 Frottiertierhandtücher, 60 Handtücher, 1 Brotbeutel,
- 1 schw. Servierkleid, 1 w. Leinenrock, 16 Servierschürzen,
- 1 Kittel, 2 kl. Batistschürzen, 11 Manicourtücher,
- 2 Waffeldecken, 2 Bademäntel ohne Besatz, 2 Untersätze,
- div. alte Wäsche, Tücher, Kasten mit Flickern, u. s. w.

Verchromte, versilberte und vernickelte Gegenstände :

- 14 Vorlegegabel, 3 Kuchenzangen, 6 Kriebegabeln, 1 Butter u.
- 1 Käsemesser, 1 gr. Suppenlöffel, 1 Kartoffellöffel,
- 2 Tortenheber, 1 Spargelschippe, 1 Zigarrenabschneider,
- 2 messing Nussknacker, 1 kl. Spitze, 8 gr. u. 24 kl. Untersätze,
- 1 Tablett mit Kaffee, Tee und Milchkanne, an versilbertes Porzellan ist vorhanden- 1 Kaffeeskanne, Tee, Zuckerkanne und Milchtopf,
- 12 Teegläser mit Untersätze, 15 Teegläser, 1 Tischdrehplatte mit Glasplatte, 1 Untersatz mit Glasbehälter, 1 Kaffeeskanne,
- versilberte Umhüllung, 15 kl. Tablett, 2 Glasuntersätze,
- 1 Zuckerschale, 4 Tischhalter, 1 Tischschaufel mit Besen,
- 1 el. Topf, 1 Kaffeeskanne, 1 Kaffeemaschine, 13 Zierlöffel,
- 6 kl. Bücher mit Bank, 5 kl. Andenken, 1 Elfenbeinfächer,
- 18 kl. Aschteller in Messing, Kühler und Schüttler u.
- versch. kleine Teilchen.

Der Oberfinanzpräsident Hamburg  
(Devisenstelle)

66

6

Abraham Liewerant, Hamburg, Heilwigstr. 39

Angstellung der zur Auswanderung mitzunehmenden Gegenstände, die  
vor 1933 angeschafft oder ergänzt worden sind.  
Blatt 6.

Verschiedene Sachen :

1 Posten Briefmarken versiegelt u. geschätzt Wert: EM 60,-

1 Hörsenonne, 2 kl. Kasten für Nähmaschine,  
2 Kabel f. Leitung, 2 Scheren, Briefpapier u. s. w.

Bekleidungsstücke für den Ehemann Abraham Liewerant :

12 Oberhemden, div. Kragen, sowie Sommerunterwäsche,  
Taschentuchbehälter, 3 Herrenmäntel, 2 Anzüge, 1 w. Hose,  
1 Chieanzug, 1 bl. Hand, 2 Stöcke, 1 Herrenhut, versch.  
Paar Stiefel alte ca. 12 Paar, 10 Paar Sommerschuhe alte,  
Sandalen, Hausschuhe, 1 Badetasche.

Bekleidungsstücke für die Ehefrau Clara Liewerant :

3 teiges Kostüm, 22 Kleider, 10 Blusen, 4 Mäntel,  
3 Röcke, 2 Komplet, 4 Kostüme, 1 Strickjacke, Bettjacken,  
seid. Hemdchen, Gürtel, Handtaschen, Korsett, Spitzen,  
Handschuhe, Badeanzug, Chieanzug, Wollblusen, Schals, Breutschleier,  
1 Kasten Flicker, 1 Kasten Pelzreste, und versch. Kleinigkeiten.

Bekleidungsstücke für Helga und Herta sowie andere:

8 Hemdchen, 2 Nachtanzüge, 1 Leibchen, 4vlätzchen,  
4 Kleidchen, 3 Schürzen, 2 Kinder - Kostüme,  
5 Waschanzüge, 2 Leinenhosen, 4 Kinderanzüge,  
und kleine Bekleidungsstücke.

Bekleidungsstücke für Mutter Flecke : sowie Sachen:

2 gr. Holzkasten, Inhalt:

1 Kasten mit Briefsachen, 1 Nähkastendose, mit Inhalt,  
1 Plättuch, 1 Kasten Wolle, Knöpfe, Nähzeug u. s. w.  
1 Vase (Kristall) Spiegel, 2 Bilderrahmen, Schreibzeug,  
1 Kaffeefilter, 1 Heizkissen, 1 Bürste und verschieden  
wertlose, alte unbrauchbare Sachen.  
4 Kissen, 1 Leintuch, 2 Tischdecken, 1 Federbett, 1 Steppdecke,  
versch. Bilder u. s. w.



Silberliste

SIA HH/OF 314-15 / F1534 - 66

12 Esslöffel, 12 Teelöffel, 12 Fischbestecke, 12 kl. Gabeln,  
12 kl. Messer, 12 gr. Fischbestecke, 12 gr. Gabel, 12 gr. Messer,  
1 Fischbeilegegabel, 2 gr. Servierlöffel, 2 Kompottlöffel,  
2 Beilegegabel, 1 gr. Löffel, 1 gr. Butter u. Käsemesser,  
1 kl. Fülllöffel, 12 Suppenlöffel, 12 gr. Messer, 12 Gabel,  
12 kl. Löffel, 12 Esslöffel, 12 Messlöffel, 12 Messer u. Gabel  
Bspert, 12 Kaffeelöffel, 12 Küchengabel, 12 Obstmesser,  
1 Zuckerrange, 1 Fleischmesser u. Gabel, 1 Suppenfüller,  
1 Tortenheber, 2 gr. Löffel, 1 Kuchenheber, 1 Fischbeilegebesteck,  
4 Kompottlöffel, 2 4 Füller, 2 Vorlegegabel, 1 Käse u. Brotmesser,  
4 besondere Löffel, 1 Forke, 1 Auffülllöffel, 12 Hunnergabel,  
8 Grätenheber, 2 Kinderlöffel, mit 2 Schieber, 1 Kuchenzange,  
8 versch. Löffel oder Schieber, 1 Tortenheber, 3 Serviettenringe,  
8 Messlöffel, 1 Traubenscheere, 1 Apfelsinensojäler, 12 Messlöffel,  
1 Tablett mit Rahmen und Zuckerdose, 1 Kaffeefilter mit Einsatz,  
17 kl. Umrandungen für Fischkarten, 2 gr. silb. Leuchter,  
25 Becher davon 2 mit Fuss, 2 Zierlöffel, 2 Rahmenkummen,  
1 Hahnkaleuchter, 2 kl. Körbchen, 1 Spardose, 2 silb. Tüme,  
1 kl. Wagen, 1 Rolle, 1 Körbchen mit Untersatz, 1 Zigarettenbehälter  
und 3 Aschbecher.

---

Der Oberfinanzpräsident Hamburg  
(Beifolgende)



68

8

Abraham Lieferant, Hamburg, Heilwigstr. 39.

Aufstellung der zur Auswanderung angeschafften Gegenstände.

Blatt 7.

1 el. Herd	siehe Rechnung Nr.1	Hohmann	RM 218,55
1 el. Eisen	"	Nr. 2 Schüler	" 20.-
2 Schränke und sonstiges	"	3 Alsterhaus	" 268.62
2 Kamelhaardecken	"	4	" 24.-
2 Wolldecken	"	5.	2 32.-

SA.....RM 424,55.

563.17

1 Tisch, 6 Stühle, 2 Sessel, 5 Schränke (von Barth)	RM 954.-
1 Couchs	" 365.-
1 Schirm (Lampe) -	" 30.-

SA.....RM 1773,55.-

1.912.17

Nicht zur Auswanderung angeschafft:

1 Auto (Wanderer) geschätzt RM 2800.- HH 23742

Fahrgestell No 260014, Motor No 190024

Der Oberfinanzpräsident Hamburg  
(Deutsches Reich)

Der Oberfinanzpräsident Hamburg  
(Deutsches Reich)

Der Oberfinanzpräsident Hamburg  
(Devisenstelle)

Hamburg, den August 31 1938  
Großer Burstah 31 (Hindenburghaus)

Geschäftszeichen: F/.....

Nº 1383 \*

Herrn  
Frau

Die Verbringung des auf anliegender Aufstellung verzeichneten Umzugsguts in das Ausland wird gemäß § 57 des Gesetzes über die Devisenbewirtschaftung vom 12. Dezember 1938 genehmigt. Die Genehmigung wird drei Monate nach ihrer Erteilung unwirksam.

Im Auftrag

An  
das Hauptzollamt

16. September 1939.

Abschrift für die Akte

70

F 30

Firma

Liwerant Gebrüder,

H a m b u r g

Mönckebergstr. 9.

2 Anlagen.

Betr.: Abr.Liwerant

Erwerb P.£. 1000.- Vorzeigegeld.

Eine Bearbeitung Ihres Antrages vom 29. August 1939  
ist z. Zt. nicht möglich. Ich stelle anheim, später einen neuen  
Antrag einzureichen. Meinen verbindlichen Vorbescheid F 5/547/38  
sende ich Ihnen in der Anlage zurück.

Im Auftrag

gez. W i t t.

ab/

1426,



# LIWERANT GEBRÜDER STRUMPFFABRIKEN

**HAMBURG**  
Rödingsmarkt 69, Ruf: 36 25 56/57  
**CHEMNITZ**  
Senefelderstr. 4 - Ruf: 51444-45  
**NIEDERZWÖNITZ**  
Schulstrasse 153 - Fernruf: 106

BANKKONTO: COMMERZ- UND PRIVAT-BANK A.-G. - POSTSCHECKKONTO: HAMBURG 244 95 - TELEGRAMM-ADRESSE: LIWERANT

GR. HAMBURG, DEN 29. August 1939

RÖDINGSMARKT 69  
Mönckebergstraße 9  
Tel. 36 25 56/57

-7. SEP. 1939 Vm

An den  
Herrn Oberfinanzpräsidenten  
Devisenstelle  
H a m b u r g

Betr. Auswanderer Vorbescheid F 5/547/38

Herrn Abraham Liwerant.

Einliegend überreichen wir Ihnen den obigen Auswanderer Vorbescheid v. 24. Nov. 1938 über £ 1.000.--/---

Die auf der Rückseite des Vorbescheides vermerkten 5 Unterlagen befinden sich bereits bei der Devisenstelle, und bitten wir daher höflichst, uns nunmehr die endgültige Genehmigung zum Erwerb des Vorzeigegeldes für Herrn Abraham Liwerant ausstellen zu wollen.

Hochachtungsvoll

**Liwerant Gebrüder**

2 Anlagen

Der Oberfinanzpräsident Hamburg  
(Devisenstelle)

F.30.

Hamburg, den 16. Sept. 1939

1/ hier eingefundene mit 2 Anlagen x

betreff. Gbr. Liwerant, Gustav  
P.L. 1000,- Wozungsgeld

Sein Auswanderer Vorbescheid vom 29. August 1939 ist nicht möglich. Ich bitte, auf dem Wege eines neuen Auswanderer Vorbescheides die 5 Unterlagen, die bei der Devisenstelle eingereicht wurden, zurückzugeben. Ich bitte, die 5 Unterlagen, die bei der Devisenstelle eingereicht wurden, zurückzugeben. Ich bitte, die 5 Unterlagen, die bei der Devisenstelle eingereicht wurden, zurückzugeben.

14. SEP 1939

16. September 1939.

72

F 30

Firma

Liwerant Gebrüder,

4 Anlagen.

H a m b u r g

Rödingsmarkt 69

Betr.: Abrah.Liwerant

Einzahlung von RM 37.500.- auf Sonderkonto I.

Eine Bearbeitung Ihres Antrages vom 26. August 1939 ist z. Zt. nicht möglich. Ich stelle anheim, später einen neuen Antrag einzureichen. Meinen verbindlichen Vorbescheid F 5/548/38 nebst den mir eingereichten 3 Briefen der Palästina Treuhandstelle sende ich Ihnen in der Anlage zurück.

Im Auftrag

gez. W i t t.

ab/



1424



# LIWERANT GEBRÜDER STRUMPFFABRIKEN

**HAMBURG**  
Rödingsmarkt 69, Ruf: 36 25 56/57  
**CHEMNITZ**  
Senefelderstr. 40, Ruf: 51444-45  
**NIEDERZWÖNITZ**  
Schulstrasse 153 - Fernruf: 106

BANKKONTO: COMMERZ- UND PRIVAT-BANK A.-G. - POSTSCHECKKONTO: HAMBURG 24495 - TELEGRAMM-ADRESSE: LIWERANT

GR. HAMBURG, DEN 26. August 1939

RÖDINGSMARKT 69

Mönckebergstrasse 9

Tele. 33 67 45

-7, SEP 1939 Vm

An den Herrn  
Oberfinanzpräsidenten  
Devisenstelle  
H a m b u r g

Betr. F 5/548/38 Verbindlicher Vorbescheid v. 24.11.1938 für Herrn  
Abraham Liwerant.

Einliegend überreichen wir Ihnen den verbindlichen Vorbescheid für eine  
Einzahlung von Rmk. 37.500.-- auf das Sonderkonto I, nebst drei Briefen  
der Paltreustelle.

Wir bitten nunmehr höflichst, um Ausstellung eines endgültigen Bescheides  
zur Überweisung des genannten Betrages auf das Sonderkonto I der Bank  
der Tempelgesellschaft in Jaffa, Berlin W 5 Wilhelmsplatz 3.

Da die Angelegenheit Abraham Liwerant, nunmehr vollkommen geklärt sein  
dürfte, hoffen wir, dass uns die Genehmigung schnellstens erteilt wird.

Hochachtungsvoll

**Liwerant Gebrüder**

4 Anlagen

Der Oberfinanzpräsident Hamburg  
(Devisenstelle)

F.30.

19 SEP 1939

16. Sept. 1939  
4 Anlagen x

1. An Finanzamt:

Betr. Abrah. Liwerant, Einzahlung neu  
Rmk 37.500,- auf Sonderkonto I

für Anrechnung. Nachtrag vom 26. August 1938  
ist 3.34 nicht möglich. Es stellt sich heraus, dass ein  
Betrag von 3.34 nicht an den Staat zu zahlen ist.  
Hinsichtlich des Vorbescheides F 5/548/38  
sollten die hier beigefügten 3 Briefe an das Finanzamt  
2. Wvlg. F. 30 lautstellig sein und in der Anlage  
14. SEP 1939

**LIWERANT GEBRÜDER** 74**STRUMPF- UND WÄSCHE-FABRIKEN****FABRIK CHEMNITZ**

Senefelderstr. 40, Ruf: 51444-45

**ZENTRALE HAMBURG**

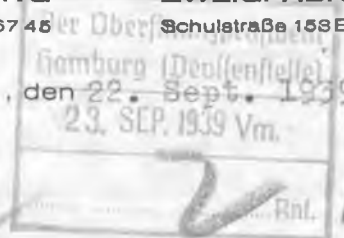
Mönckebergstraße 9, Ruf: 33 67 46

**ZWEIGFABRIK ZWÖNITZ**

Schulstraße 158 E, Ruf: Zwönitz 106

GR Hamburg

An den Herrn  
 Oberfinanzpräsidenten Hamburg  
 Devisenstelle  
 H a m b u r g

F.30/Sicherungsanordnung gegen Herrn A. Liwerant, 1515/38 R 6

Einläggend überreichen wir Ihnen eine Rechnung der Firma Schenker  
 & Co, G.m.b.H. über die Lagermiete Monat September (Umzugsgüter)  
Rmk.100.50

Wir bitten höflichst, die Zahlung zu Lasten des Kapitalkontos  
 des Herrn A. Liwerant genehmigen zu wollen.

Hochachtungsvoll

1 Anlage

**Liwerant Gebrüder**i. V. *K. B. B. B.*

LIVERRANT GEBRÜDER

Der Herr ...

F 30

(Dienstag)

1/Gen. a. d. ert. my 1anlayn X

Einzelgenehmigung

gemäß § 14/15

Dev.-Gef. v.

F 30/30637/39
2/sonst. af. Länder

Verfügung / ~~Gewand~~ / ~~Beförderung~~ / ~~Beförderung~~ über von

R 16 100,50 (i. W.)

wie umseitig beantragt — genehmigt.

Diese Genehmigung verliert nach einem Monat ihre Gültigkeit.

Hamburg, den

2 Sep. 1939

Der Oberfinanzpräsident Hamburg

(Devienstelle)

Im Auftrag

*[Signature]*

L, 3 d. d. F. 30.

Abv. Liverant  
(bmi F 30)

26. SEP 1939

*[Signature]*

*[Signature]*



# LIWERANT GEBRÜDER STRUMPF FABRIKEN

HAMBURG  
Rödingsmarkt 69 - F. 36 25 56/57  
CHEMNITZ  
Senefelderstr. 40 - F. 51444-45  
NIEDERZWÖNITZ  
Schulstrasse 153 - Fernruf 106

BANKKONTO: COMMERZ- UND PRIVAT-BANK A.-G. · POSTSHECKKONTO: HAMBURG 244 95 · TELEGRAMM-ADRESSE: LIWERANT

HAMBURG, DEN  
RÖDINGSMARKT 69

4. August 1939

An den  
Herrn Oberfinanzpräsidenten, Hamburg  
(Devisenstelle)  
H a m b u r g 11  
Gr. Burstah 31

Mönckebergstraße 9  
Tel. 36 67 45

SIA HH/OFP 314-15 / F1534 - 74

F 30/Sicherungsanordnung gegen Herrn A. Liwerant 1515 a/38 R 6:

Wir bitten höflichst, folgende Zahlung zu Lasten des Kapitalkontos  
des Herrn A. Liwerant genehmigen zu wollen:

Rechnung v. 2.8.1939

Lagermiete sowie Lagerversicherung

für August 1939.....RM. 100.50

1 Anlage,  
erbitten zurück.

Hochachtungsvoll  
Liwerant Gebrüder

*V. Liwerant*

Der Oberfinanzpräsident Hamburg  
(Devisenstelle)

F 30

1. Gen. a. L. ert. <sup>neu</sup> / Anlagen X

Einzelgenehmigung

gemäß § 14. 15

Dev. Gef. v. 12. 12. 38

20 / 30 558 / 38

I / 1. apl. ab. Länder

Verfügung / Gewehr / Verfeudung / Zahlung über von

RM 100.50 (i. d. W.)

wie nachfolgend beantragt — genehmigt.

Diese Genehmigung verliert nach einem Monat ihre Gültigkeit. Die vorst. Genehmigung erhält im Hinblick auf meine Vorstandsbeschluss vom 15. 1. 38.

Hamburg, den

9. Aug. 1938

Der Oberfinanzpräsident Hamburg

(Devisenstelle)

Im Auftrag

L. Witz F. 30.

2) Kaufab. A mit der Bitte um Heizungsplanung  
wegen der L. A. in M/8.

3) nach F 30

(Me I 2. 1. 1.)

M. 8. 8

1 2

2  
11



# LIWERANT GEBRÜDER

## STRUMPF- UND WÄSCHE-FABRIKEN

FABRIK CHEMNITZ

Senefelderstr. 40, Ruf: 51444-45

ZENTRALE HAMBURG

Fuhrentwiete 31/53, Ruf: 34 76 56/57

ZWEIGFABRIK NIEDERZWÖNITZ

Schulstraße 133 E, Ruf: Zwönitz 105

GR. Hamburg, den 7. August 1939

Mönckebergstraße 9  
Tel. 33 67 45

An den Herrn  
Oberfinanzpräsidenten Hamburg  
Devisenstelle  
H a m b u r g

F 30/Sicherungsanordnung gegen Herrn A. Liwerant 1515 a/38 R.6

Wir bitten höflichst folgende Zahlung zu Lasten des Kapitalkontos  
des Herrn A. Liwerant genehmigen zu wollen:

Hotel Grossgarage Kolzen, Hamburg  
Einstellgebühr für Monat August 1939 Mk 30.--  
lt. mitfolgender Rechnung.

1 Anlage, erbitten zurück.

Hochachtungsvoll

**Liwerant Gebrüder**

*K. Liwerant*



Der Oberfinanzpräsident Hamburg  
(Denkstellen)

F. 30

1/ Gen. a. D. ext. my 1 Anlage X

Einzelgenehmigung

30/30561/38

gemäß § 114, 15

Den. Ges. v. 12. 12. 38

I/sonst. af. Länker

Befugung / ~~Genehmigung~~ / Befugung / Befugung über

RW 30.-(i W.)

Kanzlei auf

Ausfertigung

Belegen

Abgeschlossen

Am 10. AUG 1939

wie umseitig beantragt — genehmigt.

Diese Genehmigung verliert nach einem Monat ihre Gültigkeit.

Hamburg, den 10. August 1939

Der Oberfinanzpräsident Hamburg

(Denkstellen)

Im Auftrag

- 2, Prof. Dr. I (RW) zur Mitzeichnung La 11/8  
3, Wvz F. 30

J. A.

Jr

10. AUG 1939

Jr

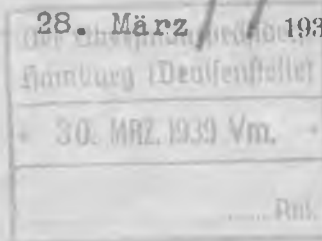
Gemeindeverwaltung der Hansestadt Hamburg

Hamburg, den 28. März 1939.

Kämmerei  
- Steuerverwaltung -

Zweitschrift

# Bescheinigung.



Es wird hiermit bescheinigt, daß

Herr Abraham H. L i w e r a n t, geb. am 13. Juli 1896,  
seine Ehefrau Kläre geb. Flecker, " " 16. Februar 1896,  
sowie deren Kinder x)

zuletzt wohnhaft in Hamburg, Heilwigstr. 39,

mit keinen öffentlich-rechtlichen Umlagen, Abgaben oder Beiträgen, die die Gemeinde Stadt Hamburg für sich und andere öffentliche Körperschaften zu erheben hat, im Rückstand ~~in~~ sind.

- x) Manja, geb. am 1.10.1923,
- Manfred, " " 19. Mai 1926,
- Herbert, " " 26. Juni 1931,
- ~~Manfred~~ Helga, " 26. Juni 1931,

Im Auftrage:

An den Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg  
Devisenstelle,

Hamburg.

Gr. Burstah 31.

Stadtfinspektor



*[Handwritten signature]*

den Liwerant  
Auf ~~dem~~ Antrag vom 16. III. 39.

Hamburg, den 20. Oktober 1938

78

Der Herr ...

F. 30

- 1, Firma Lindor Steinwegfläden Lomoy & Co. KG.  
Hamburg, Mönkenbrogstr. 9
- 2, " Lieferant Sebrüder, (grünge Anstalt)
- 3, " Riefert Kübler & Co., Chemnitz,
- 4, " Allianz und Stuttgarter Versicherungsbank  
Akt.-Ges., Stuttgart  
(Pol. Nr. L. 108890 mit 52.228)
- 5, " Schenker & Co. S. m. b. H., Hbg. 1, Rybmstr. 10
- 6, " Hotel Großgarage Kolben, Hamburg 39  
Winterfeldtstr. Markplatz
- 7, Herr Otto F. Roemmelt n. F. w. v.,  
Hamburg, Brückmannstr. 33
- 8, Commerz- und Privatbank AG., Hbg. Anst.,
- 9, Firma H. K. Warburg & Co., KG., Hbg. Ferdinandstr. 75
- 10, Weltreise Büro Union S. m. b. H., Hamburg,  
Alfredstr. 4
- 11, Firma Wahler & Co., Hamburg, Langemann 29  
(Unfallgesetz 250216)

Ich  
Wir

verpflichte

uns

diesen Betrag — nebst Zinsen<sup>1)</sup> — spätestens

am ..... 193.....

an die Zollkasse

in

zu entrichten.

den

193.....

(Firmenstempel)

(Unterschrift)

Zollkasse

Aufschubbuch

Seite

Nr.

Zollkasse

Einnahmehuch

Seite

Nr.

<sup>1)</sup> Bezeichnung der Steuer. <sup>2)</sup> Einzelbeträge bei Tagesanerkennnissen. <sup>3)</sup> Zu streichen bei Aufschub ohne Verzinsung.

**T 106.** Aufschubanerkennntnis. (Zu 4 Stück)

**Gedruckt 1932**

⊗ Din 476 A 3

**Muster 6**

(§ 41 Abs. 1 ARO)

## Aufschubanerkennntnis

Ich erkenne hierdurch an, daß der am .....  
Wir bei der Zollkasse in

zu entrichtende<sup>1)</sup>

193.....

betrag

von

R.M.,

in Buchstaben

und zwar<sup>2)</sup>

aufgeschoben worden ist.

Ich  
Wir

verpflichte

mich  
uns

diesen Betrag — nebst Zinsen<sup>3)</sup> — spätestens

am ..... 193.....

an die Zollkasse

in

zu entrichten.

den

193.....

(Firmenstempel)

(Unterschrift)

Zollkasse

Aufschubbuch

Seite

Nr.

Zollkasse

Einnahmehuch

Seite

Nr.

<sup>1)</sup> Bezeichnung der Steuer. <sup>2)</sup> Einzelbeträge bei Tagesanerkennnissen. <sup>3)</sup> Zu streichen bei Aufschub ohne Verzinsung.

**T 106.** Aufschubanerkennntnis. (Zu 4 Stück)

**Gedruckt 1932**

⊗ Din 476 A 3



# LIWERANT GEBRÜDER

80 1890

## STRUMPF- UND WÄSCHE-FABRIKEN

**FABRIK CHEMNITZ**

Senefelderstr. 40, Ruf: 51444-45

**ZENTRALE HAMBURG**

Mönckebergstraße 9, Ruf: 33 67 45

**ZWEIGFABRIK ZWÖNITZ**

Schulestraße 153E, Ruf: Zwönitz 106

Hamburg

, den 14.

Okt. 1939

Hamburg (Devisenstelle)

16. OKT. 1939 Vm.

Am den  
Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg  
Devisenstelle  
H a m b u r g

F.30/Sicherungsanordnung gegen Herrn A.Liwerant 1515/38 R.6

Einliegdnüberreichen wir Ihnen eine Rechnung der Firma

Hotel Grossgarage Kolzen vom 30.Sept. über Mk.35.--

für Einstellgebühr Oktober.

Wir bitten höflichst, die Zahlung zu Lasten des Kapital Kontos des Herrn  
A.Liwerant genehmigen zu wollen.

1 Anlage

Hochachtungsvoll

Liwerant Gebrüder

LV. *[Signature]*



1. Gen. a. d. ert auf 1 Aug. X

Eingelgenehmigung	F 80 / 30 667 / 35
Do. Gef. *	V / p. af. d. d.

Verfügung / Erwerb / Veräußerung / Zahlung hier  
von

Polk 35. - (-W.)

wie umfänglich beauftragt — genehmigt.

Diese Genehmigung verliert nach einem Monat ihre Gültigkeit. Ein nicht gleichzeitige  
Mitteilung einfrühlich auf meine Reformationsordnung Rb/1515/38

Hamburg, den 18. Okt. 1935

Der Oberfinanzpräsident Hamburg  
(Deutschenstelle)

Im Auftrag

2, Vorführblatt A [Rb-1515/38] mit der letzten von Mitgl.  
nung von den I.-d. 19/10

3, Ld. d. F. h. w. Abraham-Liverant (G F 30.)



Y. R. -

17 OKT 1935

# LIWERANT GEBRÜDER

STRUMPF- UND WÄSCHE-FABRIKEN

FABRIK CHEMNITZ

Senefelderstr. 40, Ruf: 51444-45

ZENTRALE HAMBURG

Fuhlenwiete 51/53, Ruf: 34 76 55/57

ZWEIGFABRIK NIEDERZWÖNITZ

Schulstraße 153 E, Ruf: Zwönitz 106

Hamburg

, den 20. Oktober 1939

An den Herrn  
Oberfinanzpräsidenten,  
Devisenstelle  
H a m b u r g

Mönckebergstraße 9  
Tel. 33 67 45

25. OKT. 1939

F 30/ Steuern für Herrn Abraham Liwerant .

Wir bitten höflichst folgende Steuerzahlungen zu Lasten des Gesperrten Treuhand Auseinandersezungskontos bei der Firma M.M. Warburg & Co. K.G. Hamburg genehmigen zu wollen:

Rmk. 73.679.-- an das Finanzamt Altstadt, als Abschlusszahlung für Einkommensteuer 1938

Rmk. 4.133.-- an das Finanzamt Altstadt., für Kriegszuschlagvorauszl.

77812,-

Hochachtungsvoll

Liwerant Gebrüder

L.W. Liwerant

*Antf. Steuerbureau mündig*



Der Oberfinanzpräsident Hamburg  
(Devisenstelle)

Hamburg, den 23. Okt.

1939

Gesch. Z. R. 6/1513/37

An  
das Sachgebiet F Ausw.

Auf Ihr Schreiben vom 20.10.39, F 30.

Die Sicherungsanordnung vom 16.3.1938, Gesch. Z. 6/1513/37,  
gegen Herrn Abraham Linerant,

bisher wohnhaft Hamburg, Teilwiete 30,  
hebe ich hiermit auf, nachdem die/der Genannte/n den Wohnsitz in das  
Ausland verlegt hat/haben und devisenrechtlich als Ausländer anzu-  
sehen ist/sind. Das Vermögen unterliegt nunmehr den für Auswanderer  
geltenden Sperrvorschriften des Devisengesetzes. Verfügungen über  
Vermögenswerte sind daher nur mit Genehmigung meiner Abteilung für  
Auswanderer zulässig. Geschäftszeichen F 30.

Im Auftrag

gez. Carstens.



# ALLIANZ UND STUTTGARTER LEBENSVERSICHERUNGSBANK AKTIENGESELLSCHAFT

Vorsitzer des Aufsichtsrats: ; Vorstand: Dr. Rudolf Schloßmann, Vorsitz; Dr. Arno Eberhard, Hans Parthier, Richard Krause, Reichsminister a. D. Dr. Kurt Schmitt ; Dr. Alwin Dietz, Dr. Paul Hörnig, Wilhelm Busekow, Dr. Herbert Mathy, Dr. Carl Müller

Stuttgart W, Silberburgstraße 174 · Drahtanschrift: Lebensbank Stuttgart · Fernsprecher: 60141/43

Unser Zeichen Rechtsabteilung II L/K

Betreffend Vers. L 108 890  
L 52 288  
Abraham H. Liwerant

Ihr Schreiben vom 20. Oktober 1939

Ihr Zeichen F 30

Stuttgart 1, Postschließfach 534, den 26.10.1939

An den Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg -Devisenstelle- H a m b u r g Gr. Burstah 31 (Hindenburghaus)	Die Oberfinanzpräsident (Devisenstelle) 28. OKT. 1939 Vm.
--	--

Bitte geben Sie in der Antwort unser Zeichen an.

Die in Ihrem Schreiben vom 20. Oktober 1939 angegebene Versicherung Nr. 52 228 können wir nicht bei uns feststellen. Dagegen ist nach unseren Registern unter der Nummer L 52 288 eine Versicherung des Herrn Liwerant bei unserer Gesellschaft abgeschlossen worden. Wir nehmen an, dass Ihr Schreiben diese Versicherung betrifft.

Da die Versicherung Nr. L 52 288 sowie die in Ihrem Schreiben genannte Versicherung Nr. L 108 890 bei der Direktion Berlin unserer Gesellschaft in Berlin W 8, Taubenstr. 1-2, verwaltet werden, haben wir Ihr Schreiben dorthin zur weiteren Erledigung übersandt.

ALLIANZ UND STUTTGARTER  
LEBENSVERSICHERUNGSBANK AKTIENGESELLSCHAFT

Der Oberfinanzpräsident Hamburg  
Fz. (Devisenstelle)

11. Wolfgang Lenkner

2. z. V. G. Hans W. Oth. Abrah. Liwerant (Fz.)

Y. G.  
31/10

30. OKT 1939



1930



# LIWERANT GEBRÜDER STRUMPF FABRIKEN

HAMBURG  
Rödingemarkt 69, F. 56 25 56/57  
CHEMNITZ  
Senefelderstr. 40, F. 51444-45  
NIEDERZWONITZ  
Schulstrasse 153 - Fernruf 106

BANKKONTO: COMMERZ- UND PRIVAT-BANK A.-G. . POSTSCHECKKONTO: HAMBURG 244 95 . TELEGRAMM-ADRESSE: LIWERANT

StA HH/OFP 314-15 / F1534 - 84

HAMBURG, DEN 24. Oktober 1939  
~~RÖDINGSMARKT 69~~

An den  
Herrn Oberfinanzpräsidenten  
(Devisenstelle) Hamburg  
H a m b u r g 11  
Gr. Burstah 31

Mönckebergstraße 9  
Tel. 83 07 45

Der Oberfinanzpräsident  
Hamburg (Devisenstelle)  
25. OKT. 1939 Vm.

F 30

Herr Abraham Liwerant hat bei der Firma Thos. Cook & Son, Hamburg 1,  
Alsterdamm 7 für eine eingezahlte und nicht angetretene Passage

RM. 4085.--

gut.

Wir bitten höflichst, der Firma Thos. Cook & Son die Genehmigung  
erteilen zu wollen, diesen Betrag an die Commerz & Privatbank A.G.,  
Hamburg, Ness 7/9 zu Gunsten des Sperrkontos des Herrn Abraham  
Liwerant, Tel-Aviv einz. zahlen.

Für frdl. Zusendung einer Durchschrift der Genehmigung wären wir  
Ihnen sehr dankbar.

Hochachtungsvoll

Liwerant Gebrüder  
i. V. *[Handwritten Signature]*

*abgebilligt/abgegeben inf. angefordert*



# LIWERANT GEBRÜDER

86

STRUMPF- UND WÄSCHE-FABRIKEN

FABRIK CHEMNITZ

Senefelderstr. 40, Ruf: 51444-45

ZENTRALE HAMBURG

Mönckebergstraße 9, Ruf: 33 67 45

ZWEIGFABRIK ZWÖNITZ

Schulstraße 153E, Ruf: Zwönitz 106

Hamburg, den 27. Oktober 1939

An den  
Herrn Oberfinanzpräsidenten  
(Devisenstelle) Hamburg  
H a m b u r g  
Gr. Burstah 31  
F 30

Der Oberfinanzpräsident Hamburg (Devisenstelle)
27. OKT. 1939 Nm

F

Betr. Unser Antrag v. 24.10.39 RM. 4085.-- bei der Firma  
Thos. Cook & Son, Hamburg, Alsterdamm 7

Wir erklären hiermit im Namen des Herrn Abraham Liwerant, dass wir die Zahlung des Betrages von RM. 4085.--, zur Zeit bei der Firma Thos. Cook & Son, Hamburg, Alsterdamm 7 auf das Sperrkonto des Herrn Abraham Liwerant in voller Höhe an Erfüllungsstatt annehmen.

Hochachtungsvoll

Liwerant Gebrüder

*Liwerant*

*Okk. ist bei Gr. I zur Erfüllung  
des P. G. . . der P. G. ist am 25. 10. 39 aufgegeben worden,  
Kontingenz auf nicht zurückgekommen.*

30. OKT 1939

*Liwerant*

## Der Oberfinanzpräsident Hamburg

(Devisenstelle)

Geschäftsfunden:

(auch für fernmündliche Anfragen)  
werktätig von 9-13 Uhr.

Hamburg 11, den 31. Oktober 1939.

Gr. Bureaub 31 (Hindenburghaus) - Fernsprecher: 36 10 03

Auf den Antrag vom 24. X 39

— Anl.

Im Auftrag

87

## Einzelgenehmigung

F 30/30 694/39

C 18 VII f. af. Ld.

Gem. § 14, 15 Dev. Ges. v. 12. 12. 38.

Hr. F. Th. Loh &amp; Söhne

Hiermit erteile ich Ihnen die Genehmigung — zum Erwerb von — zur Verfügung über — zur Verrechnung von — zur  
Versendung von — zur Weiterleitung von — zur Zahlung von —

Rück 4.085,- (i. W.) fremdes

Umschlagung Einfuhr-Lieferanten auf das Auslandskonto der Reichsbank  
aufgrund Abrechnung Lieferant, Jap. Firma, bei der Kommerz- und  
Zweck der Zahlung:

Privatbank AG. in Hamburg.

Rückzahlung nicht annehmbarer Kasse.

Bei Verfügung über angefallene Devisen ist neben dieser Genehmigung die Freigabeerklärung der Reichsbank einzu-  
holen. Diese Genehmigung berechtigt nicht zur Versendung von Reichsmarknoten.

Die Zahlung auf dem Postwege ist unzulässig.

Stempel

Im Auftrag

Diese Genehmigung wird nach  
einem Monat unwirksam.L. J. H. Th. Loh & Söhne. Altm. Abrech. Lieferant.  
(i. W. F. 30.)

88

Wirtschaftsprüfer  
Dr. rer. pol. Thomas Jebens

Steuerberater



Mitgl. des RWST.

ELMSHORN bei Hamburg, den 25.10.1939.  
Kaltenweide 59  
Fernsprecher: Elmshorn 2960 und 2969



Dr. J./Bo.

An den  
Herrn Oberfinanzpräsidenten  
Hamburg (Devisenstelle),  
H a m b u r g 11  
Gr. Burstah 31 (Hindenburghaus)

Betrifft: Bestellung eines Abwesenheits-Pflegers  
für den polnischen Staatsangehörigen  
Abraham Liwerant in Hamburg.

Der vorbezeichnete Auswanderer ist Jude  
und polnischer Staatsangehörigkeit. Er befindet sich  
zur Zeit in Palästina.

Abraham Liwerant hat Vermögen in Deutsch-  
land; u.a. ein Guthaben auf Sperrkonto bei der Firma  
L. Warburg, das herrührt aus dem Veräußerungserlös  
der Lindor Strumpfläden K.G..

Abraham Liwerant ist ferner beteiligt als  
persönlich haftender Gesellschafter an der Firma Li-  
werant Gebrüder, Strumpffabriken in Chemnitz (Sitz  
und Ort der Leitung Hamburg).

Wegen der letztgenannten Gesellschaft  
Liwerant Gebrüder strebe ich seit Juli 1938 die Ari-  
sierung an. Am 14. Januar 1939 habe ich mit den Fa-  
brikanten Löffler und Schellenberger in Einsiedel  
bei Chemnitz einen Veräußerungsvertrag geschlossen,  
der allerdings bis heute noch nicht die Genehmigung  
des Regierungspräsidenten, bzw. des sächsischen Wirt-  
schaftsministeriums gefunden hat. Nach meinen neuesten  
Informationen ist es durchaus möglich, dass dieser  
Veräußerungsvertrag nicht wirksam wird, und dass als-  
dann aufs Neue mit einem dritten Erwerber der Versuch

Bankkonten: Elmschner Kreditbank, Westholsteinische Bank Elmshorn  
Erfüllungsort Elmshorn. Ferngespräche ohne schriftliche Bestätigung unverbindlich

89

Wirtschaftsprüfer Dr. Thomas Jebens

- 2 -

unternommen werden muss, zum Abschluss zu gelangen.

Abraham Liwerant hat bei seiner Ausreise seinem seit 1933 in Brüssel lebenden Bruder Joseph Liwerant Generalvollmacht erteilt, mit dem Recht, seinerseits Untervollmacht zu erteilen. Seitens Joseph Liwerant ist nun mir diese Vollmacht erteilt worden, soweit sie die Veräußerung des Geschäftsvermögens der Firma Liwerant Gebrüder betrifft.

Nach Lage der Dinge scheint es mir zweckmässig zu sein, dass ein Abwesenheitspfleger für Abraham Liwerant bestellt wird. Im Hinblick auf meine besondere Kenntnis der Zusammenhänge und die mir erteilten Vollmachten stelle ich anheim, der höheren Verwaltungsbehörde - die auf Grund der Verordnung vom 11.10.1939 (RGBl. I Seite 2026) für die Einleitung einer Abwesenheitspflegschaft zuständig ist - mich zum Abwesenheitspfleger vorzuschlagen.

*Th. Jebens*  
Wirtschaftsprüfer  
und Steuerberater.

Der Oberfinanzpräsident Hamburg

F. 30 (Denkschrift)

1. Bzgl. 7. Einreichung:

Entw. Abwesenheitspflegschaft Abrah. Liwerant.

*Herrnberg, den Nov. 1939*

*Zu Herrn Präsidenten vom 25. 8. 39 kann ich mich  
Klärung nehmen, wenn ein von Herrn Liwerant  
unverkündigter Rücktritt stattgefunden hat. Ich bitte Sie  
deswegen, baldmöglichst zur Klärung vorzukommen.*

2. Wdg. F. 30.

*überfallig  
Antragstellung  
muss sein* *T. A.*

- 6. NOV 1939





# LIWERANT GEBRÜDER

1990%

## STRUMPF- UND WÄSCHE-FABRIKEN

FABRIK CHEMNITZ

Senefelderstr. 40, Ruf: 51444-45

ZENTRALE HAMBURG

Mönckebergstraße 9, Ruf: 33 67 45

ZWEIGFABRIK ZWÖNITZ

Schulstraße 153 E, Ruf: Zwönitz 106

Hamburg, den 10. November 1939

An den  
Herrn Oberfinanzpräsidenten  
(Devisenstelle Hamburg)  
H a m b u r g  
Gr. Burstah 31

F 30Betr. Garagenkosten

Wir bitten höflichst, die Zahlung von

RM. 41.--

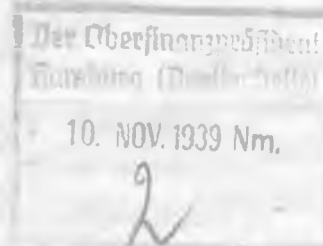
laut beiliegender Rechnung, zu Lasten des Kapitalkontos des Herrn  
Abraham Liwerant, ~~geführt bei der Commerz & Privatbank A.G., Hamburg,~~  
an die Firma

Hotel Grossgarage Kolzen, Hamburg 39, Winterhuder Marktplatz  
genehmigen zu wollen.

Anlage:  
I Rechnung

Hochachtungsvoll

Liwerant Gebrüder  
i. V. *Liwerant*





Der Oberstaatspräsident Hamburg

F 30

(Deutsches Reich)

11. Gen. a. D. art. 1. und 2.

Einzelgenehmigung

gemäß § 214 15

Dev.-Gef. Nr. 1

F 30/30 7 18/89
V/sonst. apert. Ld.

Verfügung / Gewerh / Beförderung / Zahlung <sup>Wert</sup> von

Rek 41.- (i. W.)

wie umseitig beantragt — genehmigt.

Diese Genehmigung verliert nach einem Monat ihre Gültigkeit.

Hamburg, den 13. Novemb. 1933

Der Oberstaatspräsident Hamburg

(Deutsches Reich)

Im Auftrag

2, 3 S. 4. F. 1. und 2.

Alh. Abrah. Linverant

*[Signature]*

14. NOV 1933

11. NOV 1933

*[Signature]*

# LIWERANT GEBRÜDER

1995/91

## STRUMPF- UND WÄSCHE-FABRIKEN

**FABRIK CHEMNITZ**

Senefelderstr. 40, Ruf: 51444-45

**ZENTRALE HAMBURG**

Mönckebergstraße 9, Ruf: 33 67 45

**ZWEIGFABRIK ZWÖNITZ**

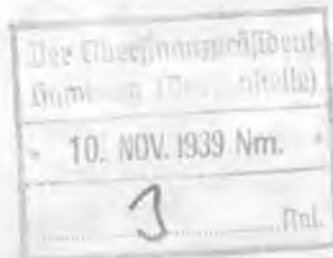
Schulstraße 153 E, Ruf: Zwönitz 106

Hamburg

, den

10. November 1939

Herrn  
Oberfinanzpräsidenten  
(Devisenstelle Hamburg)  
H a m b u r g  
Gr. Burstah

F 30

Wir bitten höflichst, die Zahlung von

RM. 241.50

laut beiliegender Rechnung, zu Lasten des Kapitalkontos des Herrn  
Abraham Liwerant, ~~geführt bei der Commerz & Privatbank A.G., Hamburg,~~  
an die Firma

Schenker &amp; Co., G.m.b.H., Hamburg, Spitalerstr. 10

genehmigen zu wollen.

Anlage:  
Rechnung

Hochachtungsvoll  
Liwerant Gebrüder  
L. V. *Liwerant*

Der Oberfinanzpräsident Hamburg

F<sub>20</sub>

(Beauftragte)

1. Gen. a. d. Art. my 2. Gen. X

(Einzelgenehmigung)

14/15

T. 14/15

30/30717/38

V. / onst. a. d. d.

RM 241.50 (i. W.)

wie unseilig b. m. d. — genehmigt.

Dies: Genehmigung erteilt nach dem Monat Ihre Gültigkeit.

Hamburg, den

13 November 1939

Der Oberfinanzpräsident Hamburg

(Beauftragte)

In Auftrag

L. z. d. Finanzw.  
apl. abt. Linienamt

*[Signature]*

Kassier dinst.	
Zugabe dinst.	
ab 1. NOV 1939	
2. NOV 1939	
Zulagen	

1. NOV 1939

*[Signature]*

1936



# LIWERANT GEBRÜDER STRUMPFFABRIKEN

HAMBURG  
Rödingemarkt 69, F. 36 25 56/67  
CHEMNITZ  
Senefelderstr. 40 - F. 51444-45  
NIEDERZWONITZ  
Schulstrasse 153 - Fernruf 106

BANKKONTO: COMMERZ- UND PRIVAT-BANK A.-G. • POSTSCHECKKONTO: HAMBURG 244 95 • TELEGRAMM-ADRESSE: LIWERANT  
StA HH/OPF 314-15 / F1534 - 91

HAMBURG, DEN 7. November 1939  
~~RÖDINGSMARKT 69~~

Mönckebergstraße 9  
Tel. 24 07-0

An den  
Herrn Oberfinanzpräsidenten  
Devisenstelle  
H a m b u r g  
Gr. Burstah 31

Der Oberfinanzpräsident  
Hamburg, Mönckebergstraße 9  
- 7. NOV 1939 Nr. 37

F 30

Betrifft: Steuern für Herrn A. Liwerant.

Wir bitten höflichst, folgende Steuerzahlung zu Lasten des gesperrten  
Treuhand-Auseinandersetzungs-konto bei der Firma M.H. Warburg & Co. K.G.,  
Hamburg genehmigen zu wollen

RM 782,50 ✓

an das Finanzamt Hamburg-Nord für Vermögensteuer III/39 laut Steuer-  
bescheid vom 26. Oktober 1938 des Finanzamtes Hamburg-Neustadt.

Hochachtungsvoll  
Liwerant Gebrüder  
lv. *[Handwritten Signature]*

Der Oberfinanzpräsident Hamburg  
(Devisenstelle)

Hamburg, den 11. November 1939

93

# Verfügung

1)

Auf Antrag vom 7. XI. 39

An

Anl.

*Einprunt*

## Einzelgenehmigung

gem. § 14, 15 des Ges.

Nr. F 30/30 7 M/39  
— 1. a. d. D.

Hiermit erteile ich Ihnen die Genehmigung zur Verfügung über

R.M. 782,50

(in Worten Reichsmark

zu Lasten Ihres/des *Unternehmerinfirmenprüfungskontos Louis Lomoy,*  
Abraham Lomoy, und Kopf Lomoyt bei der  
Firma H. K. Martiny & Co. KG, Hamburg

zwecks Zahlung an das Finanzamt *Hamburg - Nord*

für *Wohnzinsen* - Steuer (Steuer No. *38/88*)

*III/39, auf Grund Abraham Lomoy, Palästinäer*  
*et. Wohnzinsen. Einsprache Fd. Hamburg - Nord d. 26. X. 38*

Diese Genehmigung verliert Ihre Gültigkeit am 15. November 1939

2) Kanzlei fertige Abschrift von 1) und sende sie an das Finanzamt *Hamburg - Nord*

3) E. M. *Z*

4) s. d. U. bei *Friedr. A. Abraham Lomoy*

37 11 NOV 1939  
37 - 16

94

Der Oberfinanzpräsident Hamburg

F 30 (Devisenstelle)

Händlering, im. 18. NOV 1939

1. Lrmo & Lebens Inhalt; das steht in unser  
Büchlein vom 8. V. 38 amobst bzms. nicht  
aufzuführen ist.
2. Banzl. pt. bzgl. Lebens in unser Büchlein  
vom 8. V. 38 (Rückseite von Bl. 89) an  
Hr. Lebens, blühend.
3. z. d. G. F/Alh. Abat. Lieferant.

20. NOV 1939

J. A.

17. NOV 1939



Der Oberfinanzpräsident Hamburg  
(Devisenstelle)

Geschäftskunden:  
(auch für fernmündliche Anfragen)  
werktätig von 9 bis 18 Uhr

Geschäftszeichen:

F

In Zuschriften gef. angeben!

H a m b u r g 11, den .....  
Großer Burstah 31, Hindenburgbauß / Fernsprecher: 36 10 03  
Postanschrift: Hamburg 13, Magdalenenstr. 64a

An das

Hauptzollamt St. Annen/Kehrwieder.

H a m b u r g.

\_\_\_\_\_Anlagen.

Betrifft: Ausw.

Gesch.Zn.: D VIII

Hiermit genehmige ich die Mitnahme des in der  
Anlage näher bezeichneten Umzugsgutes.

Diese Genehmigung wird nach 1 Monat ungültig.

Im Auftrag



# LIWERANT GEBRÜDER STRUMPF FABRIKEN

HAMBURG  
Rödingsmarkt 69, F. 36 25 56/57  
CHEMNITZ  
Senefelderstr. 40 - F. 51444-45  
NIEDERZWÖNITZ  
Schulstrasse 153 - Fernruf 106

BANKKONTO: COMMERZ- UND PRIVAT-BANK A.-G. • POSTSCHECKKONTO: HAMBURG 244 95 • TELEGRAMM-ADRESSE: LIWERANT

StA HH/OF 314-15 / F1534 - 94

HAMBURG, DEN 29. November 1939

RÖDINGSMARKT 69

Hänkebergstr. 9

Hamburg (Devisenstelle)

30. NOV. 1939 Nm.

An den  
Herrn Oberfinanzpräsidenten  
(Devisenstelle) Hamburg  
H a m b u r g  
Gr. Burstah 31

F 30

Wir bitten höflichst, um Genehmigung zur Zahlung der Vermögensteuer für das I. - III. Quartal 1939 für Herrn Abraham Liwerant, laut beiliegendem Vermögensteuerbescheid v. 13.11.39 in Höhe von

✓ RM. 2.921.25

zu Lasten des gesperrten Auseinandersetzungs-konto bei der Firma  
M.M. Warburg & Co. K.G., Hamburg.

Hochachtungsvoll

Liwerant Gebrüder  
i.V. *Riemann*

Anlage:  
1 Steuerbescheid

Der Oberfinanzpräsident Hamburg  
(Devisenstelle)

Hamburg, den 2. DEZ 1939 193

## Verfügung

1)

Auf Antrag vom 29. X.

An

1. Anl. X

*Linhardt*

## Einzelgenehmigung

Nr. F 30/30 752/39

I. persl. af. Ld.

Hiermit erteile ich Ihnen die Genehmigung zur Verfügung über

R.M. 2.921,25

(in Worten Reichsmark

zu Lasten Ihres des *persönlichen Einkommensteuerkontos* *Donno*  
*Donno, Hof Lieferant und Abraham Lieferant bei der*  
*Firma H. K. Warburg 96 R. G. in Hamburg*  
zwecks Zahlung an das Finanzamt *Hamburg - Nord*  
für *Vermögen* Steuer (Steuer No. *11/265*)  
*Abraham Abraham Lieferant, Palästina*

Diese Genehmigung verliert Ihre Gültigkeit am 11. Dez. 1939

2) Kanzlei fertige Abschrift von 1) und sende sie an das Finanzamt *Hamburg - Nord*

3) *E. M. 2* *Staatlich geprüft*

4) z. d. U. bei *F. Abn Abraham Lieferant*

3. U.

97

# LIWERANT GEBRÜDER

STRUMPF- UND WÄSCHE-FABRIKEN

FABRIK CHEMNITZ

Senefelderstr. 40, Ruf: 51444-45

ZENTRALE HAMBURG

Fuhlenwiete 51/53, Ruf: 34 76 56/57

ZWEIGFABRIK NIEDERZWÖNITZ

Schulstraße 159 E, Ruf: Zwönitz 106

Hamburg

, den 2. Dez. 1939

Mönckebergstraße 9

Tel. 33 67

Der Obersteuerrat  
Hamburg (Deutscher Reich)

4. DEZ 1939 Vm.

An den Herrn  
Oberfinanzpräsidenten  
Devisenstelle  
H a m b u r g

F.30 A. Liwerant.

Wir bitten höflichst die Überweisung der beifolgenden Rechnung in Höhe von Rmk. 60.-- (Schenker & Co,) zu Lasten des Kapitalkontos des Herrn Abraham Liwerant, genehmigen zu wollen.

Hochachtungsvoll

Liwerant Gebrüder

L. V. *Liwerant*

1 Anlage.

Der Oberfinanzpräsident Hamburg  
(Devisenstelle)

F 30

11 Gen. a. d. ert. my / End.

A

Einzelgenehmigung

gemäß § 14, 15  
Dev. G.

F 30/30 761/38
V / sonst. af. Ld.

Verfügung / ~~Entwurf~~ / ~~Veränderung~~ / ~~Abänderung~~

Rek 60, - (i W.)

Wie ausst. beauftragt — genehmigt.

Die Genehmigung erhebt sich gegen Ihren Willen Ihre Willigkeit.

Hamburg, den

8. DEZ 1939

Der Oberfinanzpräsident Hamburg  
(Devisenstelle)

Zur Verfügung

L, 3 a. 4 F.

Akh. Abschl. Livement

5. DEZ 1939

1939
9/12 96
1. 1. 1940

# LIWERANT GEBRÜDER

## STRUMPF- UND WÄSCHE-FABRIKEN

**FABRIK CHEMNITZ**

Senefelderstr. 40, Ruf: 514 44-45

**ZENTRALE HAMBURG**

Fuhlentwiete 51/53, Ruf: 34 76 56/57

**ZWEIGFABRIK NIEDERZWÖNITZ**

Schulstraße 153 E, Ruf: Zwönitz 106

Hamburg

, den 8. Dez. 1939

An den  
Herrn Oberfinanzpräsidenten  
Devisenstelle  
H a m b u r g

F. 30/A.Liwerant

Einliegend überreichen wir Ihnen eine Rechnung der  
Hotel Grossgarage Kolzen über Rmk. 35.-- Einstellgebühr f. Monat Dez.  
und bitten höflichst, die Zahlung dieses Betrages zu Lasten des Kapitalo-  
kontos des Herrn A.Liwerant genehmigen zu wollen.

1 Anlage

Hochachtungsvoll

Liwerant Gebrüder

L. V. *Liwerant*

Mönckebergstraße 9

Hamburg

Hamburg

- 9. DEZ. 1939



Der Oberfinanzpräsident Hamburg  
(Devisenstelle)

F. 30.

11 Gen. a. d. Ort. my/Anlg. X

Einzelgenehmigung

F. 30/30440/39

gemäß § 14, 15

Des. G. d. d.

Verfügung / Gewerbe / Befreiung / Befreiung <sup>Wert</sup>  
von

R 1635,- (i 90.)

wie nachfolgend beantragt — genehmigt.

Diese Genehmigung verliert nach einem Monat ihre Gültigkeit.

Hamburg, den 12. DEZ 1939

Der Oberfinanzpräsident Hamburg  
(Devisenstelle)

~~Im Auftrag~~

2, 3 d. d. F/AKhn Abrah. Linverant

YR  
li

12/12 1939  
1. 12. 39

11. DEZ 1939

## Der Oberfinanzpräsident Hamburg

(Devisenstelle)

Geschäftsstunden  
(auch für fernmündliche Anfragen):  
werktätig von 9-13 UhrHamburg 11, den 1939  
Gr. Burstah 31 (Händelskammer) / 1. Fernsprecher: 36 10 03

Gesch. 3. 30

Firma

Richard W. H. L. &amp; Co.,

Ohrenitz

Markt 20/21

Auf den Auftrag vom 24.10.1939  
der Firma Liverant Gebrüder.  
Anl.Diese Einzelgenehmigung wird  
nach einem Monat unwirksam.

## Einzelgenehmigung Nr. 30/30796/39

Hiermit erteile ich Ihnen die Genehmigung, den unter Ziffer 5 angegebenen Betrag bei der Konversionskasse für deutsche Auslandsschulden, Berlin C 111, (Reichsbankgirokonto) einzuzahlen:

- 1) Gläubiger (Name, Anschrift): Abraham Liverant, Tel Aviv, Palästina,  
(Polnischer Staatsangehöriger)
- 2) Rechtsgrund der Zahlung: Anteilige Überschüsse des Grundstücks  
Ohrenitz, Lerchenstr. 1
- 3) Fälligkeitszeitpunkt: 30. September 1939
- 4) Geschuldete Währung:
- 5) Geschuldeter Betrag (auch in Buchst.): Reichsmark:
- 6) Die 694,80 (sechshundertvierund-nunzig 80/100 RM.)  
Gläubiger im Sinne des Deutsch-Transferabkommens zustehen.

Diese Genehmigung ist der Konversionskasse bei der Einzahlung vorzulegen.

Im Auftrag

gez. S i e m s.

# LIWERANT GEBRÜDER

STRUMPF- UND WÄSCHE-FABRIKEN

FABRIK CHEMNITZ  
Senefelderstr. 40, Ruf: 51444-45

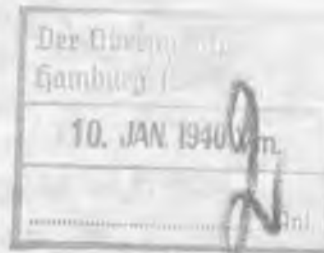
ZENTRALE HAMBURG  
Mönckebergstraße 9, Ruf: 33 67 45

ZWEIGFABRIK ZWÖNITZ  
Schulstraße 153E, Ruf: Zwönitz 106

Hamburg, den 9. Januar 1940

An den  
Herrn Oberfinanzpräsidenten  
(Devisenstelle) Hamburg  
H a m b u r g 11  
Gr. Burstah 31

F 30



Wir bitten Sie höflichst, uns die Zahlung von

RM. 35.--

laut beiliegender Rechnung, zu Lasten des Kapitalkontos des Herrn  
A. Liwerant an die Firma

Hotel Grossgarage Kolzen, Hamburg 39, Winterhuder Marktplatz

genehmigen zu wollen.

Hochachtungsvoll

Liwerant Gebrüder  
L.V. *Liwerant*

1 Anlage:

*Das Antr. ist noch fällig. Es sollten früher Anträge zu  
Zur Anrechnung mit dem anderen Vermögensgegenstand  
gemacht werden. Die Anrechnung werden nicht mehr  
möglich, weil die Anrechnung nicht möglich ist. Ja*

Der Oberfinanzpräsident Hamburg

(Devisenstelle)

F 30

1. Gen. a. d. Ort m/land. X

Einzelgenehmigung

gemäß § 14.15

Dev. Gef. Nr.

F 30/30812/40

Verfügung / Erwerb / Befreiung / Zahlung <sup>von</sup>

Rk 35,- (i W.) zu Lasten des Girokontos  
(Kapitalkonto) des Herrn Abraham Liverant  
bri Herrn

wie umfänglich beantragt — genehmigt.

Diese Genehmigung verliert nach einem Monat ihre Gültigkeit.

Es wurde den

17. JAN 1940

Der Oberfinanzpräsident Hamburg

(Devisenstelle)

Im Auftrag

Lz. d. H. 49/40

Abraham Liverant

12. JAN 1940

19/1.40  
A. H. H.

# LIWERANT GEBRÜDER

## STRUMPF- UND WÄSCHE-FABRIKEN

**FABRIK CHEMNITZ**

Senefelderstr. 40, Ruf: 51444-45

**ZENTRALE HAMBURG**

Mönckebergstraße 9, Ruf: 33 67 45

**ZWEIGFABRIK ZWÖNITZ**

Schulstraße 153E, Ruf: Zwönitz 106

Hamburg

, den 5. Februar 1940

An den  
Herrn Oberfinanzpräsidenten  
Devisenstelle  
H a m b u r g  
Gr. Burstah 31



Einliegend überreichen wir Ihnen eine Rechnung der Hotel Gross-  
garage Kolzen, Hamburg über

RM. 35.--

Einstellgebühr für Monat Januar 1940 und bitten höflichst, die  
Zahlung dieses Betrages zu Lasten des Kapital-Kontos des Herrn  
A. Liwerant genehmigen zu wollen.

1 Anlage

Hochachtungsvoll

Liwerant Gebrüder  
L. V. *Liwerant*

Der Oberfinanzpräsident Hamburg  
(Devisenstelle)

F 30

M. Gen. a. D. ert. 1. März. X

Einzelgenehmigung

F 30/30858/40

gemäß §  
Des. G. d.

Verfügung / Erwerb / Veräußerung / Zahlung über  
von

Rek 35, - (i. W.)

wie unseitig beantragt — genehmigt.

Diese Genehmigung verliert nach einem Monat ihre Gültigkeit.

Hamburg, den

14. Februar 1940

Der Oberfinanzpräsident Hamburg  
(Devisenstelle)

Zu Auftrag

L. z. 1. G. 47.

APM Abrech. Livverant

OP

10. FEB 1940

M. 2. 4. 1940  
1. März



**LIWERANT GEBRÜDER** 102**STRUMPF- UND WÄSCHE-FABRIKEN****FABRIK CHEMNITZ**

Senefelderstr. 40, Ruf: 51444-45

**ZENTRALE HAMBURG**

Mönckebergstraße 9, Ruf: 33 67 45

**ZWEIGFABRIK ZWÖNITZ**

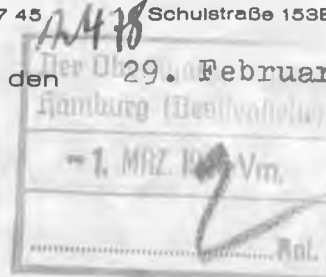
Schulstraße 153E, Ruf: Zwönitz 106

Hamburg

, den 29. Februar 1940

An den  
Herrn Oberfinanzpräsidenten  
Devisenstelle Hamburg  
H a m b u r g  
Gr. Burstah 31

F30/A



Wir überreichen Ihnen anbei Rechnung der Firma Brown, Boveri & Cie.,  
Mannheim v. 22.2.40 in Höhe von

RM. 137.50

und bitten höflichst, die Zahlung dieses Betrages zu Lasten des Kapital-  
kontos des Herrn A. Liwerant genehmigen zu wollen.

Der ausgewechselte Motor, der mit dem Hausstand des Herrn A. Liwerant  
eingelagert ist, soll später der Firma Brown, Boveri & Cie. zurückge-  
geben werden und wird diese Firma nach Erhalt desselben, den Betrag  
auf das Kapitalkonto des Herrn A. Liwerant zurückbezahlen.

Hochachtungsvoll

Liwerant Gebrüder

v. Baumert

Achtung!

Der Oberfinanzpräsident  
-Deutschenstelle-

F 30

Genehmigungsbescheid F 30/30904/40

Sachgebiet: F

Verfügung über

RM 137.50

(in Worten: )

..... wird für den angegebenen Zweck genehmigt.

~~Die Überweisung hat gemäß angegebener Über-~~  
~~weisungsschritt zu erfolgen.~~

Die Genehmigung tritt nach einem Monat außer Kraft

Hamburg, den 4. März 1940

Deutschenstelle

Stellvertretend

2. Herrn Salphie  
J. z. d. H. F. Akten  
Abt. d. Finanzamt

57340 H  
1. April

2. MRZ 1940

Achtung

# LIWERANT GEBRÜDER

STRUMPF- UND WÄSCHE-FABRIKEN

**FABRIK CHEMNITZ**  
Senefelderstr. 40, Ruf: 51444-45

**ZENTRALE HAMBURG**  
Mönckebergstraße 9, Ruf: 33 67 45

**ZWEIGFABRIK ZWÖNITZ**  
Schulstraße 153E, Ruf: Zwönitz 106

Hamburg, den

13. März 1940

An den  
Herrn Oberfinanzpräsidenten  
Devisenstelle Hamburg  
H a m b u r g

F 30

Wir bitten höflichst, die Zahlung von

RM. 301.50

laut beiliegender Rechnung der Firma Schenker & Co., Hamburg zu Lasten des Kapitalkontos des Herrn A. Liwerant zu genehmigen.

Der Oberfinanzpräsident

**-Devisenstelle-**

1/Gen. a.d. ort. my/angl.

Hochachtungsvoll

Anlage: **Genehmigungsbescheid**

Sachgebiet: F F 30/30931/40

Umschreibung  
301,50 RM

( In Worten: )

..... wird für den angegebenen Zweck genehmigt.

Die Überweisung hat gemäß angegebener Überweisungsvorschrift zu erfolgen.

Die Genehmigung tritt nach einem Monat außer Kraft  
Hamburg, den 18. März 1940

**Devisenstelle**

Im Auftrag

J. A. J.

2/3. J. A. G. F. A. K. m  
Abraham Liwerant

Liwerant Gebrüder

L. V. Devisenstelle

*Legierung unterschrieben  
f. Jan. März 1940*

18. März 1940  
15. März 1940

# LIWERANT GEBRÜDER

STRUMPF- UND WÄSCHE-FABRIKEN

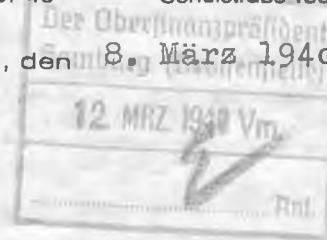
**FABRIK CHEMNITZ**  
Senefelderstr. 40, Ruf: 51444-45

**ZENTRALE HAMBURG**  
Mönckebergstraße 9, Ruf: 33 67 45

**ZWEIGFABRIK ZWÖNITZ**  
Schulestraße 153E, Ruf: Zwönitz 106

Hamburg, den 8. März 1940

An den  
Herrn Oberfinanzpräsidenten  
Devisenstelle Hamburg  
H a m b u r g  
Gr. Burstah 31



Einliegend überreichen wir Ihnen eine Rechnung der Hotel Grossgarage  
Kolzen, Hamburg, über

RM. 35.--

Einstellgebühr für Monat März 1940 und bitten höflichst, die Zahlung  
dieses Betrages zu Lasten des Kapital-Kontos des Herrn A. Liwerant ge-  
nehmigen zu wollen.

Hochachtungsvoll

Liwerant Gebrüder  
L. V. *Reinisch*

1 Anlage:

Der Oberfinanzpräsident  
**-Devisenstelle-**

*B*

*Zuständigkeitshalter*

*an Sachgebiet F/Finw. nach Rücksprache  
mit Herrn Salphie (F 30)*

*7.4.  
10.*

*13. MRZ 1940  
ko.*

Der Oberfinanzpräsident

-Devisenstelle-

F 30

11 Gen. a. d. est my Handg. +

Genehmigungsbescheid F 30/30937/40

Verfügung über  
RMB 35,-

(Anmerkung:)

... wird für den angegebenen Zweck genehmigt

... wird für den angegebenen Zweck genehmigt

... wird für den angegebenen Zweck genehmigt

Genehmigung tritt nach einem Monat außer Kraft

Hamburg, den 24. März 1940

Devisenstelle

Im Auftrag

2, 3. D. G. & F. Aktien  
Abraham Linerant

OR

18. März 1940

23. März 1940  
1. April

839 / Kl.

zist' a'm

an



105

digkeitshalber  
Sachgebiet F.

J. A.



11. F. 40

Mö.

ad. 2  
Aufsicht

zu versenden.

Freie Zuwendung.

Vornahme der einzelnen Zahlungen erst im Zeitpunkt der  
Versendung von Reichsmarknoten und Scheidemünzen

ung vorgenommenen Rechts-handlungen (Erwerb, Verfügung  
ten.

ist dieser Bescheid der Devisenstelle zurückzugeben.

ge ist unzulässig.

ist unzulässig.

Devisen ist neben dieser Genehmigung die Freigabe-Erklärung

Im Auftrag

2. 17.

# LIWERANT GEBRÜDER

## STRUMPF- UND WÄSCHE-FABRIKEN

FABRIK CHEMNITZ  
Senefelderstr. 40, Ruf: 51444-45

ZENTRALE HAMBURG  
Mönckebergstraße 9, Ruf: 33 67 45

ZWEIGFABRIK ZWÖNITZ  
Schulstraße 153E, Ruf: Zwönitz 106

Hamburg, den 4. April 1940

An den  
Herrn Oberfinanzpräsidenten  
Devisenstelle Hamburg  
H a m b u r g 11  
Gr. Burstah 31

Einliegend überreichen wir Ihnen eine Rechnung der Hotel Gross-  
garage Kolzen, Hamburg, über

RM. 30.--

Einstellgebühr für Monat April 1940 und bitten höflichst, die  
Zahlung dieses Betrages zu Lasten des Kapitalkontos des Herrn  
A. Liwerant genehmigen zu wollen.

Hochachtungsvoll  
Liwerant Gebrüder  
L. V. *Liwerant*

1 Anlage:

330

Der Oberfinanzpräsident  
-Devisenstelle-  
F30

11 Gen. a. D. ert. my / Lindg. X

Genehmigungsbescheid F. 30/30 975/40

Sachgebiet: F  
Antragstellung: 30.4.40

in Worten: Dreissig

wird für den angegebenen Zweck genehmigt.

Die Überweisung ist an die Deutsche Reichsbank zu leisten.

Die Genehmigung tritt nach einem Monat außer Kraft.

Hamburg, den 17. April 1940

Devisenstelle

Im Auftrag

L. z. I. G. G. F. abrah. Liverant

I. G. G. F.  
17

13. APR 1940

18/4.40. 16  
1. Teil

**LIWERANT GEBRÜDER****STRUMPF- UND WÄSCHE-FABRIKEN****FABRIK CHEMNITZ**

Senefelderstr. 40, Ruf: 51444-45

**ZENTRALE HAMBURG**

Mönckebergstraße 9, Ruf: 33 67 45

**ZWEIGFABRIK ZWÖNITZ**

Schulstraße 153E, Ruf: Zwönitz 106

Hamburg, den 17. April 1940

An den  
Herrn Oberfinanzpräsidenten  
Devisenstelle Hamburg  
H a m b u r g 11

Gr. Burstah 31

Abt. F 30

10. April 1940	Vm.
Hdl.	

Wir bitten höflichst um Genehmigung zur Zahlung von

RM. 100.50

laut Rechnung der Firma Schenker & Co. v.15.4.40, zu Lasten des Kapital-  
Kontos des Herrn Abraham Liwerant.

Hochachtungsvoll

Liwerant Gebrüder

L.V. *Liwerant*Anlage

1 Rechnung

Der Oberfinanzpräsident.  
-Devisenstelle

F. 30

1/Gen. a. d. est. ny / Andly. X

Genehmigungsbezeichnung F 30/30993/40

Bezeichnung F  
Anspruchsberechtigte Person  
— Ritz 100,50  
in Werten Hundert  
50/100  
Die Genehmigung tritt nach einem Monat außer Kraft  
Hamburg, den 22. April 1940.

Devisenstelle

Im Auftrag

2, z. d. G. G. F. Akk. Abrech. Lieferant

Y. G.  
10

19 APR 1940

Kanzlei eing.	
Clas. gef. erl. ist	
Gezeichnet	23/440 Kb
Abgezeichnet	
Stempel	





# LIWERANT GEBRÜDER STRUMPF FABRIKEN

**HAMBURG**  
Rönneburgmarkt 69, Ruf: 36 25 56/57  
**CHEMNITZ**  
Schnepfendorferstr. 40, Ruf: 51444-45  
**NIEDERWÖNITZ**  
Schulstrasse 153 - Fernruf: 108

BANKKONTO: COMMERZ- UND PRIVAT-BANK A.-G. - POSTSCHECKKONTO: HAMBURG 24495 - TELEGRAMM-ADRESSE: LIWERANT

Mönckebergstraße 9  
Tel. 68 67 13

HAMBURG, DEN 18. März 1940

RODINGSMARKT 61

Der Oberfinanzpräsident  
Hamburg (Devisen/Allg.)

19. MRZ. 1940 Vm.

An den  
Herrn Oberfinanzpräsidenten  
Devisenstelle Hamburg  
H a m b u r g 11  
Gr. Burstah 31

F 30

Auf Veranlassung des Herrn Abraham Liwerant bitten wir höflichst um  
Genehmigung zur Zahlung eines Unterstützungsbetrages von

RM. 500.--

an

Frau Cyrla Tachmünz in Ciedlce (ehem. Polen), Pilsudskjego 78

und ferner

RM. 200.--

an

Herrn P. Liwerant, Warschau (ehem. Polen), Parysowska 2 m.15

Es handelt sich hier um Verwandte des Herrn A. Liwerant und soll daher diese Zahlung zu Lasten seines Kapitalkontos erfolgen.

Hochachtungsvoll

Liwerant Gebrüder

*Reinhold*

Der Oberfinanzpräsident  
-Devisenstelle-  
F 30

Hamburg, den 19. April 1940

Vierhundert a. d.

Herrn Hauptmann Anton Hermann  
in z. H. nicht zu empfangen.

L. z. J. G. 3 F. Altm. Abrah. Liverant.

J. G.

H.

18. APR 1940

22. APR 1940

23. APR 1940

5441

StA HH/OPF 314-15 / F1534 - 108

# LIWERANT GEBRÜDER

## STRUMPF- UND WÄSCHE-FABRIKEN

FABRIK CHEMNITZ

Senefelderstr. 40, Ruf: 51444-45

ZENTRALE HAMBURG

Mönckebergstraße 9, Ruf: 93 67 45

ZWEIGFABRIK ZWÖNITZ

Schulstraße 153E, Ruf: Zwönitz 106

Hamburg , den 10. Mai 1940

An den  
Herrn Oberfinanzpräsidenten  
Devisenstelle Hamburg  
H a m b u r g 11  
Gr. Burstah 31

Akt. F. 30

Wir bitten höflichst um Genehmigung zur Zahlung von

RM. 31.--

an die Hotel Grossgarage Kolzen, Hamburg, Winterhuder Marktplatz, laut  
beiliegender Rechnung, zu Lasten des Kapital-Kontos von Herrn  
Abraham Liwerant.

Hochachtungsvoll

Liwerant Gebrüder

L. V. Liwerant

*Lt. Rübner spr. mit Herrn Liwerant  
Genehmigung Ka.*

F19: Lt. Telefon. Rübnersprache mit Antragsteller soll  
Genehmigung auf 6 Monate in RM 31.-- ausgestellt  
werden. Falls Vertrag früher aufgehoben wird, gibt  
der Antragsteller die Genehmigung an die Devisenstelle  
zurück.  
21/5.40 Ha

Der Ober- Hamburg 15
14. MAI 1940 Vm.

## Der Oberfinanzpräsident Hamburg

(Devisenstelle)  
Geschäftsstunden:  
(auch für fernmündliche Anfragen):  
werktätig von 9 bis 13 Uhr

Hamburg 11, den  
Großer Burstah 31 (Hindenburghaus) / Fernsprecher: 36 10 03

Mai 1940 - 56

Ufstenzeichen: F19.

(Bei allen Eingaben anzugeben)

Auf den Antrag von 10. Mai 1940

1 Anlagen.

1/ Firma  
Liverant Gebrüder,  
Hamburg 1,  
Hörnsbergstr. 9

## Sammelgenehmigung

Nr. F19/20007/40

gültig vom 1. Mai 1940 bis zum 31. Okt. 1940

1. Hiermit erteile ich Ihnen die Genehmigung, monatlich — über Rmk. 31. — Betrag, auch in Worten

zur Lasten des bei Ihnen geführten Kapital-Kontos  
des Herrn Abraham Liverant,

— zu erwerben — zu verfügen — und an fr. Kolarew, Inb.: Marij Kolen,  
Hamburg 39, Winterfelder Marktplatz zu zahlen  
Name, Anschrift

Zweck der Zahlung: Garagemiete pp. für die Monate  
Mai bis inkl. Oktober 1940 mit je Rmk 31. —

Die Sammelgenehmigung berechtigt zur Vornahme der einzelnen Zahlungen erst im Zeitpunkt der Fälligkeit. Sie berechtigt nicht zur Versendung von Reichsmarknoten und Scheidemünzen ins Ausland.

2. Alle auf Grund dieser Genehmigung vorgenommenen Rechtshandlungen (Erwerb, Verfügung oder Versendung) sind hierunter zu vermerken.

3. Nach Ablauf der Gültigkeitsdauer ist dieser Bescheid der Devisenstelle zurückzugeben.

~~4. Die Zahlung auf dem Postwege ist unzulässig.~~

~~5. Bei Verfügung über angefallene Devisen ist neben dieser Genehmigung die Freigabe-Erklärung der Reichsbank einzuholen.~~

2/ Z. d. R. - F/Küsw. - Rmk Abraham

Im Auftrag

Liverant.

F. R.

Angabe des	27.5.40
Angabe des	11.5.40
Angabe des	11.5.40
Angabe des	11.5.40
Angabe des	11.5.40

# LIWERANT GEBRÜDER

## STRUMPF- UND WÄSCHE-FABRIKEN

FABRIK CHEMNITZ

Senefelderstr. 40, Ruf: 51444-45

ZENTRALE HAMBURG

Mönckebergstraße 9, Ruf: 33 67 45

ZWEIGFABRIK ZWONITZ

Schulstraße 153E, Ruf: Zwonitz 106

Hamburg

25. Mai 1940

An den  
Herrn Oberfinanzpräsidenten  
Devisenstelle Hamburg  
H a m b u r g  
Gr. Burstah 31

Den	25. Mai 1940
Der Oberfinanzpräsident Hamburg (Devisenstell.)	
29. MAI 1940 Nm.	

F 30

Von der Palästina Treuhandstelle erhielten wir mitfolgendes Schreiben  
laut welchem Herrn Abraham Liwerant

RM. 735.--

zurücküberwiesen werden sollen.

Wir bitten höflichst, uns eine Genehmigung erteilen zu wollen, laut  
welcher die Palästina Treuhandstelle ermächtigt wird, den genannten  
Betrag auf das ~~Sperrkonto~~ <sup>(Kontokorrent)</sup> des Herrn A. Liwerant bei der Commerzbank A.G.  
Hamburg einzuzahlen.

Hochachtungsvoll  
Liwerant Gebrüder

L. V. *Liwerant*

Anlage zurückgeben



Der Oberfinanzpräsident  
-Devisenstelle-

F 19.

1/2 Kurw. 2/2 Doppel

Eingelgenehmigung

F 19/20036/40

818-VIII

1. Anlage x

Verfügung + Erwerb + Verfeindung + Zahlung über  
von  
RM. 735. - (i. W. ....),

wie nachfolgend beantragt — genehmigt.

Diese Genehmigung verliert nach einem Monat ihre Gültigkeit.

Genehmigung, von

31. Juni 1940.

Der Oberfinanzpräsident Hamburg  
(Devisenstelle)

~~Im Auftrag~~

2/2. d. f. - F/kurw. - Mte

H. Liverant, Palästina

7/11/11  
2/11/11

4/6.40.41

i. B.  
OR

Ha

9. JUN 1940



57.7.

# LIWERANT GEBRÜDER

STRUMPF- UND WÄSCHE-FABRIKEN

FABRIK CHEMNITZ  
Senefelderstr. 40, Ruf: 51444-45

ZENTRALE HAMBURG  
Mönckebergstraße 9, Ruf: 33 67 45

ZWEIGFABRIK ZWÖNITZ  
Schulstraße 153E, Ruf: Zwönitz 106

MH

An den  
Herrn Oberfinanzpräsidenten  
Devisenstelle Hamburg  
H a m b u r g  
Gr. Burstah 31

Hamburg

den 25. Mai 1940
Der Oberfinanzpräsident Hamburg (Devisenstelle)
29. MAI 1940 Nm.
Ruf.

7

F 30

Betr. Gesperrtes Auseinandersetzungs-konto der Firma L.Lonnoy & Co.  
bei der Firma M.M. Warburg & Co. K.G., Hamburg

Wir bitten höflichst folgende Zahlung zu lasten des bei der Firma  
M.M. Warburg & Co. K.G., Hamburg

geführten gesperrten Auseinandersetzungs-Konto der Firma L.Lonnoy & Co. i/L.  
genehmigen zu wollen

RM. 45.40

an das Finanzamt Hamburg-Nord Steuer-Nr. 111/223 für Vermögensteuer I/40  
laut mitfolgendem Mahnzettel.

*lag nicht bei, es lag nur  
ein Doppel des Auftrages bei.  
F. H. Ha.*

Hochachtungsvoll  
Liwerant Gebrüder  
L. V. Dammert

Der Oberfinanzpräsident Hamburg  
(Devisenstelle)

Hamburg, den

31. Juni 1940

F 19.

## Verfügung

1)

Auf Antrag vom 25. Mai 1940

An

Firma Lieferant Gebrüder  
Hamburg,  
Mönckebergstr. 9

## Einzelgenehmigung

Nr. F 19/20037/40

Hiermit erteile ich Ihnen die Genehmigung zur Verfügung über

R.M. 45,40

(in Worten Reichsmark

zu Lasten Ihres/des

*speziell in Abschnanderung - Konten der Firma L. Lennig & Co. i. B.*  
*Sperr-Guthabens*  
*bei Abrechnung der Firma d. h. Werburg & Co. K. G. Hamburg,*

zwecks Zahlung an das Finanzamt Hamburg-Nord

für Vermögenssteuer I/40

Steuer (Steuer No. 111/333)

Diese Genehmigung verliert Ihre Gültigkeit am 30. Juni 1940.

2) Kanzlei fertige Abschrift von 1) und sende sie an das Finanzamt Hamburg-Nord

3) E. M. Lachyblat B. *Ständlich geprüft*

Hamburg.  
Speinstr. 10.

4) z. d. A. bei Fiskusw. - Akte A. Lieferant

Palästina



1. JUN 1940

46

# LIWERANT GEBRÜDER

STRUMPF- UND WÄSCHE-FABRIKEN

FABRIK CHEMNITZ

Senefelderstr. 40, Ruf: 51444-45

ZENTRALE HAMBURG

Mönckebergstraße 9, Ruf: 33 67 45

ZWEIGFABRIK ZWÖNITZ

Schulstraße 153E, Ruf: Zwönitz 106

Hamburg , den 13. Juni 1940

An den  
Herrn Oberfinanzpräsidenten  
Devisenstelle Hamburg  
H a m b u r g

StA HH/OFP 314-15 / F1534 - 113

Abteilung F 30

Wir bitten höflichst um Genehmigung zur Zahlung vom

RM 100,50

laut Rechnung der Firma Schenker & Co. vom 8. Juni 1940 zu Lasten  
des Kapitalkontos des Herrn Abraham Liwerant für Lagermiete und Ver-  
sicherungsspesen Mai 1940 .

Hochachtungsvoll

**Liwerant Gebrüder**

i.V. *Kammerer*

Anlage.

1 Rechnung.

1028

527/1038.

1. Auf Doppel

1. Auf.  
(Eingetragene) F 28/28148/40  
Gen.-St. 14/65  
Gen.-St. 12.72.38.

Verfügung / über Fund / Zahlung

Sum. 100.50 (i/w.)

wie einseitig beantragt — genehmigt.

Diese Genehmigung verliert nach einem Monat ihre Gültigkeit.

Hamburg, den 24. Juni 1940.  
Der Oberstaatsanwalt Hamburg  
(Dr. Engelke)  
im Auftrag

L/z. d. a. F. Alex Abraham Hiverant

F. a.  
H.

22. JUN 1940

24/6 40. H  
Hiverant

3033

# LIWERANT GEBRÜDER

## STRUMPF- UND WÄSCHE-FABRIKEN

**FABRIK CHEMNITZ**  
Senefelderstr. 40, Ruf: 51444-45

**ZENTRALE HAMBURG**  
Mönckebergstraße 9, Ruf: 33 67 45

**ZWEIGFABRIK ZWÖNITZ**  
Schulstraße 100E, Ruf: Zwönitz 100

Hamburg 1, den 27. August 1940,

An den  
Herrn Oberfinanzpräsidenten  
Devisenstelle Hamburg  
H a m b u r g .

Abteilung F 30

Wir bitten höfl. um Genehmigung zur Zahlung von  
RM: 100,50

laut Rechnung der Firma Schenker & Co vom 20. August 1940 zu Lasten  
des Kapitalkontos des Herrn Abraham Liwerant für Lagermiete und Ver-  
sicherungsspesen Monat Juni 1940.

Hochachtungsvoll !

Liwerant Gebrüder

*L. V. Liwerant*

Anlage  
1 Rechnung.

Der Oberfinanzpräsident  
-Devisenkasse-

78.

*J. J. a. Vogel*

Einzelgenehmigung

F. 8 / 8012 / 40

Verfügung / Gewerbe / Befreiung / Zahlung  $\frac{\text{Höchst}}{\text{wenig}}$

- *Ant.* - *RM 100, 50/1. 71.*

ist vollständig begzahlt — genehmigt.

Diese Genehmigung verliert nach einem Monat ihre Gültigkeit.

Hamburg, den

30. August 1940

Der Oberfinanzpräsident Hamburg  
(Devisenkasse)

*[Signature]*

*ab 30.8.40*

*Ant. RM*

*3. 7. 40 / F - Ant.*

*Abraham Linerand*

*[Signature]*

1940  
8/8.



A b s c h r i f t.

9. Oktob r 1940.

( für die Akten Abraham Liwerant )

F 28/1317

Firma

Richard M ü l l e r & Co.,

C h e m n i t z

Markt 20/21

Betr. Antrag der Firma Liwerant Gebrüder,  
Hamburg, vom 1.10.40.

Einzelgenehmigung F 28/28190/40

C 6- Palästina

Auf den vorstehenden Antrag erteile ich  
Ihnen die Genehmigung zur Verfügung über

RM 610.71 ( i.W.: Sechshundertzehn 71/100 RM. )  
zu Lasten der anteiligen Erträge des Herrn Abraham  
Liwerant, Palästina, an dem Grundstück Chemnitz, Lerchen-  
str.1, für die Zeit vom Oktober 1939 bis Juni 1940, zwecks  
Einzahlung ausnahmsweise auf das Auswanderer-Sperrkonto  
des Herrn Abraham Liwerant, Palästina, bei der Commerz-  
bank A.G., Hamburg.

Diese Genehmigung wird nach einem Monat un-  
gültig.

Im Auftrag

gez. B u s e.

Mönckebergstraße 9  
Tel. 33 57 45



# LIWERANT GEBRÜDER STRUMPFFABRIKEN

HAMBURG  
Rödingsmarkt 69 - F. 36 25 66/67  
CHEMNITZ  
Senefelderstr. 40 - F. 51444-45  
NIEDERZWÖNITZ  
Schulstrasse 153 - Fernruf 106

BANKKONTO: COMMERZ- UND PRIVAT-BANK A.-G. · POSTSCHECKKONTO: HAMBURG 244 95 · TELEGRAMM-ADRESSE: LIWERANT

HAMBURG, DEN 18. Oktober 1940  
RÖDINGSMARKT 69

Mönckebergstraße 9  
Tel. 33 57 45

Herrn Oberfinanzpräsident  
Hamburg (Devisenstelle)

19. OKT. 1940 Vm.

Hdl.

An den Herrn  
Oberfinanzpräsidenten der  
Devisenstelle  
H a m b u r g

Aktenzeichen F 19

Betrifft: Sammelgenehmigung Nr. F19/20007/40 vom 24.5.40

Wir überreichen Ihnen anbei die Sammelgenehmigung zurück und haben von derselben folgende Beträge abgeschrieben:

am	27. 5. 40	RM	31,--
"	16. 6. 40	"	30,--
"	8. 7. 40	"	30,--
"	5. 8. 40	"	30,--
"	5. 9. 40	"	30,--
"	17.10. 40	"	35,--
zusammen		RM	186,--
=====			

Die Oktoberrechnung beträgt RM 30,-- und RM 5,-- für den Heizungszuschlag. Unsere Gesamtzahlung für die 6 Monate beträgt

RM 186,--  
=====

LL. Oktober 40

Hochachtungsvoll

Liwerant Gebrüder

i. V. Liwerant

Liwerant

z/a

1940

12.8.1947

1. Kenntnis genommen  
Genehmigung ist voll  
eingetragen

2. z. d. A. F. / Akte Abraham

Anlage.

Der Oberfinanzpräsident Hamburg

Devisenstelle

Sprechstunden:  
(auch für fernmündliche Anfragen):  
verfügbar von 9 bis 13 Uhr

Hamburg 11, den 24. Mai 1940.

Großer Burstah 31 (Hindenburghaus)

Fernsprecher: 36 10 03

SG

Firma

Liwerant Gebrüder,

H a m b u r g 1

Mönckebergstr. 9

Altkennzeichen: F 19

(Bei allen Eingaben anzugeben)

Auf den Antrag von 10. Mai 1940.

1. Anlagen

**Sammelgenehmigung**

Nr. F 19/20007/40

gültig vom 1. Mai 1940 bis zum 31. Oktober 1940

1. Hiermit erteile ich Ihnen die Genehmigung, monatlich — über RM 31.— ( i.W.: Betrag, auch in Worten

Einunddreissig RM. ) zu Lasten des bei Ihnen geführten Kapital-Kontos des Herrn Abraham Liwerant

— zu erwerben — zu verfügen — und an Firma Kolzen, Inh. Mary Kolzen, Hamburg 39 Empfänger

Winterhuder Marktplatz zu zahlen.

Name, Anschrift

zu versenden —

Zweck der Zahlung: Garagenmiete pp.

Die Sammelgenehmigung berechtigt zur Vornahme der einzelnen Zahlungen erst im Zeitpunkt der Fälligkeit. Sie berechtigt nicht zur Versendung von Reichsmarknoten und Scheidemünzen ins Ausland.

2. Alle auf Grund dieser Genehmigung vorgenommenen Rechtshandlungen (Erwerb, Verfügung oder Versendung) sind hierunter zu vermerken.

27. Mai 1940 3. Nach Ablauf der Gültigkeitsdauer ist dieser Bescheid der Devisenstelle zurückzugeben.

~~4. Die Zahlung auf dem Postwege ist unzulässig.~~

5. Bei Verfügung über angefallene Devisen ist neben dieser Genehmigung die Freigabe-Erklärung der Reichsbank einzuholen.

Im Auftrag



a b/

Reh 31.-  
bek. am. 27. Mai 1940  
Reh 30.-  
bek. am. 10. Juni 1940  
Reh 30.-  
bek. am. 8. Juli 1940  
Reh 30.-  
bek. am. 5. Aug. 1940  
Reh 30.-  
bek. am. 5. Sep. 1940  
Reh 35.-  
bek. am. 17. Okt. 1940



# LIWERANT GEBRÜDER STRUMPF FABRIKEN

HAMBURG  
Rödingsmarkt 69 F. 51456/57  
CHEMNITZ  
Senefelderstr. 40 F. 51444-45  
NIEDERZWÖNITZ  
Schulstrasse 153 Fernruf 106

BANKKONTO: COMMERZ- UND PRIVAT-BANK A.-G. - POSTSCHECKKONTO: HAMBURG 244 95 - TELEGRAMM-ADRESSE: LIWERANT

HAMBURG, DEN 31. Oktober 1940  
RÖDINGSMARKT 69

Mönchenerstrasse 9

1. 11. 40

Der Oberfinanzpräsident  
Hamburg (Devisenstelle)

-1. 11. 1940 Vm.

Rnl.

An den Herrn  
Oberfinanzpräsidenten  
Devisenstelle  
H a m b u r g

F 30/Betr. Auseinandersetzungsguthaben der Firma Lonnoy & Co.  
K.G.i/L. Hamburg bei der Firma M.M. Warburg & Co., K.G.

Einlegend überreichen wir Ihnen einen Steuerbescheid über die  
Aufbringungsumlage wonach wir zu zahlen haben:

Jahresbetrag 1938 Mk 4.536.

" " 1939 " 4.536.--

1 Teilbetrag 1940 " 2.268.--

Mk. 11.340.--  
=====

bis zum 10. Nov. 1940.

Wir bitten höflichst um Genehmigung dieser Zahlung zu Lasten des  
oben genannten Kontos.

Hochachtungsvoll

1 Anlage(erbitten zurück.)

Liwerant Gebrüder

Lv. *Reumuth*

11/39



Der Oberfinanzpräsident Hamburg

(Devisenstelle)

Hamburg, den 4. November 1940.

# Verfügung

1)

Auf Antrag vom

21. 10. 40.

An

Firma

1. Anl.

Liverrant Leander

Lamburg

Per Abraham

Lönchewegstr. 9.

Liverrant, Leander

Einzelgenehmigung

Nr.

38/38211/40

Hiermit erteile ich Ihnen die Genehmigung zur Verfügung über

R.M. 11.340,-

(in Worten Reichsmark)

zu Lasten Ihres des gesperrten Ausgabekontos der Firma Lönchewegstr. 9. Hamburg, bei der Firma H. H. Warkentin & Co. H. H. Hamburg.

zwecks Zahlung an das Finanzamt Lamburg-Altenstadt

für Einkommensteuer (Steuer No. 5889)

Per Lönchewegstr. 9. Lönchewegstr. 9. Lönchewegstr. 9.

Diese Genehmigung verliert Ihre Gültigkeit am 30. November 1940.

2) Kanzlei fertige Abschrift von 1) und sende sie an das Finanzamt. Altenstadt.

3) C. M.

3) z. d. A. bei H. H. Warkentin & Co. Liverrant

3. A.



# LIWERANT GEBRÜDER STRUMPF FABRIKEN

HAMBURG  
Rödingsmarkt 39, F. 31444-56/57  
~~CIEMNITZ~~  
Senefelderstr. 40, F. 31444-45  
NIEDERZWONITZ  
Schulstrasse 153 - Fernruf 106

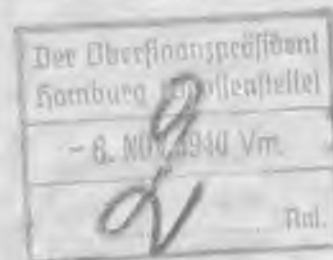
BANKKONTO: COMMERZ- UND PRIVAT-BANK A.-G. • POSTSCHECKKONTO: HAMBURG 244 95 • TELEGRAMM-ADRESSE: LIWERANT

HAMBURG, DEN 5. November 1940

~~RÖDINGSMARKT 39~~

Mönckebergstraße 9  
Tel. 33 67 45

An den Herrn  
Oberfinanzpräsidenten der  
Devisenstelle  
H a m b u r g



F 30

Wir bitten höflichst um Genehmigung zur Zahlung von

RM 35,--  
=====

laut beiliegender Rechnung an die Hotel Grossgarage Kolzen, Hamburg 39  
Winterhuder Marktplatz, zu Lasten des Kapitalkontos von Herrn  
Abraham Liwerant.

Hochachtungsvoll  
**Liwerant Gebrüder**  
L. V. *Liwerant*

Anlage.

1456



28.

1. Auf Doppel:

1 Aufl.  
Einzelnzeichnung

F. 28/28215/40

Verfügung / ~~Vermerk~~ / ~~Benennung~~ / Zahlung

Am 30. (i/w.)

wie umseitig beantragt — genehmigt.

Diese Genehmigung verliert nach einem Monat ihre Gültigkeit.

Hamburg, den 7. November 1940.  
Der Oberfinanzpräsident Hamburg  
(Devisenstelle)  
Am Auftrags

2. / g. d. a. F. / Akte Abraham Linde

F. a.  
H.

7. NOV 1940

8/27.80 16

# LIWERANT GEBRÜDER

## STRUMPF- UND WÄSCHE-FABRIKEN

**FABRIK CHEMNITZ**  
Senefelderstr. 40, Ruf: 51444-45

**ZENTRALE HAMBURG**  
Mönckebergstraße 9, Ruf: 33 67 45

**ZWEIGFABRIK ZWÖNITZ**  
Schulestraße 153E, Ruf: Zwönitz 106

An den  
Herrn Oberfinanzpräsidenten  
Devisenstelle,  
H a m b u r g .

Hamburg den 4. Dezember 1940.

Präsident Hamburg (Devisenstelle)
-5. DEZ 1940 Vm.
Rnl.

F 30

Wir bitten höfl. um Genehmigung zur Zahlung von

R M : 3 5 , - -

laut beiliegender Rechnung an die Hotel Grossgarage Kolzen, Hamburg 39  
Winterhuder Marktplatz zu Lasten des Kapitalkontos von Herrn Abraham  
Liwerant.

Hochachtungsvoll!

**Liwerant Gebrüder**

i. V. *[Signature]*

Der Herr  
= Des. =  
F28

X Anlage

6 Sept. 1940

1) auf Doppel:

Einzelgenehmigung

F 28/18228/40

Verfügung über / Besetzung / Zahlung

Pub 35. (i. W. . .)

wie einseitig beantragt — genehmigt.  
Diese Genehmigung ersetzt auch einen Antrag Ihre Mächtigk.

Hamburg, den  
Der Oberfinanzpräsident Hamburg  
(Devisenstelle)  
Zur Ausfertigung

H. v. d. F. Kunst. Adbe  
Lieutenant Adv.

v. K.  
M.

1/10/40-46  
1. Teil

P.

# LIWERANT GEBRÜDER

## STRUMPF- UND WÄSCHE-FABRIKEN

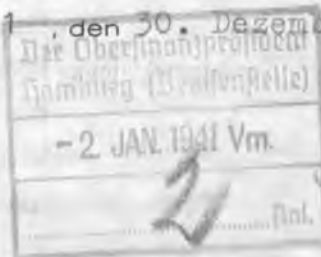
**FABRIK CHEMNITZ**  
Senefelderstr. 40, Ruf: 51444-45

**ZENTRALE HAMBURG**  
Mönckebergstraße 9, Ruf: 33 67 45

**ZWEIGFABRIK ZWÖNITZ**  
Schulestraße 153E, Ruf: Zwönitz 106

Hamburg 1, den 30. Dezember 1940.

An den  
Herrn Oberfinanzpräsidenten  
Devisenstelle,  
H a m b u r g 1 1 .  
Abteilung F 28.



Wir bitten höfl. um Genehmigung zur Zahlung von

R M : 6 0 3 , - -

laut Rechnung der Firma Schenker & Co., Hamburg vom 28. Dezember 1940  
zu Lasten des Kapitalkontos des Herrn Abraham Liwerant für Lagermiete  
und Versicherungsspesen Juli - Dezember 1940.

Anlage  
1 Rechnung.

LIWERANT GEBRÜDER  
i. Vollm. *Raunisch*

F28

X 1. Aufl.

1) auf Doppel am Eins.

Einzelgenehmigung

F 28/20253/41

über mit  
Verfügung / Erwerb / Vererbung / Zahlung über  
von

Aut. 603. - (i. V. -)

wie einseitig beantragt — genehmigt.

Diese Genehmigung verliert nach einem Monat ihre Gültigkeit.

Hamburg, den 6. Jan. 1941  
Der Oberfinanzpräsident Hamburg  
(Devisenstelle)  
Für Auftrag

H. J. A. Flamm. Alt  
Abraham Lisscrant  
i. V. d.

13. Jan. 1941

71.4113

# LIWERANT GEBRÜDER

1742

STRUMPF- UND WÄSCHE-FABRIKEN

FABRIK CHEMNITZ  
Senefelderstr. 40, Ruf: 51444-45

ZENTRALE HAMBURG  
Mönckebergstraße 9, Ruf: 33 67 45

ZWEIGFABRIK ZWÖNITZ  
Schulstraße 153E, Ruf: Zwönitz 106

An den Hamburg 1 , den 2. Januar 1941.  
Herrn Oberfinanzpräsidenten  
Devisenstelle,  
Hamburg.

F. 28

Wir bitten höfl. um Genehmigung zur Zahlung von

RM : 35, --

laut beiliegender Rechnung an die Hotel Grossgarage Kolzen, Hamburg 39  
Winterhuder Marktplatz zu Lasten des Kapitalkontos von Herrn Abraham  
Liwerant.-

Der Oberfinanzpräsident Hamburg 1 (1. V. 11)
- 3. JAN 1941 Vm.
Rel.

Der Oberfinanzpräsident

- Devisenstelle -

*zur Handigkeitsfakt*

*Sachgebot F.*

*J. G.*

LIWERANT GEBRÜDER

Hamburg

i. Vollm.

*(H. Vermerk 9 best. Akk.)*

6. JAN 1941



Der Oberfinanzpräsident  
-Devisenstelle-  
F 28

X 1 Anlage

1 auf Doppel an Eins.

Einzelgenehmigung

F 28/28254/41

über und  
Verfügung / ~~Erwerb~~ / ~~Verkauf~~ / Zahlung ~~von~~

Art 35. - (im Wortlaut: ...)

wie anlässlich beantragt — genehmigt.

Diese Genehmigung verfällt nach einem Monat ihrer Gültigkeit.

Hamburg, den 8. Januar 1941  
Der Oberfinanzpräsident Hamburg  
(Devisenstelle)  
Im Auftrag

2/3. S. G. F./Ausw.

Alte Abraham Leiverant

i. / R.  
H.

91.41/13

7. Jan 1941

# LIWERANT GEBRÜDER

STRUMPF- UND WÄSCHE-FABRIKEN

**FABRIK CHEMNITZ**  
Senefelderstr. 40, Ruf: 51444-45

**ZENTRALE HAMBURG**  
Mönckebergstraße 9, Ruf: 33 67 45

**ZWEIGFABRIK ZWÖNITZ**  
Schulestraße 153E, Ruf: Zwönitz 106

Hamburg, den 24. Januar 1941.



An den  
Herrn Oberfinanzpräsidenten  
Devisenstelle,  
Hamburg 11.  
Gr. Burstah 31.

Betr.: F 28 - gesperrtes Auseinandersetzungskonto der Firma Lonnoy & Co  
K.-G.i.L., Hamburg bei der Firma M. M. Warburg & Co K.G., Hamburg.

Die Firma Lonnoy & Co K.-G.i.L., Hamburg hat laut Steuerbescheid  
am 10. Februar 1941 RM: 340,-- für Aufbringungumlage an das Finanzamt  
Hamburg-Altstadt (Steuer-No. 38/89) zu entrichten. Wir bitten höfl.,  
um Genehmigung dieser Zahlung zu Lasten des obigen bei der Firma  
M. M. Warburg & Co K.-G., Hamburg geführten Kontos.-

LIWERANT GEBRÜDER

i. Vollm.

*[Handwritten signature]*

Der Oberfinanzpräsident  
-Devisenstelle-

F 5

Hamburg, den 27. Jan. 41

1/ fernsch. & Doppel an Eins.

Einzelgenehmigung

F 5/5259/40

Vie

<sup>über</sup> <sup>mit</sup>  
Verfügung / ~~Gewerb~~ / Verfügung / Zahlung <sup>über</sup>  
voll

Alt 340.- (i. W. ---)

wie unseitig beantragt, — genehmigt.

Diese Genehmigung verliert nach einem Monat ihre Gültigkeit.

Hamburg, den

Der Oberfinanzpräsident Hamburg  
(Devisenstelle)

Im Auftrag

H. v. A. F. H. A. A. A.  
Abraham Knecht

27.1.41

ij. A.  
H.

25. Jan. 1941

# LIWERANT GEBRÜDER

STRUMPF- UND WÄSCHE-FABRIKEN

FABRIK CHEMNITZ  
Senefelderstr. 40, Ruf: 51444-45

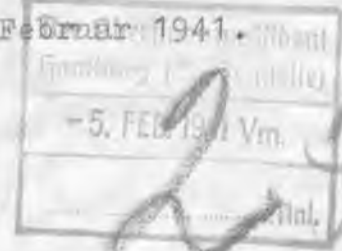
ZENTRALE HAMBURG  
Mönckebergstraße 9, Ruf: 33 67 45

ZWEIGFABRIK ZWÖNITZ  
Schulestraße 153E, Ruf: Zwönitz 106

An den  
Herrn Oberfinanzpräsidenten  
Devisenstelle,  
Hamburg 11

F. 28

Hamburg 1, den 4. Februar 1941.



Wir bitten höfl. um Genehmigung zur Zahlung von

RM : 35 , - -

laut beiliegender Rechnung an die Hotel Grossgarage Kolzen, Hamburg 39  
Winterhuder Marktplatz zu Lasten des Kapitalkontos des Herrn Abraham  
Liwerant.-

LIWERANT GEBRÜDER  
HAMBURG

i. Vollm.

Anlage.

-Deutscher Kette

74.

2) *fin. a Vogel.*

(Türkei) (Türkei)

F 4/40-6/41

G. 18. - Palestina

~~Befügung / Erwerb / Verjendung / Zahlung~~ ~~über~~

- 7 Incl. <sup>1</sup>

Ms 35.-(1:7:1)

wie umseitig beantragt — genehmigt.

Diese Genehmigung verliert nach einem Monat ihre Gültigkeit.

Gezeichnet am 6. Februar 1841  
Der Oberflächengrößte, Hamburg  
(Devilshelle)

(Deutsches Reich)

3m/4min

2 F0A/5 - Mh

Abraham Liverant, Pal.

7/2. 41 1/2  
1 and 1/2

6.15.

1890

# LIWERANT GEBRÜDER

STRUMPF- UND WÄSCHE-FABRIKEN

FABRIK CHEMNITZ  
Senefelderstr. 40, Ruf: 51444-45

ZENTRALE HAMBURG  
Mönckebergstraße 9, Ruf: 33 67 45

ZWEIGFABRIK ZWÖNITZ  
Schulstraße 153E, Ruf: Zwönitz 106

An den  
Herrn Oberfinanzpräsidenten  
- Devisenstelle -  
H a m b u r g 11.

Hamburg 1, den 3, März 1941.

Der Oberfinanzpräsident Hamburg (Devisenstelle)
-4. März 1941 Vm.
Rnl.

F 28

Wir bitten Sie höfl., uns die Zahlung von

RM: 35,--

laut beiliegender Rechnung zu Lasten des Kapitalkontos des Herrn  
A. Liwerant an die Firma

Hotel Grossgarage Kolzen, Hamburg 39, Winterhuder Marktplatz

genehmigen zu wollen.

*Genehmigen! 6. März*

LIWERANT GEBRÜDER  
H a m b u r g

i. Vollm.

*[Signature]*

1 Anlage.



Der Oberfinanzpräsident Hamburg

## Devisenstelle

Sprechstunden:  
(auch für fernmündliche Anfragen):  
werktätig von 9 bis 13 Uhr

Hamburg 11, den 7. März 41  
Großer Burstah 31 (Hindenburghaus)  
Fernsprecher: 36 10 03

Aktenzeichen: *PS*

(Bei allen Eingaben anzugeben)

Auf den Antrag von *3. März 1941*1. Anlagen *zurück.**A. M. M. M.*

*1. fo.*  
*Liverrant gebildet*  
*Hamburg 1*  
*Mönckebergstr. 9*

## Sammelgenehmigung

Nr.

*PS/5267/41*gültig vom *1. März* 19*41* bis zum *1. September* 19*41*1. Hiermit erteile ich Ihnen die Genehmigung, monatlich — über — *RM 35,-* Betrag, auch in Worten *35,-*

zu *erwerben* — zu verfügen — und an *Sie für eine Hotelgarage*  
*Köpen Hamburg 29 Mönckebergstr.* Empfänger *zu zahlen.*  
Name, Anschrift *Hamburg* zu *verfügen*

Zweck der Zahlung:

*Garagemiete und Heizungs-*  
*Kosten.*

Die Sammelgenehmigung berechtigt zur Vornahme der einzelnen Zahlungen erst im Zeitpunkt der Fälligkeit. Sie berechtigt nicht zur Versendung von Reichsmarknoten und Scheidemünzen ins Ausland.

2. Alle auf Grund dieser Genehmigung vorgenommenen Rechtshandlungen (Erwerb, Verfügung oder Versendung) sind hierunter zu vermerken.

3. Nach Ablauf der Gültigkeitsdauer ist dieser Bescheid der Devisenstelle zurückzugeben.

~~4. Die Zahlung auf dem Postwege ist unzulässig.~~

~~5. Bei Verfügung über angefallene Devisen ist neben dieser Genehmigung die Freigabe-Erklärung der Reichsbank einzuholen.~~

Im Auftrag

*K. v. A. F. Akke*  
*Abraham Liverrant*  
*v. f. A.*

# LIWERANT GEBRÜDER

STRUMPF- UND WÄSCHE-FABRIKEN

**FABRIK CHEMNITZ**

Senefelderstr. 40, Ruf: 514 44-45

**ZENTRALE HAMBURG**

Fuhlenwiete 51/53, Ruf: 34 75-56/57

**ZWEIGFABRIK NIEDERZWÖNITZ**

Schulstraße 153 E, Ruf: Zwönitz 106

OR. Hamburg

, den 5. März 1941

-7. MRZ. 1941 Nm.

Mönckebergstraße 9

6. MRZ. 1941

An den

Oberfinanzpräsidenten Devisenstelle  
H a m b u r g

Betr. F 28. Gesperrtes Auseinandersetzungskonto der Firma Lonnoy & Co. i/L.  
geführt bei Warburg & Co K.G. Hamburg.

Für Herrn Abraham Liwerant sind lt. Bescheiden vom 15. und 28. Febr. 1941  
an Einkommensteuer - und Mehreinkommensteuern

Mk. 21.228.50

an das Finanzamt Hamburg Nord St.No 311/265 zu entrichten-

Wir bitten die Überweisung dieses Betrages zu Lasten des bei der Firma  
M.-M. Warburg & Co. K.G. Hamburg geführten Auseinandersetzungskontos  
Lonnoy & Co. K.G. i/L. genehmigen zu wollen.

Liwerant Gebrüder

i.V. *Reumann*

Der Oberfinanzpräsident Hamburg  
(Devisenstelle)

Hamburg, den 10. März 1941

F 5

## Verfügung

1)

Auf Antrag vom 5. März 1941

An

Firma

Unt.

Liverrant Schürer

Hamburg

Wüchtersgasse 9

Einzelgenehmigung F 5/5276/41

Hiermit erteile ich Ihnen die Genehmigung zur Verfügung über

RM 21.228.50

(in Worten Reichsmark

zu Lasten Ihres des geöffneten Auswärtensparienskontos  
der Firma König & Co. K. G. H. Hamburg bei der  
Firma H. H. Waburg & Co. K. G. Hamburg  
zwecks Zahlung an das Finanzamt Hamburg Nord  
für Einkommen - (Steuer (Steuer No. 311/265)  
und Nebeneinkommen  
des Herrn Abraham Liverrant Palästina.

Diese Genehmigung verliert ihre Gültigkeit am 10. April 1941

2) Kanzlei fertige Abschrift von 1) und sende sie an das Finanzamt. Hamburg Nord

~~3) C. M.~~

3) z. d. A. bei F. H. H. Abraham Liverrant

3. A.

Haupt	11.3.1941
Nr.	48 M
St.	11.3.1941
Abt.	11.3.1941
Unt.	11.3.1941

\*) Nichtzutreffendes ist zu durchstreichen.



Der Oberfinanzpräsident  
— Devisenstelle —

*Nürnberg*, den *21. Mär. 1941*  
(Ort)

Im Schriftwechsel anzugeben:	
Sachgebiet:	<i>7</i>
Nr.:	<i>85752794</i>
Akte:	<i>Abraham Lirerant</i>

*1) Auf Doppel an Eins.*

## Genehmigungsverfügung

Die Zahlung von RM *1980.-*

(in Worten: Reichsmark \_\_\_\_\_)

für den beantragten Zweck wird genehmigt.

Die Genehmigung tritt am *30. IV. 41* außer Kraft.

~~Im Auftrage~~

*X 4* Anlagen zurück.

*1) anliegende Abschrift  
an das Finanzamt Abg. - Post  
senden.*

*3/2. v. d. F. Akte  
Abraham Lirerant  
v. J. C.  
H.*

*ab. 21/3. 41. - ll  
4 Anh.*

Stenerlich geprüft

*12. 10. 1941*  
*J.*

Der Oberfinanzpräsident  
 Devisenstelle-  
B.H.

9. APR 1941

an Max Rinkoff. grüß. selbst  
 an Max Gab. F.

J. a.

Y  
 m



zeichnet, handelt  
Sperrguthaben)

# Durchschrift zum Antrage auf Erteilung einer Genehmigung zu Zahlungen aus Sperrguthaben.

2048

133

Anschrift des Antragstellers:  
(Vom Antragsteller auszufüllen)

Name: L. Lonnoy & Co. K.G. i/L.

in Hamburg I

Mönckebergstr. 9 IVr.

F 2

Reicht der Kontoinhaber den Antrag unmittelbar aus dem Auslande ein, so ist zur Beschleunigung der Auszahlung nach Möglichkeit die Anschrift der kontoführenden Bank einzusetzen. Nur wenn der Kontoinhaber aus besonderen Gründen die unmittelbare Zusendung des Genehmigungsbescheides an seine ausländische Adresse wünscht, ist die letztere einzusetzen.

Ich beantrage — im Auftrage von\*) Herrn A. Liverant die Freigabe\*) von Umlegung\*)

insgesamt RM 229.40 zahlbar in monatlichen Raten von RM\*)  
(Betrag) vierteljährlichen

zu Lasten des Vorzugssperrguthabens\*), — des Auswandererguthabens\*) — des Handelssperrguthabens\*)

bei der Firma M. M. Warburg & Co. K.G. Hamburg  
(Name der das Sperrkonto führenden Bank)

Kontoinhaber: Lonnoy & Co. K.G. i/L. in: Hamburg  
(Name und Wohnort des Auswanderers — Ausländers) (Land)

(Bei Auswanderern letzter ständiger inländischer Wohnsitz: .....)  
(Ort)

.....)  
(Straße und Hausnummer)

Die Zahlung\*) erfolgt an: das Finanzamt Hamburg Nord, Steuer No 311/265  
Umlegung\*)

Verwendungszweck: Einkommensteuervorauszlg. 1941 150. — Kriegsz. 75. — Säumnz. 4.40  
(Beweiskräftige Unterlagen: z. B. Rechnungen, Steuerliche Unbedenklichkeitsbescheinigung, Schenkungserklärung usw. sind beizufügen. Ausführliche Begründung nötigenfalls in doppelter Ausfertigung auf besonderen Blättern)

lt. Einkommensteuerbescheid v. 15. Febr. 1941 f. das Kal. Jahr 1939

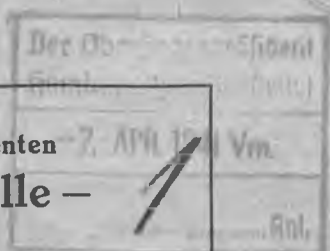
(Werden mehrere Zahlungen beantragt, so sind diese nach Zahlungsempfänger und Verwendungszweck geordnet in doppelter Ausfertigung auf besonderen Blättern zusammenzustellen.)

Beigefügt sind 1 Stück Belege.

An den

**Oberfinanzpräsidenten  
— Devisenstelle —**

in Hamburg



Hamburg den 5. April 1941  
(Ort)

Unterschrift: Lonnoy & Co. K.G. i/L.

Wohnung: Hamburg I Mönckebergstr. 9 IV

Der Oberfinanzpräsident  
— Devisenstelle —

*Hamburg*, den *17. April 1934*  
(Ort)

Im Schriftwechsel anzugeben:	
Sachgebiet:	
Nr.:	<i>5/1934</i>
Akte:	<i>Abraham Lieferant</i>

*Dem Eins. (Lohnungs G. i. L.)*

Genehmigungsverfügung

Die Zahlung von RM *229.40*

(in Worten: Reichsmark )

für den beantragten Zweck wird genehmigt.

Die Genehmigung tritt am *31. Mai 1934* außer Kraft.

Im Auftrage

*X* *1* Anlagen zurück.

*42.2. G. F/Akte*  
*Abraham Lieferant*

*1874.41 Lg*  
*1 Arch.*  
*i. f. G.*

*Stempel*

# Durchschrift zum Antrage

## auf Erteilung einer Genehmigung zu Zahlungen aus Sperrguthaben.

Anschritt des Antragstellers:  
(Vom Antragsteller auszufüllen)

Reicht der Kontoinhaber den Antrag unmittelbar aus dem Auslande ein, so ist zur Beschleunigung der Auszahlung nach Möglichkeit die Anschrift der kontoführenden Bank einzusetzen. Nur wenn der Kontoinhaber aus besonderen Gründen die unmittelbare Zusendung des Genehmigungsbescheides an seine ausländische Adresse wünscht, ist die letztere einzusetzen.

Name: Lonnoy & Co. i/L. K.G.

in Hamburg

Mönckebergstr. 9 Nr. 9

Ich beantrage — im Auftrage von\*) Herrn Abraham Liverant die Freigabe\*) von Umlegung\*) von XXXXXXXXXX

insgesamt RM 502.50 zahlbar in monatlichen Raten von RM\*)  
(Betrag) vierteljährlichen XXXXXXXXXX  
zu Lasten des Vorzugssperrguthabens\*) — des Auswandererguthabens\*) — des Handelssperrguthabens\*)  
gesperrten Auseinandersetzungskontos Lonnoy & Co. K.G. i/L.  
bei der Firma M. Warburg & Co. K.G. in Hamburg  
(Name der das Sperrkonto führenden Bank)

Kontoinhaber: Lonnoy & Co. K.G. i/L. in: Hamburg  
(Name und Wohnort des Auswanderers — Ausländers) (Land)

(Bei Auswanderern letzter ständiger inländischer Wohnsitz: Hamburg (Ort)

Heilwigstr. )  
(Straße und Hausnummer)

Die Zahlung\*) erfolgt an: die Firma Schenker & Co. Hamburg  
Umlegung\*)

(letzter gleichartiger Antrag, Einzelgenehmigung 28/28253/41 vom 6.1.1941)

Verwendungszweck: Lager und Versicherung  
(Beweiskräftige Unterlagen: z. B. Rechnungen, Steuerbescheide, Unbedenklichkeitsbescheinigung, Schadensbescheinigung usw. sind beizufügen. Ausführliche Begründung nötigenfalls in doppelter Ausfertigung auf besonderen Blättern)

Lagerkosten 1/1.41 - 3/5.41 5 Mk.; 60.- u 300.-  
Versicherung 24.3000.- 54 ; 40.50 102.50  
u 502.50

(Werden mehrere Zahlungen beantragt, so sind diese nach Zahlungsempfänger und Verwendungszweck geordnet in doppelter Ausfertigung auf besonderen Blättern zusammenzustellen.)

Beigefügt sind 1 Stück Belege.

An den

Oberfinanzpräsident  
— Devisenstelle —

in Hamburg



Hamburg, den 26 Mai 1941

Unterschrift: i. V. Rammert

Wohnung: Mönckebergstr. 9  
102 23 67 55

Der Oberfinanzpräsident  
— Devisenstelle —

den  
(Ort)

Im Schriftwechsel anzugeben:

Sachgebiet: .....

Nr.: .....

Akte: .....

## Genehmigungsverfügung

Die Zahlung von RM .....

(in Worten: Reichsmark ..... )

für den beantragten Zweck wird genehmigt.

Die Genehmigung tritt am ..... außer Kraft.

Im Auftrage

..... Anlagen zurück.



Antragsvordrucke für die Devisenbewirtschaftung sind bei sämtlichen Banken, Sparkassen und Girozentralen erhältlich.

# Antrag

## auf Erteilung einer Genehmigung zu Zahlungen aus Sperrguthaben.

Auf lesbare Durchschrift ist zu achten.

135

Anschrift des Antragstellers:  
(Vom Antragsteller auszufüllen)

Reicht der Kontoinhaber den Antrag unmittelbar aus dem Auslande ein, so ist zur Beschleunigung der Auszahlung nach Möglichkeit die Anschrift der kontoführenden Bank einzusetzen. Nur wenn der Kontoinhaber aus besonderen Gründen die unmittelbare Zusendung des Genehmigungsbescheides an seine ausländische Adresse wünscht, ist die letztere einzusetzen.

Name: Lonnoy & Co. i/L. K.G.

in Hamburg

Mönckebergstr. 9 Nr.

Ich beantrage — im Auftrage von\*) Herrn Abraham Liwerant die Freigabe\*) von Umlegung\*)

insgesamt RM 502.50 zahlbar in monatlichen Raten von RM vierteljährlichen

zu Lasten des Vorzugs-sperrguthabens des Auswanderer-guthabens des Handelssperrguthabens des gesperrten Auseinandersetzungskontos Lonnoy & Co. K.G. i/L. bei der Firma M. Warburg & Co. K.G. in Hamburg

Kontoinhaber: Lonnoy & Co. K.G. i/L. in: Hamburg  
(Name und Wohnort des Auswanderers — Ausländers) (Land)

(Bei Auswanderern letzter ständiger inländischer Wohnsitz: Hamburg (Ort)

Heilwigstr. (Straße und Hausnummer)

Die Zahlung\*) erfolgt an: die Firma Schenker & Co. Hamburg  
Umlegung\*)

(letzter gleichartiger Antrag, Einzelgenehmigung 28/28253/41 vom 6.1.1941)

Verwendungszweck: Lager und Versicherungsspesen lt. beigefügter Rechnung  
(Beweiskräftige Unterlagen: z. B. Rechnungen, Steuerliche Unbedenklichkeitsbescheinigung, Schenkungserklärung usw. sind beizufügen. Ausführliche Begründung nötigenfalls in doppelter Ausfertigung auf besonderen Blättern)

(Werden mehrere Zahlungen beantragt, so sind diese nach Zahlungsempfänger und Verwendungszweck geordnet in doppelter Ausfertigung auf besonderen Blättern zusammenzustellen.)

Beigefügt sind 1 Stück Belege.

An den

**Oberfinanzpräsidenten**  
**— Devisenstelle —**

in Hamburg

Hamburg, den 26 Mai 1941  
(Ort)

Unterschrift: Lonnoy & Co. K.G. i/L.

Wohnung: Mönckebergstraße 9  
Tel. 25 67 25



Der Oberfinanzpräsident  
— Devisenstelle —

..... den  
(Ort)

Im Schriftwechsel anzugeben:

Sachgebiet: .....

Nr.: .....

Akte: .....

## Genehmigungsbescheid

Die Zahlung von RM .....

(in Worten: Reichsmark .....)

für den beantragten Zweck wird genehmigt.

Die Genehmigung tritt am ..... außer Kraft.

Im Auftrage

..... Anlagen zurück.

Dienstsiegel erforderlich.

*[Handwritten signature]*

136

Reicht der Kontoinhaber den Antrag unmittelbar aus dem Auslande ein, so ist zu Beschleunigung der Auszahlung nach Möglichkeit die Anschrift der kontoführenden Bank einzusetzen. Nur wenn der Kontoinhaber aus besonderen Gründen die unmittelbare Zusendung des Genehmigungsbescheides an seine ausländische Adresse wünscht, ist die letztere einzusetzen.

**Anschrift des Antragstellers:**  
(Vom Antragsteller auszufüllen)

Name: Lonnay & Co. K.G. i/L.

in \_\_\_\_\_

Nr. 9  
Monckebergstr.

Ich beantrage — im Auftrage von\*) Herrn Abraham Liwerant die Freigabe\*) von Umlegung\*)  
insgesamt RM 792,- zahlbar in monatlichen Raten von RM\*) XXXXXXXX  
(Betrag) vierteljährlichen  
zu Lasten des Vorzugssperre Guthabens\*), — des Auswanderer Guthabens\*) — des Handelssperre Guthabens\*)  
bei gesperreten Auseinandersetzungskontos Lonnov - Liwerant  
Bankhaus H. A. W a r (Näheres des Sparkontos führender Bank) Hamburg  
Kontoinhaber: Lonnov & Co. KG in: Hamburg  
(Name und Wohnort des Auswanderers Ausländers)  
(Bei Auswanderern letzter ständiger inländischer Wohnsitz: Hamburg (Ort)  
(Straße und Hausnummer)

Die <sup>Zahlung\*)</sup>  
~~Umlegung\*)~~ erfolgt an: das Finanzamt Hamburg - Nord Steinstr. 10

**Verwendungszweck:** .....  
 (Beweiskräftige Unterlagen; z. B. Rechnungen, Steuerliche Urkunden, Bescheinigungen, Scheckkassierbücher usw. sind beizufügen. Ausführliche Begründung nötigenfalls in doppelter Ausfertigung auf besonderen Blättern)

vom 14. Februar 1941 St. Nr. 311/265 Fälligkeit: 10 Mai 41

( Zuletzt erteilte Genehmigung: 21. März 1941 F. 5./5275/41 )

(Werden mehrere Zahlungen beantragt, so sind diese nach Zahlungsempfänger und Verwendungszweck geordnet in doppelter Ausfertigung auf besonderen Blättern zusammenzustellen.)

Beigefügt sind ..... 1..... Stück Belege.

An den  
Oberfinanzpräsidenten  
— Devisenstelle —

in Hamburg

Hamburg den 26 Mai 1941

Unterschrift:

Wohnung:

Vordruck Dev. III 3 Nr. 16

\*) Nichtzutreffendes ist zu durchstreichen.

Der Oberfinanzpräsident  
— Devisenstelle —

..... den .....  
(Ort)

Im Schriftwechsel anzugeben:

Sachgebiet: .....

Nr.: .....

Akte: .....

## Genehmigungsverfügung

Die Zahlung von RM .....

(in Worten: Reichsmark .....)

für den beantragten Zweck wird genehmigt.

Die Genehmigung tritt am ..... außer Kraft.

Im Auftrage

..... Anlagen zurück.

Antragsvordrucke für die Devisenbewirtschaftung sind bei sämtlichen Banken, Sparkassen und Girozentralen erhältlich.

# Antrag

## auf Erteilung einer Genehmigung zu Zahlungen aus Sperrguthaben.

Auf lesbare Durchschrift ist zu achten.

**Anschrift des Antragstellers:**  
(Vom Antragsteller auszufüllen)

Name: Lonnoy & Co. K.G. i/L.in HamburgMönckebergstr. Nr. 9

Reicht der Kontoinhaber den Antrag unmittelbar aus dem Auslande ein, so ist zur Beschleunigung der Auszahlung nach Möglichkeit die Anschrift der kontoführenden Bank einzusetzen. Nur wenn der Kontoinhaber aus besonderen Gründen die unmittelbare Zusendung des Genehmigungsbescheides an seine ausländische Adresse wünscht, ist die letztere einzusetzen.

Ich beantrage — im Auftrage von\*) Herrn Abraham Liwerant die Freigabe\*) von Umlegung\*)insgesamt RM 723.--, zahlbar in monatlichen Raten von RM\*) vierteljährlichenzu Lasten des Vorzugssperrguthabens\*) — des Auswanderersperrguthabens\*) — des Handelssperrguthabens\*) gesperrten Auseinandersetzungskontos Lonnoy - Liwerantbei Bankhaus W. & A. Warburg & Co. K.G. Hamburg

(Name der das Sperrkonto führenden Bank)

Kontoinhaber: Lonnoy & Co. K.G. i/L. in: Hamburg

(Name und Wohnort des Auswanderers — Ausländers)

(Land)

(Bei Auswanderern letzter ständiger inländischer Wohnsitz: Hamburg)

(Ort)

(Straße und Hausnummer)

Die Zahlung\*) erfolgt an: das Finanzamt Hamburg - Nord Steinstr. 10Umlegung\*)Verwendungszweck: Vermögensteuer-Vorauszahlung I. 1941 laut Bescheid

(Beweiskräftige Unterlagen: z. B. Rechnungen, Steuerliche Unbedenklichkeitsbescheinigung, Schenkungserklärung usw. sind beizufügen. Ausführliche Begründung nötigenfalls in doppelter Ausfertigung auf besonderen Blättern)

vom 14. Februar 1941 St. Nr. 311/265 Fälligkeit: 10. Mai 41(Zuletzt erteilte Genehmigung: 21. März 1941 F. 5./5275/41)

(Werden mehrere Zahlungen beantragt, so sind diese nach Zahlungsempfänger und Verwendungszweck geordnet in doppelter Ausfertigung auf besonderen Blättern zusammenzustellen.)

Beigefügt sind 1 Stück Belege.

An den

**Oberfinanzpräsidenten**  
**— Devisenstelle —**

in HamburgHamburg, den 26. Mai 1941

(Ort)

Unterschrift: Lonnoy & Co. K.G. i/L.Wohnung: Mönckebergstr. 9

Tel. 23 01 11

Der Oberfinanzpräsident  
— Devisenstelle —

.....  
(Ort)

den .....

Im Schriftwechsel anzugeben:

Sachgebiet: .....

Nr.: .....

Akte: .....

## Genehmigungsbescheid

Die Zahlung von RM .....

(in Worten: Reichsmark .....)

für den beantragten Zweck wird genehmigt.

Die Genehmigung tritt am ..... außer Kraft.

Im Auftrage



..... Anlagen zurück.

Dienstsiegel erforderlich.



B 8

Hamburg 11 30 Mai 1941  
Gr. Postfach 51 (Hindenburghaus) / Fernr. Nr. 1000  
(Abfertigungszeit werktags 9-13 Uhr)

Sta HH/OFP 314-15 / F1534 - 137

H. Honnig & Co. i.H. H.G.  
Hamburg  
Mönckbergstr. 9

138

2. Aufl. +

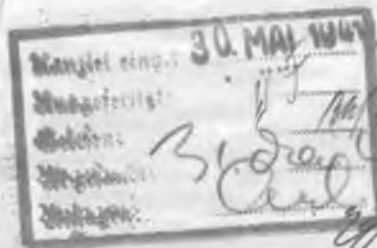
Herrn Abraham Livoerant

Unter Rücksicht der mir ein-  
gekauften Rechnung der J. Scharrer & Co.  
für Lagerrente und Versicherung in Höhe  
von RM 502.50 <sup>F</sup> falls ich auf ein, fünf  
jährige Festlegung dieser <sup>E</sup>Reparatur an  
die Hauptdrehanstalt Ost, Berlin W. 9,  
Potsdamerstraße 28 unter Zugabe  
des Abzugsaufsch. Abreich 10075, zu  
werden.

Herrn. Frau. Abraham Livoerant

J. A.

F und des Maszothals der  
Finanzamt Hamburg West  
über Vermögenssteuer RM 723.-



Handwritten notes and signatures, including '3.1.1941' and 'H.G.'.



## Ägypten

Allgemeine vertrauliche Erlasse

Geoffrey  
138

1000

11 km 19.4

139

Samstag 11  
Juni 1999  
Ge. Bock 21 (Friedenstempel) / Schrift: 20.10.99  
(Abfertigungszeit weniger 9-12 Uhr)  
SIA HH/OP 314-15 / F1534 - 138

Reisebüro  
Königsplatz 9  
Herr. Herrmann Herrmann

Freizeitgestaltung von Mr. Mrs. -  
Reisen genau nach Auftrag vom 27.5.99  
Herrn H. Herrmann, Frau H. Herrmann  
Königsplatz 9, Berlin 1079, Österreich 28  
zu kommen.

Herr. Herrmann Herrmann  
J. A.

4. JUN 1999  
Königsplatz 9  
Berlin 1079  
Österreich 28  
Herrmann  
Herrmann  
Herrmann

1000

95/36 D.St. v. 10. 8. 36  
— Ue.St. Dev.B 3/36218/36 II

Hans Berge, Warschau und Berlin.

107/36 D.St. v. 16. 9. 36  
133/36 Ue.St. Dev.B 2/46990/36

a) „Inco“ International Compensation in Rotterdam, Glashavn 32, Inhaber  
Aron Perlmann, Scheveningen (Holland).  
b) Firma Paul Rosenfeld & Co., Königsberg/Pr., Börsenstr. 4.

111/36 D.St. v. 26. 9. 36  
— Ue.St. Dev.A 7/47584/36

N. V. Crediet Handels- en Spaarbank „Rotterdam“, Amsterdam (Crehag);  
Ergänzung der Liste zu AE 79/36 D.St.  
— Ue.St.

142/36 D.St. v. 11. 11. 36  
— Ue.St. Dev.A 7/53632/36

Firma Doreen & Co., Ltd., London.

146/36 D.St. v. 24. 11. 36  
— Ue.St. Dev.A 7/56767/36 II

Dr. Hans Lingl, Redakteur, Amsterdam, Lekstraet 138, u. a.

154/36 D.St. v. 10. 12. 36  
195/36 Ue.St. Dev.B 7/64886/36

Firma E. N. Becker, Hamburg, N. V. Handelsmaatschappij „Pawahate“,  
Amsterdam, Société Française „Pawahate“, Paris.

7/37 D.St. v. 11. 1. 37  
9/37 Ue.St. Dev.B 1/69659/36

Firma Leonhard Schmitz G. m. b. H., München-Gladbach.

16/37 D.St. v. 10. 2. 37  
— Ue.St. Dev.B 2/4158/37

Hans Gustav Wilhelm Stahmer, New York, und dessen neugegründete  
Firma Whitehall Importing and Exporting Co., New York, Roepke & Otto  
Inc., New York, L. C. Himchaugh & Co., New York, und Ernst Bremermann  
& Co., New York.

— D.St. v. 12. 2. 37  
28/37 Ue.St. Dev.B 3/7304/37

Firma Papanastassiou, Patras (Griechenland).

29/37 D.St. v. 23. 3. 37  
— Ue.St. Dev.A 10/14784/37

Firma Marcel Weyl, René Grunberg & Cie., Paris.

38/37 D.St. v. 14. 4. 37  
65/37 Ue.St. Dev.B 3/20207/37

Firma Technische Union bzw. Prof. Dr. Endrucks.

41/37 D.St. v. 16. 4. 37  
— Ue.St. Dev.B 2/20929/37

American Union Transport Inc., New York; Ernest B. Blockert, New York.



AG 12

140

LONNOY & CO. K.G. i/L

StA HH/OFP 314-15 / F1534 - 139

Strumpfläden Lonnoy K. G., Hamburg 36, Fohlenwiese 51/59

~~Fernsprecher: 34 76 56/57~~  
~~Bank: Commerz- u. Privat-Bank A. G.~~  
~~Postscheck: 84037~~

Hamburg, den 8 August 1941

Mönckebergstraße 9  
Tel. 33 67 45

-9. AUG. 1941 Nm.

An den Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg.  
Devisenstelle

H a m b u r g 11

Gr. Burstah 31

Handwritten signature 'A' with a subscript '5'.

Die Liquidation unserer Firma steht vor dem Abschluss. Wir bitten um Erteilung der Genehmigung zum Verkauf der bei der Commerz Bank A.G. Hamburg in Depot liegenden RM. 60.000.-- 4 1/2 % Deutsche Reichsschatzanweisungen von 1936 Gleichzeitig bitten wir um Freigabe der Zinsscheine per 1 Juli 1940, 1 Januar und 1 Juli 1941. Nach Verkauf dieser Werte werden wir die Genehmigung zur Aufteilung der Kapital-Konten beantragen.

*Handwritten note:*  
König 27  
Freihandstheile Ost  
dazu Finanzierungsmittel

LONNOY & CO. K.G. i/L

*Handwritten signature:* J. A. Reumert

Frl. Lonnoy & Co. Die Anfrage ist auf Veranlassung der Commerzbank gestellt worden, da das Depot gegenstandslos sein wird und mit meinen Bestimmung darüber verfügt werden können.

*Handwritten note:*  
Antragsteller mit Herrn Reumert der L.G. gegen 11 bet.  
Eine der Commerzbank. Sonder-  
anweisung zum Verkauf der  
Wp. ist nicht erforderlich.  
Sich. Anordnung gegen Reumert  
ist aufgegeben. Frau Reumert

Frl. Commerzbank: Herr von der Depotabteilung in der Abteilung können wir kein befriedigendes Bild der Zeit geben. Die anderen Konten, Herr Reumert, sind in Frage kommen. wird können deswegen versprochen.

*Handwritten note:*  
Möchte die Freihandstheile Ost oder Finanzierungsmittel

19/8.41

*Handwritten signature:* Reumert

19/8.41  
*Handwritten signature:* Reumert

Der Oberfinanzpräsident  
-Devijensstelle-

Hamburg, 13. August 1941

Im Schriftwechsel anzugeben:

Sachgebiet: AS

Nr.: 6212/41

Von: F. Abraham Linnemann

Stat.: Hand

1/ An Einnahme

Zu Ihrem Auftrags vom 8. ds. Mts.

Siehe den Verlauf des von Ihnen deponierten

bei der Commerz Bank AG. Hamburg, während

Mk. 60.000. - 4 1/2 % Zinsgewinnungen von 1936

und der Verrentung der heute gehörigen Bausparung

von 1.7.40, 1.1.41 und 1.7.41 je dem angegebenen

Zweck bestehen nicht mit einem Bedenken.

2/ Derzeitige Kurs für Krönmarken 1578.41/100

3/3 da F. Abraham Linnemann

22.  
König

13/841  
König

Kaufpreis	19. AUG 1941
Ausgefertigt	11
Gelesen	1
Zugesandt	2
Anlagen	1



Der Oberfinanzpräsident Hamburg

Devisenstelle

Sprechstunden:  
(auch für fernmündliche Anfragen):  
werktätig von 9 bis 13 Uhr

Hamburg 11, den 11. März 1941

Großer Burstah 31 (Hindenburghaus)

Fernsprecher: 36 10 03

S 6

Aktenzeichen: P 5

(Bei allen Eingaben anzugeben)

Auf den Antrag vom 3. März 1941

Fa. Liwerant Gebrüder

Hamburg 1

Mönckebergstr. 9

1. Anlagen. zurück.

1 Merkblatt

Sammelgenehmigung

Nr. P 5/5267/41

gültig vom 1. März 1941 bis zum 1. September 1941.

1. Hiermit erteile ich Ihnen die Genehmigung, monatlich — über RM 35.—

Betrag, auch in Worten

(fünfunddreißig Reichsmark) zu Lasten des bei Ihnen  
geführten Kapital-Kontos des Herrn Abraham Liwerant

— zu erwerben — zu verfügen — und an die Fa. Hotel Grossgasse KOLZEN,

Empfänger

Hamburg 39, Winterhuder-Marktplatz, zu zahlen

Name, Anschrift

zu versenden.

Zweck der Zahlung: Garagenmiete und Heizungskosten.

Die Sammelgenehmigung berechtigt zur Vornahme der einzelnen Zahlungen erst im Zeitpunkt der Fälligkeit. Sie berechtigt nicht zur Versendung von Reichsmarknoten und Scheidemünzen ins Ausland.

2. Alle auf Grund dieser Genehmigung vorgenommenen Rechtshandlungen (Erwerb, Verfügung oder Versendung) sind hierunter zu vermerken.

3. Nach Ablauf der Gültigkeitsdauer ist dieser Bescheid der Devisenstelle zurückzugeben.

4. Die Zahlung auf dem Postwege ist unzulässig.

5. Bei Verfügung über angefallene Devisen ist neben dieser Genehmigung die Freigabe-Erklärung der Reichsbank einzuholen.

Im Auftrag



27/3.41	Rechnung III. r. 35.-
4/4.41	" II. r. 30.-
3/5.41	" I. r. 30.-
3/6.41	" VI. r. 30.-
4/7.41	" VII. r. 30.-
4/8.41	" VIII. r. 30.-



~~Fv~~

July 3 1947.

FDA/F - WPA

Abraham Lincoln

O.K.

19.2/11.

Abraham Liwerant Nr

# Der Beauftragte für den Vierjahresplan

Haupttreuhandstelle Ost

Sonderabteilung Altreich  
10 075 He/B.

An den Herrn

Oberfinanzpräsidenten  
Devisenstelle

H a m b u r g 13  
Magdalenenstr. 64a

Betr.: R 6 - 1515/37

Berlin NW 87, den 9. März 1942  
Kloppstr. 52 · Fernruf: Sammelnummer 395491  
Sta HH/OFP 314-15 / F1534 - 141

Der Oberfinanzpräsident  
Hamburg

\* 13. MRZ. 1942

Reiseger

Der Oberfinanzpräsident

13. MRZ. 1942 Nm.

*Gm I*

Durch Verfügung vom 20.6.41 habe ich die bei der Allianz-Lebensversicherungs-A.G. laufenden Lebensversicherungen des polnischen Juden Abraham Liwerant auf Grund der Verordnung über die Behandlung von Vermögen der Angehörigen des ehemaligen polnischen Staates vom 17. September 1940 (RGBl. I, S. 1270) beschlagnahmt und zugunsten des Deutschen Reiches eingezogen. Die Allianz teilt mir mit, dass Ihrerseits eine Sperrung der genannten Lebensversicherungen vorliege. ~~Da auf Grund der genannten Verordnung meine Zuständigkeit gegeben ist, (bitte ich)~~ um Aufhebung Ihrer Verfügung.

Im Auftrage:



*hug*  
R 6/1515/37

1) St. PA vom 16. 9. 38 ist am 21. 5. 39 aufgehoben worden, nachdem mit Bescheid F 20 vom 20. 5. 39 Abraham Liwerant zum Auswanderer erklärt wurde.

2) Sachb. F z. v. v. *hug 17/3.42 - DBI -*  
P. RE 23/41

*P*  
*14. 4. 42*

*MA 5*  
*11. 4. 42*  
*131/132.*

F. 46

Hamburg, 1. März 1942.

1) an Einsender

Betr.: Beschlagnahme und Einziehung von Vermögenswerten  
des Angehörigen des ehemaligen polnischen  
Staates Jude Abraham Liverant

Ich erhielt Ihr Schreiben vom 9. März 1942,  
Zahlen 10075 He/B, und verweise auf den  
Runderlass Nr. 23/41 D. St. vom 6. März 1941,  
nach dem eine Genehmigung nicht erforderlich ist

2) z. d. A. F. insw. s. H.  
Abraham Liverant.

G. A.

11. 23. 3. 48  
23. 3. 48

MB 19/3  
22

*Abraham Liwerant* 143  
LONNOY & CO. K. G. i/L  
HAMBURG  
Mönckebergstraße 9

Sta HH/OFP 314-15 / F1534 - 142

Hamburg, den 4 März 1942

Mönckebergstr. 9

Der Oberfinanzprä. Hamburg
10. MRZ. 1942 Von
<i>[Signature]</i>

An den Herrn Oberfinanzpräsidenten  
(Devisenstelle)

H a m b u r g 11.  
=====

Gr. Burstah. 31

*Abh. P. März 43.  
Josef Liwerant*

Betr. Genehmigungsbescheid F. 29/29045/38 vom 30 Dez. 1938  
Gesperrtes Auseinandersetzungskonto bei der Firma Warburg &  
Co. jetzt Bankhaus B r i n c k m a n n, W i r t z & Co.  
Hamburg.

Gemäss Verfügung des Herrn Beauftragten für den Vierjahresplan,  
Haupttreuhandstelle O s t Berlin, NW 87 Klopstockstr. 52 ist  
der Vermögensanteil des Herrn Abraham Liwerant an der  
L o n n o y & Co. K.G. i/L. beschlagnahmt.

Diesen Vermögensanteil werden wir nach dem Stand unserer Bilanz  
per 28 Februar 1942 auf das Konto der Haupttreuhandstelle Ost  
B e r l i n, bei der

Reichskredit Gesellschaft A.G. B e r l i n W.8. Französischestr.  
überweisen und zwar zu Lasten des gesperrten Auseinandersetzungskonto  
der Firma L o n n o y & Co. K.G. i/L. bei  
der Firma B r i n c k m a n n, W i r t z & Co. Hamburg

Wir bitten uns die Genehmigung zu dieser Überweisung zu erteilen.

LONNOY & CO. K. G. i/L  
*St. Baumann*

Der Oberfinanzpräsident  
-Devisenstelle-

Abwehr 11, den 6. März 1942  
(Lindenburghaus) / Fernruf 881007  
(Arbeitszeit werktags 9-13 Uhr)

Im Schriftwechsel anzugeben:	
Sachgebiet:	B
Nr.:	3
Offiz:	F/Abraham Liwerant
Statt:	/ Land

1.) An Einsender

Betr.: Abraham Liwerant.-

Ihr Schreiben vom 4. März 1942.

Für die Überweisung des beschlagnahmten Vermögensanteils sind die Weisungen der Haupttreuhandstelle Ost zu befolgen. Keine Genehmigung ist nicht erforderlich.

2.) z.d.A. Abraham Liwerant  
bei F

I. A.



MRZ 1942

## Deutsche Reichsbank · Devisenabteilung

Nr. 281 031/<sup>39</sup>DA.Um Angabe obiger Nummer  
und Buchstaben in  
der Antwort wird gebeten.Berlin C 111, den 28. März 1942  
Kurststraße 36-51Reichsbankgirokonto Nr. 1/1 — Postscheckkonto: Berlin Nr. 2035  
Telegrammanschrift: Reichsvalu Berlin  
Fernruf: Ortsgespräche \* 16 40 51  
Ferngespräche \* 16 40 61

\* 1. APR. 1942 V.

Herrn  
Oberfinanzpräsident Hamburg  
(Devisenstelle)H a m b u r g 11  
Rödingsmarkt 83Der Oberfinanzpräsident  
Hamburg (Devisenstelle)

\* 1. APR. 1942 Nm.

5094

Betreff: Register-Nr. 8152 a.  
Vorbescheid vom 24.11.1938  
- F 5/547/38 -Wir teilen Ihnen hierdurch ergebenst mit, daß  
wir die Vormerkung zur Bereitstellung von Vor-  
zeigegeld für die Einwanderung in Palästina  
überLP 1 000.--für Abraham H. Israel Liwerant, früher Hamburg,  
Heilwigstr. 39, jetzt unbekannten Aufenthalts,  
auf Grund eines Schreibens der Palästina Treu-  
hand-Stelle der Juden in Deutschland G.m.b.H.,  
Berlin W 35, Potsdamer Str. 72, gestrichen ha-  
ben, da dem Genannten zum Erwerb obigen Betrages  
keine Mittel zur Verfügung stehen.Deutsche Reichsbank  
Devisenabteilung

Sch./Lüd.



Der Oberstaatsanwalt  
- Der

F 46

Hbg. d. 8 April 42.

1) Kenntnis genommen,  
mitte zu veranlassen.

2/3 d. v. Flurw - Hte  
Abraham H. Israel Luvran

D. H.  
H

H.B.

# OTTO F. ROEMMELT

TELEGRAMMADRESSE:  
ROEMMELT HAMBURG

TELEFON:  
58 19 13

POSTSCHREIBK:  
HAMBURG 811 19

BANK:  
KOMMERZBANK AKT.-GES.  
HAMBURG

HAMBURG, den 11. September 1946  
Curschmannstr. 33.

An den Herrn Oberfinanzpräsidenten  
Devisenstelle  
H a m b u r g  
=====

Gr. Burstah 31.

Betr. Firma Liwerant Gebrüder Hamburg u. Firma Lonnoy & Co. F. G. Hamburg  
Anmeldung von Vermögenswerten und Verbindlichkeiten gemäß Art. II.  
Gesetz 53 der Militärregierung, Devisenbewirtschaftung, u. Gesetz Nr. 52

Bei der erforderlichen Anmeldung der Vermögenswerte der Firmen  
Liwerant Gebrüder, Hamburg und Lonnoy & Co. F. G. Hamburg, Inhaber,  
die Herren Joseph und Abraham Liwerant sowie Louis Lonnoy, sowie auch  
Anmeldung der privat Vermögenswerte der Herren Liwerant, stosse ich  
auf Schwierigkeiten, da das gesamte Archiv in meinem Kontor Wöncke-  
bergstr. 9. am 29. Juli 1944 durch Fliegerangriff total zerstört wurde.

In den Jahren 1938 bis 1942 habe ich auf Anforderung der Devisen-  
stelle genaue Aufstellungen über die Vermögenswerte der obigen Firmen  
abgegeben.

Ich bitte um gefällige Mitteilung ob die Möglichkeit besteht dass  
mir die erforderlichen Angaben aus den vorhandenen Akten in Ihrer  
Dienststelle gemacht werden.

Zwecks eingehender Besprechung erwarte ich gerne Ihre Vorladung.

Mit vorzüglicher Hochachtung

O. F. Roemmelt

Legitimation

28.11.46

14.10.46

10.10.46

1942 to 1944, Young's Lib. & L.

Western Standard - F. 444

Good - 2000 2000

Der Oberfinanzpräsident  
- Devisenstelle -

Hamburg, den 6. September 1946.

A 1 / Nr.1397.

1.) Otto F. Roemmelt

H a m b u r g 20  
Curschmannstr.33.

Betr.: Firma Liwerant Gebrüder, Hamburg u. Firma Lonnoy & Co.K.G.  
Hamburg. Ihr Schreiben vom 11.9.1946.

Die von Ihnen s.Zt.abgegebenen Aufstellungen können in  
meinen Diensträumen eingesehen werden.

Ich bitte, sich diesbezüglich unter Bezugnahme auf mein obiges  
Geschäftszeichen mit mir fernmündlich in Verbindung zu setzen,  
um einen geeigneten Zeitpunkt zu vereinbaren.

2.) Wvl. bei Westphal

I.A.

*ab 16.9.46*  
*16.9.46*

Der Oberfinanzpräsident  
— Devisenstelle —

Im Schriftwechsel angeben:

Sachgebiet: .....

Nr.: .....

Akte: .....

An .....

(Ort)

den .....

in .....

Auf den Antrag vom ..... erhöhe ich den in  
der allgemeinen Genehmigung Ri IV/ ..... vom ..... Geschäftszeichen .....  
festgesetzten Höchstbetrag für d. Monat ..... 19.....  
für die Position ..... um RM .....  
(in Worten: RM ..... )  
für die Position ..... um RM .....  
(in Worten: RM ..... )  
für die Position ..... um RM .....  
(in Worten: RM ..... )

Dieser Bescheid ist mit dem allgemeinen Genehmigungsbescheid fest zu verbinden.

Im Auftrag





Käuzlein fertige je 1  
Abdruck der Blätter 6 zu  
27 - 34 der anliegenden  
Folien Abdruck hervor

24.10.16. Mene

Gewissen die Richtigkeit und Vollständigkeit dieser Nachweisung und der  
die unrichtige und unvollständige Ausfüllung sowie die nicht rechtzeitige  
U des Zeugengesetzes strafbar sind.

Firmenstempel:

Unterschrift:

Dr. B. Darmstadt

13932 39 2 C

Der Oberfinanzpräsident  
- Devisenstelle -

Hamburg, den 18.10.1946.

A 1 / 1397.

1.) Otto F. Roemmelt

H a m b u r g 20  
Curschmannstr. 33.

Betrifft: Firma Liwerant Gebrüder, Hamburg.  
. Ihr Schreiben vom 11.9.1946.

Anliegend übersende ich je eine Abschrift der gewünschten  
Aufstellungen.

I.A.

2.) z.d.A. Abraham Liwerant  
bei F/Ausw.

*Don*

*18.10.46/la*  
*abges. vom 17.10.46*

**Zur Beachtung!**

Die Nachweisung ist bis zum 8. jedes Monats in doppelter Ausfertigung einzureichen. Für jede erteilte allgemeine Genehmigung sind zwei Abschriften des zugehörigen Abschreibungsblatts (Vordruck Dev. 1 3 Nr. 2) beizufügen. Fehlsamzüge (formlos) ist erforderlich.

**Nachweisung für den Monat****19****der Firma**

(genaue Anschrift)

Auf Grund der mir — uns — erteilten, nachstehend bezeichneten Genehmigungsbescheide sind folgende Gesamtzahlungen geleistet worden:

Art des Genehmigungsbescheides	Datum u. Nr. des Bescheides	Genehmigter Höchst- betrag	Gesamtbetrag (in R.M.) der geleisteten Devisen- und R.M.-Zahlungen
IV 16 Transithandel			
IV 18 Nebenkosten		a—d .....	a—d .....
		e .....	e .....
		f—l .....	f—l .....
		m .....	m .....
IV 18A Nebenkosten		a—c .....	a—c .....
		d—k .....	d—k .....
		l .....	l .....
IV 19 Nebenkosten			
IV 20 Nebenkosten		Verw. ....	Verw. ....
		Einz. ....	Einz. ....
		ErwEinf. ....	ErwEinf. ....

St. Pauli 21.

Hamburg

18. Februar 1957

StA HH/OFP 314-15 / F1534 - 148

Geschäftszeichen

01764-D116

In Zuschriften bitte angeben!

Band Akten

Anschrift

An

Sozialbehörde

Akte

in

Hamburg  
Drehbahn 54

Auf Ihr Ersuchen vom

15. 1. 1957 - Hg 13 07 96-7-1

Geschäftszeichen

betr

Abraham Iswerant

werden die Akten

F1 Ausw.

mit der Bitte um baldige Rückgabe übersandt.

HA  
HA  
HA

Freie und  
Hansestadt Hamburg

Amt für Wiedergutmachung

(Dienststelle)

An

OFD

Gr. Bismarck 31

(Dienststelle) 1764-D116

Betr.: Weitergabe von Einzelakten.

Die dort geführte Akten

R13-806/39

3 Bd. F-Ausw. Akten

(Geschäftszeichen)

Abraham u. Josef Liwzant

(Name)

(Vorname)

wurde an Landgericht Ebst. Hamm 2  
(Dienststelle)

weitergegeben

~~zwecks~~ 2. Az 82/0-Ebst. - 49/62

VA.

(Unterschrift)



den 21. September 1959

Sozialbehörde Hamburg  
Amt für Wiedergutmachung

O 1764 - D 116

Hamburg - 36

1

Drehbahn 54

1 R-Akte 1515/37

14. September 1959

13 07 96 -9-

L i v e r a n t (w) /braham und Joseph

xxxxxxxxxx wird die o.a.Akte übersandt mit dem Hinweis, dass  
Ihnen 3 F- usw.Akten Bd.III-V, 1 R- kte 806/39 bereits  
am 16.12. u.15.1.57 zu Ihrer Anfrage wegen Jos.Lieverant, Az.130194  
u.130796 -9-, und eine F-Ausw.Akte für braham Lieferant, am 18.2.  
xx 1957 zum gleichen z. übersandt worden  
sind. xxxxx

Freie und  
Hansestadt Hamburg  
Sozialbehörde  
Amt für Wiedergutmachung

Hamburg 36, den 14. 1  
Drehbahn 54 10. 16  
Fernspr.: 34 15 31  
Beh.-Netz: 21 App. 12. 3

19 59

Oberfinanzdirektion  
Hamburg

15. SEP 1959

Aktenz.: WG

An

Betr.: Wiedergutmachungssache

Name:

Geburtsdatum und -ort:

In der obigen Angelegenheit wird um Überlassung der Akte/n

zur Einsichtnahme gebeten.

I.A.

Sachbearbeiter

StA HH/OFP 314-15 / F1534 - 152

Sozialbehörde

Amt für Wiedergutmachung

Hamburg ~~H~~ Alster Straße 6

Tel.: 33 16 41, App.: Duehlhahn 54

Beh. Netz: 30

Netz.Wg.: 130796-7/1/145/153

An

OFD

Devisenstelle Dr. Gurslab. 31

Betr.: Wiedergutmachungssache

Abraham Liverant

(Name)

13.7.96 in Moskau

(Geb.Datum u. -ort)

In der obigen Angelegenheit wird um  
Überlassung der Akte/n

Devisenwahlte / 1938 nach Canada

zur Einsichtnahme gebeten.

I.A.

ih nichts

806/39

Leisinger  
Sachbearbeiter

SB. X 10

Kanter

17. Dezember

57

Sozialbehörde  
Amt für Wiedergutmachung

O 1764 - n 166

Hamburg - 36

Drehbahn 54

11. Dezember

57

Wg. 130796 - 9 -

Abraham L i e v e r a n t geb. 13.7.96

xxxxxxxxxx wird mitgeteilt, dass o. angeforderte Akte der  
Sozialbehörde Amt für Wiedergutmachung (Aktz. 130796 - 7/1)  
am 15.1.57 zugestellt wurde.

Sozialbehörde

Amt für Wiedergutmachung

Hamburg 36, Drehbahn 54

Fernspr.: 34 15 31, App.: 158

Beh.-Netz: 21

Aktz.Wg.: 130290-9

An *Leitung des Hauptstadtkontrollamts*  
*Devisenstelle*  
*Hbg.*

Betr.: Wiedergutmachungssache

*Abraham Lieverant*

(Name)

*13.7.96*

(Geb.Datum u. -ort)

In der obigen Angelegenheit wird um  
Überlassung der Akte/n                     

*Leinen- u. Wäsche- Akte*

zur Einsichtnahme gebeten.

I.A.

*806/39*

*Lanaberg*  
Sachbearbeiter

01764-D116

15. 11. 19  
Abraham L.  
F/Aus.



18. Februar 57.

StA HH/OFP 314-15 / F1534 - 155

Personalbeiräte

Hamburg

Drehbahn 54

J. 57. 91/ 13 07 96-7/1

verantwort

20

JA

JA

JA

Sozialbehörde

Amt für Wiedergutmachung

Hamburg 36, Drehbahn 54

Fernspr.: 34 15 31, App.: 83

Beh.-Netz: 21

Aktz.Wg.: 130194-9- 6.12.57

An die  
Verwaltungsdirektion - Ausw.-  
Abt. stelle

Betr.: Wiedergutmachungssache

Josef Lieverant  
(Name)

13.1.94  
(Geb.Datum u. -ort)

In der obigen Angelegenheit wird um  
Überlassung der Akte/n

Des. u. Ausw.- Akte

zur Einsichtnahme gebeten.

I.A.

Abraham ?

806/39

Hamburg  
Sachbearbeiter

den 16. Dezember

57

Sozialbehörde  
Amt für Wiedergutmachung

Hamburg - 36

Drehbahn 54

4

1 R-Akte 806/39  
3 F-Akten Bd.III-V

6. Dezember

57

Wg. 13 01 94 -9-

L i e v e r a n t    (Liwerant)    Josef

vorhanden.

Bd.I-II der F-Ausw. sind nicht mehr

**OTTO F. ROEMMELT**  
HAMBURG

HANSA-BANK HAMBURG, NESS 7  
POSTSHECK: HAMBURG 81119  
TELEGR.: ROEMMELT HAMBURG  
TELEFON: 53 19 13

②a HAMBURG 20. 15 Juni 1958  
CURSCHMANNSTR. 33

An das Finanzamt Hamburg  
Devisenstelle  
Hamburg 11  
Gr. Burstah 31

Gruppe Dr. W. Uli
16. JUNI 1958
Anl

Betr. Wiedergutmachungssache des Herrn Joseph Liverant

Im Auftrag des Herrn R/A. Dr. Emil von Sauer, Mönckebergstr. 19. Anwalt des Herrn J. Liverant, bitte ich um Zusendung einer Abschrift der Genehmigung

F 29/29030/38 vom 20.12.1938

Diese Genehmigung wird in der Einzelgenehmigung

F 29/29094/39 vom 11 Januar 1939

an die Firma Liverant Gebrüder Hamburg angeführt und bezieht sich auf Steuern und Judenvermögensabgabe die Herr J. Liverant abgeführt hat.

Für Ihre gefälligen Bemühungen danke ich Ihnen bestens.

Hochachtungsvoll

*O. F. Roemmelt*

*Die Akten R 806/39  
befinden sich ausst. beim  
Amt f. Wiedergutmachung  
2009, hier unten.  
Aufgegeben am 26.6.58  
Pa.*